

Geschäftsbericht 2019

Impressum

Herausgeberin

Stadtverwaltung Wetzikon
Bahnhofstrasse 167
8620 Wetzikon
Telefon 044 931 32 00
info@wetzikon.ch
www.wetzikon.ch

Verantwortlich

Martina Buri, Noémie Wälti
und Luzia Zollinger

Gestaltung

www.grafikteam.ch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Stadtrats	3
<hr/>	
1. Parlament	4
1.1 Bericht des Parlamentspräsidenten	4
1.2 Geschäftsstatistik des Parlaments	6
1.3 Bericht des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission	11
1.4 Bericht des Präsidenten der Fachkommission I	12
1.5 Bericht des Präsidenten der Fachkommission II	13
1.6 Geschäftsstatistik der Kommissionen	14
<hr/>	
2. Stadtrat	16
2.1 Bericht des Stadtrats	16
2.2 Geschäftsstatistik	18
2.3 Ressortberichte	20
2.3.1 Ressort Präsidiales + Kultur	20
2.3.2 Ressort Bevölkerung + Sport	22
2.3.3 Ressort Finanzen + Immobilien	26
2.3.4 Ressort Hochbau + Planung	30
2.3.5 Ressort Tiefbau + Energie	33
2.3.6 Ressort Bildung + Jugend	37
2.3.7 Ressort Soziales + Alter	40
<hr/>	
3. Schulpflege	42
3.1 Bericht des Präsidenten	42
3.2 Geschäftsstatistik	46
<hr/>	
4. Sozialbehörde	48
4.1 Bericht des Präsidenten	48
4.2 Geschäftsstatistik	49
<hr/>	
5. Energiekommission	50
5.1 Bericht des Präsidenten	50
5.2 Geschäftsstatistik	52

6.	Statistiken der Verwaltung	54
6.1	Ressort Präsidiales + Kultur	54
6.2	Ressort Bevölkerung + Sport	58
6.3	Ressort Finanzen + Immobilien	65
6.4	Ressort Hochbau + Planung	67
6.5	Ressort Tiefbau + Energie	68
6.6	Ressort Bildung + Jugend	72
6.7	Ressort Soziales + Alter	75
7.	Anhang	82
7.1	Organigramm Stadtverwaltung	82
7.2	Organigramm Schule	83
7.3	Organigramm Stadtwerke	84
7.4	Organigramm Alterswohnheim	85

Vorwort des Stadtrats

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Die Gesellschaft verändert sich stetig, je nach Anliegen manchmal in kleineren, manchmal in grösseren Schritten. Eindeutig spürbar ist, dass sich in der Gesellschaft ein verantwortungsvoller Wandel vollzogen hat. Hier sind wir als Stadt gefordert, gemeinsam tragfähige Lösungen mit Weitblick zu erarbeiten und umzusetzen. Verschiedene Veränderungen standen 2019 an, viele davon werden uns auch die nächsten Jahre weiter begleiten – und neue werden hinzukommen.

Die nächsten Jahre werden geprägt sein von der Entwicklung unserer Stadt, der Digitalisierung und dem häuslicheren Umgang mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln. Deshalb ist es umso wichtiger, Investitionen mit dem notwendigen Fingerspitzengefühl gezielt zu planen und umzusetzen.

Im Rahmen von 13 Projekten setzt der Wetziker Stadtrat die acht Legislaturziele bis 2022 um. Sämtliche Projekte starteten 2019 und werden in einem Rhythmus von vier Monaten überprüft. Über den aktuellen Stand der Projekte kann sich die Öffentlichkeit stets auf der Homepage der Stadt Wetzikon informieren.

Am 14. August 2019 erblickte der 25 000. Einwohner der Stadt Wetzikon das Licht der Welt. Ben Victory Graf erhielt zu diesem Ereignis einen «Strampler», seine Eltern einen Blumenstrauss. Die sechstgrösste Stadt im Kanton Zürich hat sich in den letzten 50 Jahren sehr gewandelt. Mit 25 000 Einwohnerinnen und Einwohnern kann sich Wetzikon nun zu einer der grössten Gemeinden der Schweiz zählen.

Zum 13. Mal fand im Juni das Stadtfest statt. Unter dem Motto «zäme für Wetzike» feierten zwischen 4000 und 5000 Wetzikerinnen und Wetziker ein unvergessliches Fest zusammen mit den vielen Standbetreibern. So gross wie 2019 war das Stadtfest noch nie.

Wie Sie sehen, war 2019 ein sehr spannendes und abwechslungsreiches Jahr. Der vorliegende Geschäftsbericht zeigt, wo wir als Stadt heute stehen und wohin der Weg künftig gehen soll.



Ruedi Rüfenacht | Stadtpräsident

1.1 | Bericht des Parlamentspräsidenten

Im Mai 2019 durfte ich das Zepter respektive im Falle unseres Parlaments die Glocke und den Platz auf dem «Bock» von Martin Wunderli übernehmen. Nachdem das Jahr 2018 vor allem von den Gesamterneuerungswahlen geprägt war, dominierten in diesem Jahr konkrete politische Inhalte und Geschäfte. Die neue Legislatur nahm Fahrt auf, und Fleiss und Gestaltungswille entfalteten sich. Dies lässt sich auch den Zahlen der nachfolgenden Geschäftsstatistiken entnehmen: Das Parlament hat in diesem Jahr 22 Geschäfte beraten, das sind neun Geschäfte mehr als letztes Jahr. Sowohl aufseiten Stadtrat und Stadtverwaltung als auch im Parlament und in seinen Kommissionen wurde viel gearbeitet und geleistet. Ihnen allen gilt mein grosser Dank.

Wie jedes Jahr veränderte sich im Mai die Zusammensetzung des Büros: Christine Walter Walder stiess als neue Vertretung der Grünen Fraktion zum Büro. Und auch im Parlament durfte ich als Präsident neue Mitglieder begrüßen: Stephan Weber (FDP) wurde am 24. März als Kantonsrat gewählt und trat deshalb als Parlamentsmitglied zurück. Sein Nachfolger Heinz Meli ist inzwischen ein gut integriertes Parlamentsmitglied. Im Oktober gab Pierangelo Campo-

piano (FDP) seinen Rücktritt bekannt, auf ihn folgte am 18. Dezember Simon Kubli.

Auch in diesem Geschäftsjahr hat sich das Parlament respektive insbesondere das Büro weiter intensiv mit seiner Kommunikation nach aussen befasst. Es galt nun, die zuvor definierten Massnahmen umzusetzen: Am 11. März 2019 fand eine Parlaments-sitzung in der Aula der Kantonsschule Zürcher Oberland mit Einbezug von Jugendlichen statt. Am 27. Mai 2019 feierte das Parlament dann sein erstes Jubiläum und lud Weggefährten aus fünf Jahren Parlament zur Feier im neuen Kronensaal ein. In der gleichen Zeit wurde unser Briefkasten für die Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern eingeweiht. Neben der Weiterleitung von Anregungen an den Stadtrat haben einige Parlamentsmitglieder ein Anliegen auch in einem Vorstoss aufgenommen. Auf Ende Jahr hin hat das Büro nun auch seine neue Strategie bezüglich Informationen zu den Parlaments-sitzungen umgesetzt. Seit Dezember wird nicht mehr nur auf elektronischem Weg auf die anstehenden Sitzungen und Traktanden hingewiesen, die Aufmerksamkeit der Wetzikerinnen und Wetziker soll auch mittels Plakaten und Zeitungsinseraten gewonnen werden.



Externe Parlamentssitzung in der Aula der Kantonsschule Zürcher Oberland



Jubiläumsfeier «5 Jahre Parlament Wetzikon»

Meine ganz persönlichen Höhepunkte in diesem Jahr waren die 1.-August-Feier in «meinem» Quartier, ein spannender Austausch bei einem gemütlichen Abendessen mit dem Büro des Parlaments Winterthur und natürlich der Parlamentsausflug am 21. September ins Klangmaschinenmuseum in Dürnten. Das Klangmaschinenmuseum begeisterte die Teilnehmenden und liess uns in lockerem Rahmen zusammenkommen. Neben diesen Ereignissen sind mir auch viele andere Anlässe, zu welchen ich

als Präsident eingeladen war, in sehr guter Erinnerung geblieben.

Meinen Rückblick schliesse ich ab mit einem grossen Dank an alle ins Parlamentsleben involvierten Personen, welche dieses Jahr einen besonderen Effort zu leisten hatten und deren grosser Aufwand vielleicht ab und zu mal vergessen ging.

Stefan Kaufmann | Parlamentspräsident



Parlamentsausflug Klangmaschinenmuseum in Dürnten

1.2 | Geschäftsstatistik des Parlaments

Fraktionen

Amts-dauer 2018 bis 2022

Fraktion	Anzahl Mitglieder
SVP-Fraktion	9
EVP/CVP/BDP-Fraktion	6
FDP-Fraktion	5
SP-Fraktion	5
AW/GLP-Fraktion	4
GP-Fraktion	4
EDU/FLW-Fraktion	3

Die Zusammensetzung der Fraktionen veränderte sich im Berichtsjahr nicht.

Anzahl Sitzungen

Fraktion	2016	2017	2018	2019
Parlament	9	8	8	10
Büro	9	9	9	9
IFK	2	4	4	1

Im Berichtsjahr wurden alle geplanten Parlamentssitzungen durchgeführt. Aufgrund der vielen Geschäfte musste auch die Reservesitzung vom 12. Dezember 2019 durchgeführt werden.

Es fanden zwei Fragestunden statt.

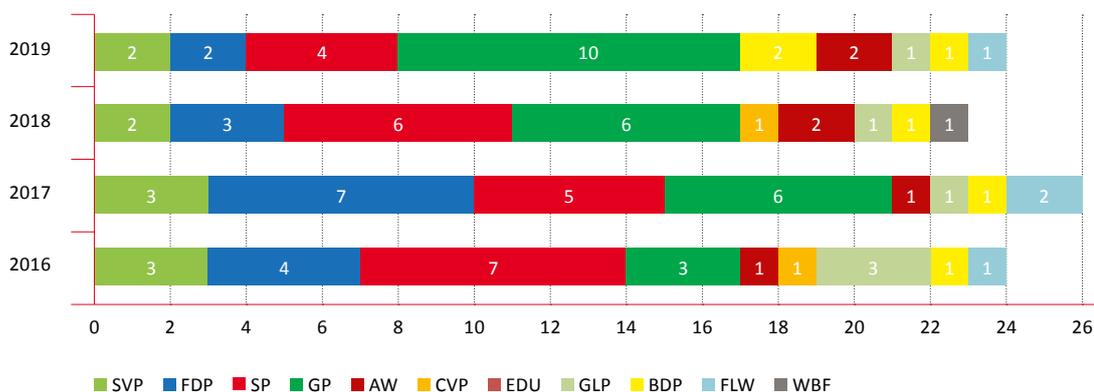
Die Parlamentarierinnen und Parlamentarier stellten dem Stadtrat 38 Fragen (2018: 34).

Pendente Vorstösse

Geschäfts-Nr.	Vorstossart	Titel	Erstunterzeichnete/r	Status
19.01.05	Schriftliche Anfrage	Ungültig eingelegte Wahlzettel	Barbara Spiess (SP)	Beantwortung pendent
19.02.04	Interpellation	Defibrillatoren	Benjamin Walder (GP)	Beantwortung pendent
19.02.05	Interpellation	Aufhebung der Sekundarschule C in Wetzikon	Timotheus Bruderer (SVP)	Beantwortung pendent
16.05.3 16-2	Postulat (umgewandelte Motion)	Spangenverbindung bei negativem ENHK-Entscheid (Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission)	Rolf Zimmermann (SVP)	Nicht abgeschrieben, Bericht/Antrag pendent
19.04.02	Postulat (umgewandelte Motion)	Klimanotstand	Barbara Spiess (SP)	Überwiesen, Bericht/Antrag pendent
19.03.07	Postulat	Baumpflanzungen für Wetzikon	Stefan Burch (EVP)	Begründung pendent
19.03.08	Postulat	Tempo 30 auf der Spitalstrasse zwischen Schneggen- und Rapperswilerstrasse	Dominik Scheibler (EVP)	Begründung pendent
19.03.03	Postulat	Einführung eines Rufbusses (Ruftaxis) in Wetzikon	Esther Kündig-Albrecht (GP)	Überwiesen, Bericht/Antrag pendent
19.04.05	Motion	Masterplan Stadtraum Unterwetzikon	Martin Wunderli (GP)	Überwiesen, Bericht/Antrag pendent
19.04.07	Motion	Gebundene Ausgaben	Martin Wunderli (GP)	Bericht/Antrag zu Überweisung pendent
19.04.08	Motion	Kein weiterer Ausbau des Gasnetzes	Esther Schlatter (GLP)	Bericht/Antrag zu Überweisung pendent

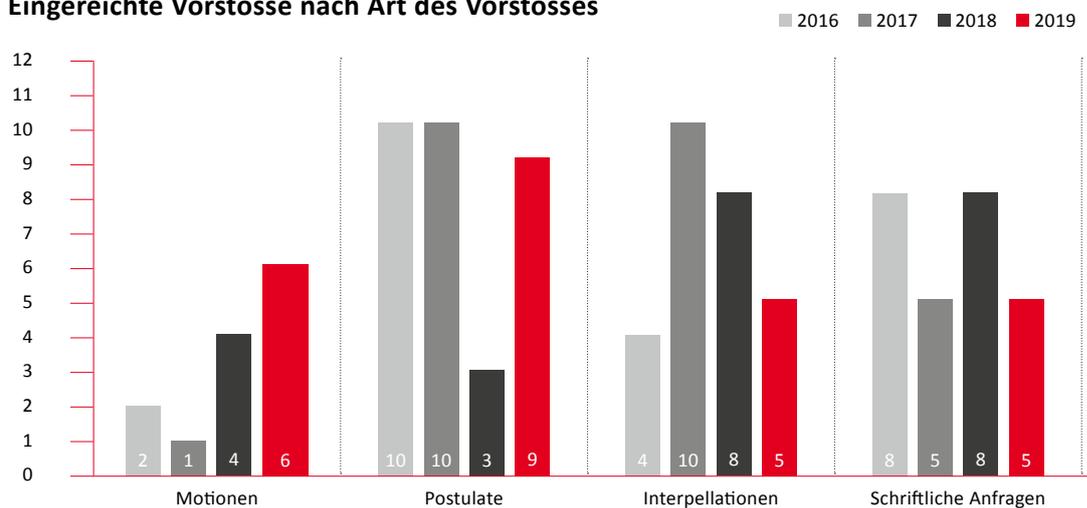
Bei allen Vorstössen hielt der Stadtrat die Frist zur Beantwortung bzw. zur Antragstellung ein.
 Bei keinem Vorstoss (2018: 3) musste er eine Fristerstreckung beantragen.

Eingereichte Vorstösse nach Parteien



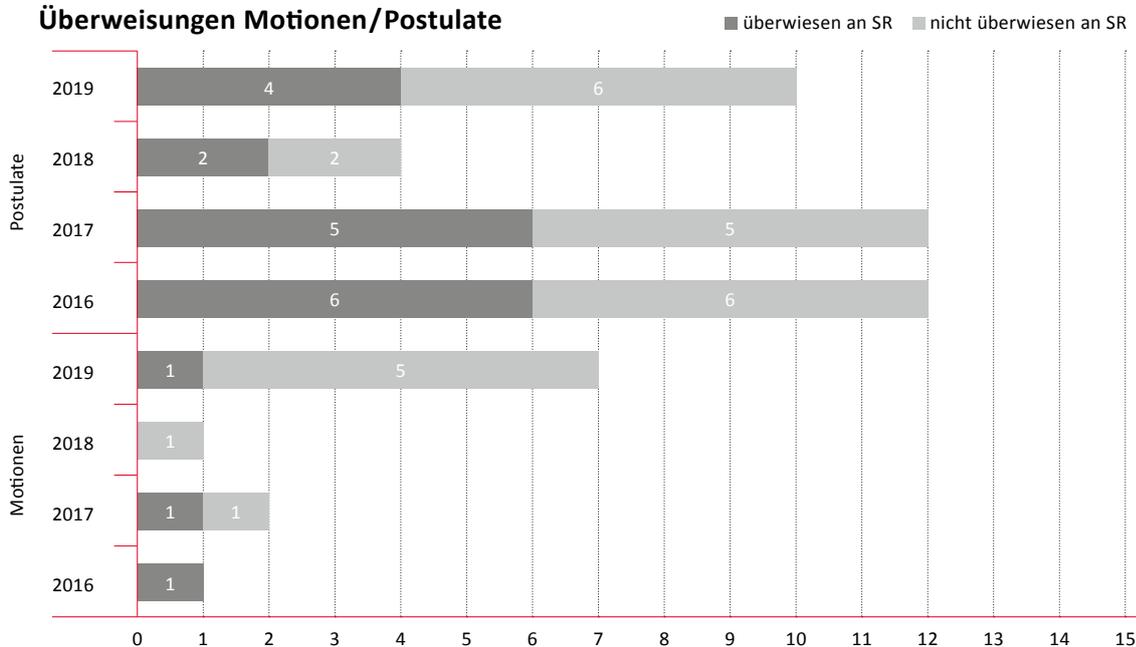
2019 wurden zwei Vorstösse mehr als im vorangehenden Jahr eingereicht, nämlich 25 (2018: 23). Vertretende der Grünen Partei reichten am meisten Vorstösse ein, die EVP-Vertreter reichten einen Vorstoss mehr als im letzten Jahr ein. Die anderen Parteien und Fraktionen verfassten gleich viele oder weniger Vorstösse.

Eingereichte Vorstösse nach Art des Vorstosses



Im Jahr 2019 wurden deutlich mehr Motionen (+2) und Postulate (+6), jedoch weniger Interpellationen (-3) und schriftliche Anfragen (-3) eingereicht.

Überweisungen Motionen/Postulate



Die «Erfolgsquote» von Postulaten nahm gegenüber den Vorjahren leicht ab (40%). Und trotz der steigenden Anzahl wurden nicht mehr Motionen überwiesen (17%).

Pendente Geschäfte

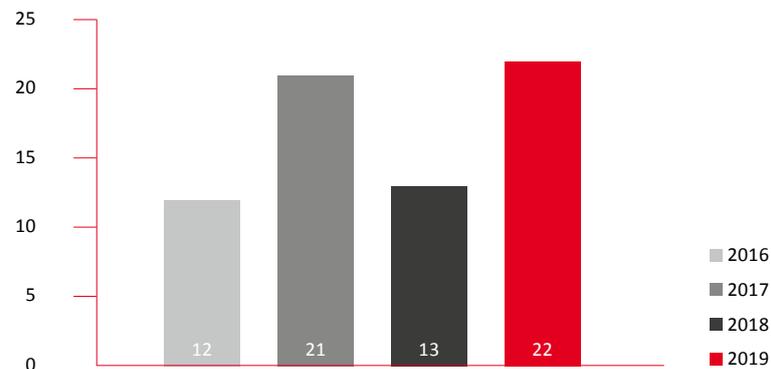
Geschäfts-Nr.	Titel	Status
19.06.01	Einführung flächendeckende Parkraumbewirtschaftung	Rückweisung an Stadtrat, Überarbeitung
19.08.01	Volksinitiative «Fernwärme-Initiative!»	Vorberatung durch FK I
19.06.16	Abrechnung Baumkredit 2009–2018	Beratung durch Parlament
19.06.18	Erwerb Grundstück Tannenrain	Vorberatung durch RPK
19.06.21	Verein für Prävention und Drogenfragen Zürcher Oberland, Finanzierung 2020–2023	Beratung durch Parlament
19.06.19	Kredit Abwassersanierungsleitung Bächelacher	Vorberatung durch FK I
19.06.22	Baukredit Umbau Schulanlage Robenhausen	Vorberatung durch RPK
19.06.23	Fusion Trägerschaften Spitäler Uster und Wetzikon	Vorberatung durch FK II
19.06.25	Projektierungskredit Gesamtsanierung Friedhof	Vorberatung durch FK II
19.06.26	Kreditabrechnung Ersatz und Ausbau Infrastruktur Schulinformatik	Vorberatung durch RPK
19.06.27	Aufhebung Projektierungskredit Gesamtsanierung Schulhaus Walenbach	Vorberatung durch RPK
19.06.24	Finanz- und Aufgabenplan 2019–2023	Vorberatung durch RPK

Behandelte Geschäfte

Geschäfts-Nr.	Titel	Beratung / Beschluss Parlament
18.06.04	Finanz- und Aufgabenplan 2018–2022	28. Januar 2019
18.06.05	Legislaturziele 2018–2022	28. Januar 2019
18.06.06	Projektierungskredit Neubau Werkhofgebäude	28. Januar 2019
18.06.07	Baukredit Neubau Werkhofgebäude	15. April 2019
19.06.01	Einführung flächendeckende Parkraumbewirtschaftung	27. Mai 2019
19.06.03	Jahresrechnung 2018	24. Juni 2019
19.06.04	Geschäftsbericht 2018	24. Juni 2019
19.06.05	Baukredit Neubau Doppelkindergarten Bühl	24. Juni 2019
19.06.06	Bauabrechnung Pulveraktivkohle-Dosieranlage	24. Juni 2019
16.05.2 17-1	Motion Lenz Anpassung Public Governance Energiepolitik	2. September 2019
19.06.02	Bauabrechnung Kronensaal, Sanierung und Instandsetzung	2. September 2019
19.06.07	Totalrevision KEZO-Statuten	2. September 2019
19.06.09	Anpassung Gemeindegrenze Hinwil – Wetzikon	2. September 2019
19.06.08	Aufhebung Projektierungskredit Bushof	30. September 2019
19.06.10	Miete und Umbau UG Post Unterwetzikon	30. September 2019
19.06.11	Revision Förderreglement und Rahmenkredit 2020–2024	28. Oktober 2019
19.06.12	Modernisierung Kanalisations-Sonderbauwerk Scheller	28. Oktober 2019
19.06.13	Verkehrskreisel Grüninger-, Hof- und Guyer-Zeller-Strasse	28. Oktober 2019
19.06.15	Kantonales Integrationsprogramm KIP 2	28. Oktober 2019
19.06.14	Unterstützungsbeitrag Familien im Zentrum	9. Dezember 2019
19.06.17	Fachstelle Sucht Bezirk Hinwil, Finanzierung 2020–2023	9. Dezember 2019
19.06.20	Budget 2020	9. / 12. Dezember 2019

Bei einem zurückgewiesenen Geschäft (2018: 0) beantragte der Stadtrat vor Fristablauf eine Fristerstreckung.

Anzahl behandelte Geschäfte



Im Jahr 2019 behandelte das Parlament deutlich mehr Geschäfte als im Jahr zuvor. Die Behandlungszahl korreliert stark mit der Anzahl zugewiesener Geschäfte des Stadtrats. Jedoch waren bei Jahresende noch 12 Geschäfte (2018: 6) beim Parlament respektive den vorberatenden Kommissionen pendent. Sollte sich die Entwicklung der Vorjahre bestätigen, dürfte im nächsten Jahr mit weniger Geschäften gerechnet werden.

1.3 | Bericht des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission

Das Jahr 2019 brachte viel Arbeit, jedoch auch viel Abwechslung. Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) konnte in ihrem zweiten Amtsjahr einerseits viele neue Erfahrungen sammeln und andererseits auf der Praxis des Vorjahrs aufbauen. Sowohl die kommissionsinternen Abläufe als auch die Zusammenarbeit mit den beiden Fachkommissionen sowie mit dem Stadtrat und der Stadtverwaltung spielten sich dabei immer besser ein.

Die RPK durfte sich mit einer Vielzahl verschiedener Themen beschäftigen. Angesichts des hohen Investitionsbedarfs – beispielsweise für die Stadtwerke und im Schulwesen – stand und steht die RPK immer wieder vor der Frage, inwieweit ein bestimmtes Bauvorhaben den Umständen angemessen ist. Das Kommissionsjahr 2019 begann mit intensiven Beratungen zum Neubau des Werkhofs und endete mit der Debatte über die Aufhebung des Projektierungskredits für die Gesamtsanierung der Primarschulanlage Walenbach. Dazwischen befasste sich die RPK unter anderem mit der Jahresrechnung 2018, einer Anpassung der Gemeindegrenze, dem Kauf des Grundstücks Tannenrain usw. – und nahm auch ihre Aufsichtsfunktion über die Geschäftsführung mit stets wachsamem Blick wahr.

Angesichts der relativ hohen Geschäftslast war die RPK auch im vergangenen Jahr auf eine gute Zusammenarbeit mit den beiden Fachkommissionen angewiesen. Von der Jahresrechnung 2018 über den Bau des Doppelkindergartens Bühl bis hin zu den Budgetberatungen 2020 ermöglichten die gemeinsame Arbeit und die Kooperation der verschiedenen Kommissionen eine eingehende und sachgerechte Beratung der Geschäfte. Insbesondere beim Budget konnte die RPK im zweiten Jahr nach der Umstellung des Rechnungslegungsmodells und der Neuordnung des Kommissionssystems von den Erfahrungen aus dem Vorjahr profitieren und sich nach bewährten Abläufen richten.

In den kommenden Jahren werden insbesondere Bauprojekte im Schulwesen die RPK weiter beschäftigen. Dazu gehört in näherer Zukunft beispielsweise die Raumerweiterung und Gesamtsanierung der Schulanlage Walenbach – ein Grossprojekt, das nach einer strategischen Neuausrichtung wieder fast am Anfang steht.

Im Juni durfte die RPK mit Martin Wunderli ein neues Mitglied begrüßen. Er wurde vom Parlament als Nachfolger für Christine Walter Walder gewählt, die nach ihrer Wahl ins Büro ihren Kommissionssitz aufgab. An dieser Stelle möchte ich mich bei Christine Walter Walder nochmals für ihren Einsatz bedanken.

Zum Schluss bleibt noch der Dank an die Mitglieder der RPK für die intensiven, spannenden und immer kollegialen Diskussionen. Dank gebührt auch allen Beteiligten im Stadtrat und der Stadtverwaltung für die fruchtbare Zusammenarbeit und dem Ratssekretariat für die tatkräftige Unterstützung.

Roger Cadonau
Präsident der Rechnungsprüfungskommission

1.4 | Bericht des Präsidenten der Fachkommission I

Auch die Fachkommission I (FK I) blickt auf ein beratungsintensives und geschäftsreiches Jahr zurück. Besonders spannend und herausfordernd war die Beratung der Motion Lenz zur Anpassung der Public Governance der Energiepolitik. Sie beschäftigte die FK I immerhin rund ein halbes Jahr. Die FK I entwarf in dieser Zeitspanne einen eigenen Vorschlag zur Umsetzung der Motion, welcher sowohl die Zustimmung des Motionärs wie auch des Stadtrats fand. Auch das Parlament und im November schliesslich das Volk folgten dem Antrag der FK I. Rückblickend kann also festgehalten werden, dass sich die investierte Zeit gelohnt hat.

Neben diesem Geschäft durfte sich die FK I auch mit dem finanziell gewichtigen Geschäft des Förderkredits für Massnahmen betreffend erneuerbarer Energien und Energieeffizienz von rund 3 Mio. Franken auseinandersetzen. Auch in diesem Geschäft folgte das Parlament dem Antrag der Kommission. Nun hat das Volk am 9. Februar 2020 das letzte Wort dazu.

Ebenfalls zwei spezielle Geschäfte waren die Aufhebung des Projektierungskredits zum Bushof sowie die Fernwärme-Initiative. Die Aufhebung des Projektierungskredits war insofern speziell, als dass das Parlament mit der Genehmigung von Geschäften meist einen Auftrag an den Stadtrat und die Stadtverwaltung erteilt. Nun galt es, einen zu stoppen respektive das Projekt abzurechnen. Die FK I blickte gleichzeitig auf die Vergangenheit, um zu eruieren, was schiefgelaufen war, und in die Zukunft, um sicherzustellen, dass Wetzikon doch noch seinen Bushof erhält. Auch diesen Balanceakt, meine ich, hat die FK I fast gänzlich gemeistert. Die Fernwärme-Initiative ist nach wie vor pendent bei der FK I. Hier geht es um einen grundsätzlichen Entscheid, der substanzielle Kostenfolgen über mindestens eine Generation haben könnte. Zudem ist es die erste Volksinitiative für das Parlament Wetzikon. Deshalb will die Vorberatung durch die FK I sorgfältig durchgeführt sein.

Bereits zu einem festen Bestandteil der FK I gehören die regelmässigen Austausch- und Informationssitzungen mit den zuständigen Stadtratsmitgliedern, welche zu einem grossen Mehrwert in Bezug auf Transparenz und gegenseitigem Verständnis beitragen.

Personell hat sich die FK I im vergangenen Jahr verändert: Die beiden FDP-Vertretungen Stephan Weber und Pierangelo Campopiano sind aus dem Parlament zurückgetreten. Der Nachfolger von Stephan Weber, Heinz Meli, hat im Mai Fuss in der FK I gefasst. Die Nachfolge von Pierangelo Campopiano wird erst im neuen Jahr durch das Parlament gewählt. Schon heute freue ich mich aber auf ein neues Mitglied in unserem Team.

Es bleibt mir noch, den Mitgliedern der FK I und speziell auch unserer Ratssekretärin (die grosse «Chrapferin» im Hintergrund) für ihren grossen Einsatz, die angeregten Diskussionen, spannenden Inputs und ihre zeitliche Flexibilität zu danken. Auch bin ich stolz darauf, dass die Entscheide und Anträge von den Mitgliedern meistens kollegial getragen und gegen aussen vertreten werden. Ebenfalls danken möchte ich dem Stadtrat und der Stadtverwaltung für die kompetenten Beantwortungen unserer vielen Fragen und dass sie sich stets Zeit genommen haben, um bei Bedarf an unseren Sitzungen teilzunehmen.

*Rolf Zimmermann
Präsident der Fachkommission I*

1.5 | Bericht des Präsidenten der Fachkommission II

Im zweiten Jahr nach ihrer Konstituierung ging es für die Fachkommission II (FK II) mit der Arbeit richtig los, und zwar mit dem Kreditantrag des Stadtrats zur Einführung der flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung. Nach intensiver Debatte kam die FK II zum Schluss, dass das Konzept zur Parkraumbewirtschaftung einer Überarbeitung bedarf. Sie beschloss deshalb, dem Parlament die Rückweisung der Vorlage an den Stadtrat zu beantragen. Das Parlament folgte dem Antrag der FK II mit grosser Mehrheit. Die Parkraumbewirtschaftung ist somit ein Thema, das die FK II auch im folgenden Jahr beschäftigen wird.

Von den verschiedenen Zuständigkeiten der FK II wird insbesondere der Bereich Bildung + Jugend die kommenden Jahre prägen. Grundlage dazu ist die Schulraumplanung, die sich die FK II vorstellen liess. Mehrere geburtenstarke Jahrgänge und der damit einhergehende Mehrbedarf an Kindergartenplätzen können in einem ersten Schritt mit dem Neubau des Doppelkindergartens Bühl aufgefangen werden. In diesem Zusammenhang zeigte sich auch die funktionierende Kooperation mit den Schwesterkommissionen. Das Geschäft fiel zwar in den Aufgabenbereich der Rechnungsprüfungskommission (RPK), die FK II wurde jedoch ebenfalls in ihrer Zuständigkeit tangiert und deshalb in die Beratungen miteinbezogen. Auch bei den Beratungen zur Jahresrechnung und zum Budget 2020 ermöglichte die enge Zusammenarbeit der drei Kommissionen eine der Komplexität der Themen angemessene Prüfung.

Die FK II hatte sich im Verlaufe des Jahres im Zusammenhang mit der Neuauflage von Finanzierungsbeiträgen an verschiedene Organisationen zu befassen. Sie beantragte dem Parlament die Erneuerung der Beiträge an den Verein FiZ – Familie im Zentrum, die Fachstelle Sucht Bezirk Hinwil und den Verein für Prävention und Drogenfragen Zürcher Oberland. Die FK II ist von der Sinnhaftigkeit der Arbeit dieser Organisationen und von der Notwendigkeit einer finanziellen Beteiligung der Stadt Wetzikon an deren Arbeit überzeugt.

Die Veränderungen im Gesundheitswesen stellen die Stadt Wetzikon vor Herausforderungen und verlangen nach Antworten. Die breit angelegten Diskussionen über die Fusion der Trägerschaften der Spitäler Uster und Wetzikon prägten das zweite Halbjahr der FK II bis zum Ende des Jahrs – der endgültige Kommissionsentscheid wird erst Anfang 2020 fallen.

Zusammenfassend blickt die FK II auf ein lehrreiches und intensives Jahr zurück. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Kommissionsmitgliedern für die regen und stets kollegialen Debatten sowie für die konstruktive Diskussionskultur bedanken. Ebenso gebührt den Schwesterkommissionen sowie der Verwaltung und dem Stadtrat Dank für die kooperative und zuverlässige Zusammenarbeit.

Christoph Wachter
Präsident der Fachkommission II

1.6 | Geschäftsstatistik der Kommissionen

Sitzungen und behandelte Geschäfte¹

Kommission	Bereich	2018 ²	2019
RPK	Sitzungen	7	17
	Geschäfte	5	14
	– davon Kreditvorlagen	3	5
	– davon Kreditabrechnungen	0	4
	– davon Erlasse	0	0
	– davon andere Geschäfte ³	2	5
FK I	Sitzungen	7	19
	Geschäfte	5	11
	– davon Kreditvorlagen	0	5
	– davon Kreditabrechnungen	2	1
	– davon Erlasse	1	2
	– davon andere Geschäfte ³	2	3
FK II	Sitzungen	6	14
	Geschäfte	2	13
	– davon Kreditvorlagen	0	8
	– davon Kreditabrechnungen	0	0
	– davon Erlasse	0	1
	– davon andere Geschäfte ³	2	4

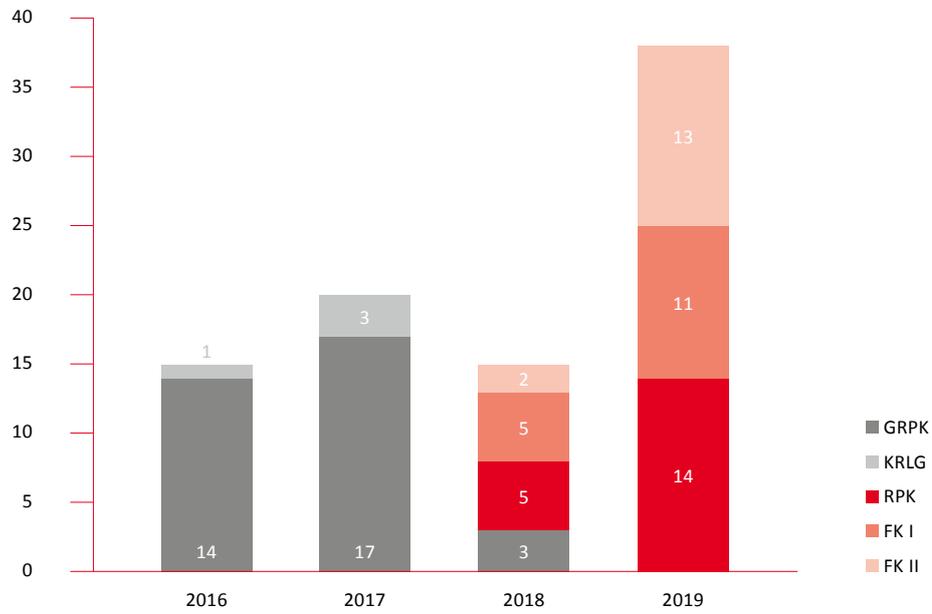
2019 wurden deutlich mehr Kommissionssitzungen als 2018 (+22) durchgeführt. Dies dürfte insbesondere auf die Zunahme an Geschäften und die Einführung eines neuen Kommissionssystems im Mai 2018 (neu drei statt zwei Kommissionen) zurückzuführen sein. Auch waren einige komplexe Geschäfte darunter, welche eine überdurchschnittliche Beratungsdauer beanspruchten.

¹ Für die Zuordnung der Geschäfte zu den Jahren ist der Zeitpunkt der provisorischen Zuweisung an die Kommission massgeblich.

² Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (Vorgängerin der RPK und FK II) hat im Jahr 2018 acht Sitzungen abgehalten und drei Geschäfte behandelt.

³ Als andere Geschäfte gelten beispielsweise die Jahresrechnung, der Geschäftsbericht, das Budget, der Finanz- und Aufgabenplan, die Spitalfusion oder eine Grenzanpassung.

Anzahl behandelte Geschäfte



2.1 | Bericht des Stadtrats

Die für die Legislatur 2018 bis 2022 festgelegten acht Legislaturziele wurden 2019 konkretisiert und werden mit hoher Priorität verfolgt. Weiterhin zentrale Querschnittsthemen sind die Digitalisierung sowie die Finanzen, welchen ebenfalls speziell Rechnung getragen wird. An den insgesamt 22 Sitzungen 2019 behandelte der Stadtrat 234 Geschäfte.

Neuer Stadtschreiber

Der seit 2008 als Gemeinde- und später als Stadtschreiber tätige Marcel Peter verliess die Stadtverwaltung Mitte 2019 und wechselte in die Privatwirtschaft. Marcel Peter prägte die Reorganisation in der Verwaltung stark mit und begleitete unter anderem die Einführung einer Geschäftsleitung unter dem Vorsitz des Stadtschreibers. Vor seiner Tätigkeit als Stadtschreiber war Marcel Peter seit 2001 in leitenden Funktionen in der Stadtverwaltung tätig.

Im Juni trat Martin Bunjes die Nachfolge von Marcel Peter an. Der Betriebsökonom brachte langjährige Führungserfahrung in grossen Organisationen der öffentlichen Verwaltung mit. Per Ende 2019 verliess Martin Bunjes die Stadtverwaltung aus persönlichen Gründen. Die Leitung der Verwaltung wurde interimistisch von den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung übernommen.

Stadtmann- und Betriebsamt im Stadthaus

Aus Kapazitätsgründen musste die Stadtverwaltung diverse Abteilungen und Bereiche in externe Büroräumlichkeiten auslagern. Mit der Schliessung der Poststelle im Stadthaus ergab sich die Möglichkeit, einen Teil der ausgelagerten Arbeitsplätze wieder ins Stadthaus zu integrieren. Die Integration dieses Bereichs führte zu einer markanten Verbesserung und Optimierung interner Betriebsabläufe. Mit dem Umzug erhielt die Bevölkerung zudem noch mehr Dienstleistungen zentral an einem Ort.

«Wetziker Flamme» neu entfacht

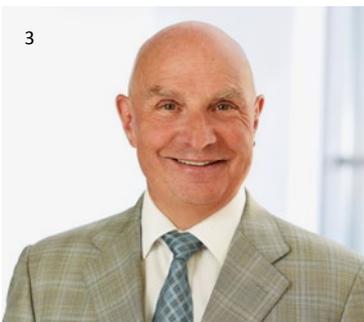
Im Herbst 2019 wurde zum ersten Mal der Sport- und Engagementpreis «Wetziker Flamme» verliehen. Mit diesem neuen Preis möchten die Stadt und der Verband Wetziker Ortsvereine die herausragenden sportlichen sowie gesellschaftlichen Leistungen jährlich fördern und würdigen. Dazu gehört unter anderem das Erreichen von sportlichen Spitzenresultaten an kantonalen, nationalen und internationalen Wettbewerben. In der Stadt Wetzikon sind rund 180 Vereine und Freiwilligenorganisationen tätig. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum kommunalen Dienstleistungsangebot und fördern die Wohn- und Lebensqualität in Wetzikon.

Wetziker Volksinitiativen

Im Januar reichte das Initiativkomitee die Volksinitiative «Sicher zu Fuss und per Velo durch Wetzikon (Fuss- und Veloweg-Initiative)» zur Vorprüfung ein. Die Initiative der Grünen Wetzikon fordert einen Rahmenkredit von 8 Mio. Franken für die Planung und den Bau eines Fuss- und Velowegnetzes sowie die Verbesserung der Fuss- und Veloinfrastruktur in der Stadt Wetzikon. Die Initiative wurde vom Stadtrat vorläufig als gültig erklärt. Die Abteilung Tiefbau wurde vom Stadtrat beauftragt, einen Gegenvorschlag zur Initiative auszuarbeiten.

Stadtrat für die Amtsdauer 2018 bis 2022:

- 1 Ruedi Rüfenacht**
Stadtpräsident, Ressort Präsidiales + Kultur
- 2 Marco Martino**
Ressort Bevölkerung + Sport
- 3 Heinrich Vettiger**
Ressort Finanzen + Immobilien
- 4 Jürg Schuler**
Ressort Bildung + Jugend



Mit der Unterschriftensammlung für die Volksinitiative «Lebensqualität Oberwetzikon» wurde im November begonnen. Ob die Initiative zustande kommen wird, wird sich 2020 zeigen. Die Initiative hat zum Ziel, das Zentrum in Oberwetzikon vom motorisierten Durchgangsverkehr zu befreien. Dadurch soll im Rahmen der rechtlichen und finanziellen Möglichkeiten ein attraktiver Begegnungsort entstehen. Der minimale Bereich, welcher vom Durchgangsverkehr befreit werden soll, befindet sich auf der Bahnhofstrasse zwischen der reformierten Kirche Wetzikon und der Einmündung der Bachtelstrasse in die Bahnhofstrasse.

Fusion Spital GZO AG und Spital Uster

Die Spitäler Uster und Wetzikon beschlossen, ihren jeweiligen Trägerschaften die Fusion der beiden Regionalspitäler zur gemeinnützigen «Gesundheitsversorgung Glattal und Zürcher Oberland AG» zu beantragen. Ihr Ziel ist es, damit die Gesundheitskosten an beiden Standorten dauerhaft zu sichern und Synergien zu nutzen. Der Stadtrat prüfte das Anliegen einer Fusion und kam zum Schluss, diese zu unterstützen. Die Wetziker Stimmbevölkerung hat an der Urnenabstimmung im Jahr 2020 das letzte Wort.

Mobilität und Umwelt Pfäffikersee

Das Gebiet rund um den Pfäffikersee ist eines der beliebtesten Erholungs- und Ausflugsgebiete im Zürcher Oberland. Zusammen mit dem Kanton und den Gemeinden Pfäffikon und Seegraben erarbeitete Wetzikon ein Mobilitätskonzept für den Freizeitverkehr. Insbesondere der Juckerhof in Seegraben sowie Badi, Campingplatz und Bootsplatz in Auslikon stehen aufgrund ihres Besucheraufkommens im Zentrum der Massnahmen. Per Ende 2023 wird der Betrieb des Campingplatzes in Auslikon eingestellt, was für die Stadt Wetzikon ein grosser Verlust ist.



1



2



3



4

Neubau Werkhofgebäude für Stadtwerke und Unterhaltsdienst

Aufgrund des beschlossenen Ausbaus der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Flos benötigt der heutige Werkhof der Stadtwerke und des Unterhaltsdiensts einen neuen Standort. Die Wetziker Stimmbevölkerung nahm die Kreditvorlage über 17 750 000 Franken für den Neubau an. Der Neubau des Werkhofs soll trotz den knappen Zeitreserven auf den geplanten Abbruchtermin der ARA Flos im April 2021 zur Verfügung stehen. So können teure provisorische Lösungen für Stadtwerke und Unterhaltsdienst vermieden werden.

Ruedi Rüfenacht
Stadtpäsident

Stadtrat für die Amtsdauer 2018 bis 2022:

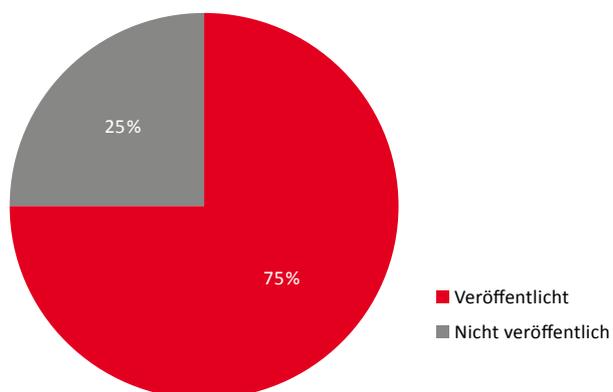
- 1 Pascal Bassu**
Ressort Tiefbau + Energie
- 2 Susanne Sieber**
Ressort Hochbau + Planung
- 3 Remo Vogel**
Ressort Soziales + Alter
- 4 Martina Buri**
stellvertretende
Stadtschreiberin

2.2 | Geschäftsstatistik

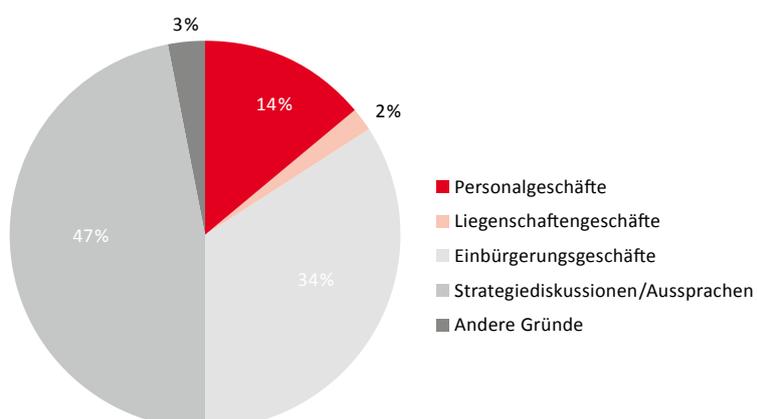
Sitzungen und behandelte Geschäfte

Bereich	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Sitzungen	21	22	22	24	22
Beschlüsse	208	205	217	209	207
– davon Einbürgerungen	34	44	34	38	20
– davon parlamentarische Vorstösse	29	29	39	30	35
Strategiediskussionen/Aussprachen	13	21	23	20	27
Total Geschäfte	221	226	240	229	234
Anzahl Geschäfte mit Ausstand von Mitgliedern des Stadtrats (ab 2015)					
– wegen persönlicher Betroffenheit	4	1	1	0	4
– wegen Mitgliedschaft in Führungsorgan	1	1	4	2	2
– wegen Auftragsvergabe	0	0	3	0	0

Veröffentlichung der Stadtratsbeschlüsse 2019



Gründe für Nichtveröffentlichung





2.3 | Ressortberichte

2.3.1 | Ressort Präsidiales + Kultur

2.3.1.1 | Präsidiales

2019 standen die grossen Wahlen des National- und Ständerats sowie des Kantons- und Regierungsrats an. Diese hielten die Stadtverwaltung sowie die Mitglieder des Wahlbüros im Frühling und Herbst auf Trab. An beiden Wahlwochenenden waren insgesamt rund 100 Personen im Einsatz, deutlich mehr als bei anderen Wahlen und Abstimmungen mit jeweils rund 15 Personen. Bei den Erneuerungswahlen des Kantons- und Regierungsrats im März 2019 lag die Stimmbeteiligung in Wetzikon bei 29,1%, etwas tiefer als die kantonale mit 32,8%. 10 Listen (Parteien) standen im Bezirk Hinwil der Stimmbevölkerung zur Auswahl. Für die 180 Sitze des Kantons Zürich im Kantonsrat stellten sich in den 18 Wahlkreisen insgesamt 1734 Kandidierende zur Wahl. Dem Bezirk Hinwil stehen 11 Sitze zu. Für die 7 Sitze im Regierungsrat kandidierten 14 Personen.

Im Nationalrat stehen dem Kanton Zürich 35 Sitze von insgesamt 200 zu. Auf den 32 Listen liessen sich 931 Personen für die Wahl aufstellen. Für die beiden Sitze im Ständerat kandidierten 7 Personen. Die Stimmbeteiligung des National- und Ständerats im Oktober 2019 lag bei 39,4% (Kanton: 44,5%).

Die 15 487 Stimmberechtigten in Wetzikon konnten 2019 an 12 Urnenabstimmungen und -wahlen ihre Stimme abgeben.

Einführung elektronische

Geschäftsverwaltung (GEVER)

Mit der elektronischen Geschäftsverwaltung (GEVER) werden sämtliche geschäftsrelevante Daten in der gesamten Stadtverwaltung mit einer gemeinsamen Software und nach einheitlich definierten Strukturen verwaltet. Dies ist ein grosser Schritt in Richtung Digitalisierung der Geschäftsabläufe und effizientes Sitzungsmanagement. Ab Mitte 2019 arbeiteten zwei Pilotabteilungen erfolgreich mit dem System. In der Gesamtverwaltung wird GEVER per 1. Januar 2020 eingeführt.

Motion Energie- und Umweltpolitik

Die Wetziker Stimmbevölkerung stimmte am Urnengang vom 17. November 2019 der Teilrevision der Gemeindeordnung bezüglich der Anpassung der Public Governance Umwelt- und Energiepolitik zu. Im Rahmen dieser Teilrevision wird die bestehende eigenständige Energiekommission aufgelöst. Die bisher wahrgenommenen Aufgaben sollen dem Parlament, dem Stadtrat sowie zwei neuen unterstellten Kommissionen übertragen werden. Die unterstellte Umweltkommission ist für die gesamte Umwelt- und Energiepolitik zuständig. Zusätzlich ist eine untergeordnete Werkkommission vorgesehen, welche die Geschäfte der Stadtwerke behandelt. Beide Kommissionen unterstützen und beraten als Fachgremien den Stadtrat. Die Hauptverantwortung für die Bereiche Energie, Umwelt und Stadtwerke wird dem Stadtrat zugewiesen.

2.3.1.2 | Kultur

Die Kultur orientierte sich am 2018 eingeführten Kulturleitbild und der damit verbundenen Auslegeordnung, die vorgibt, welche Massnahmen zu welchem Zeitpunkt realisiert werden sollen. Diese zielgerichtete Arbeit wird aktuell auch durch den Legislaturschwerpunkt «Agorai, Ort(e) der Begegnung» beeinträchtigt. Mit diesem Schwerpunkt wird angestrebt, zwei neue (kulturelle) Begegnungsräume und generell Synergien und Mehrwerte zwischen den kulturaffinen Institutionen der Stadt und dem Kulturleben zu schaffen.

Das 2018 lancierte Label «wetzik-on» hat sich im zweiten Jahr gut weiter verbreitet und findet immer mehr Abonentinnen und Abonnenten und neue Anhängerinnen und Anhänger – auch aus angrenzenden Nachbargemeinden. Mit einer Website inklusive Newsletter, einem physischen Flyer sowie Aussenwerbung, regelmässigen Inseraten und Vorschauen auf kommende Kulturveranstaltungen konnte die Lokalkultur schon viel sichtbarer gemacht werden.

Seit dem Sommer 2019 ist Wetzikon mit dem Kulturbbeauftragten auch in der regionalen Kulturkommission vertreten, und die Stadt kann so effizienter auf die Förderpolitik der Region Einfluss nehmen.

Kulturförderung

Zur Förderung stehen der Kultur jährlich insgesamt rund 180 000 Franken, in chapeau!wetzikon-Jahren 20 000 Franken zusätzlich, zur Verfügung. Dies entspricht einem knappen Promille der städtischen Gesamtausgaben. Insgesamt haben rund 32 000 Besucherinnen und Besucher die von der Stadt geförderten Kulturveranstaltungen besucht. Die kulturellen Pro-Kopf-Ausgaben betragen somit knapp 6 Franken.

Die Zielsetzung aus dem neuen Kulturleitbild, die Wetziker Kultur vielfältiger zu gestalten, konnte weiter verbessert werden. 2019 erhielten die Sparten Bildende Kunst, Film, Interkultur, Interdisziplinäre und performative Künste im Vergleich zum Vorjahr mehr Fördergelder.

chapeau!wetzikon 2019

Bereits zum neunten Mal wurde im November der chapeau!wetzikon ausgetragen. Er wird alle zwei Jahre für herausragende Leistungen im Wetziker Kulturleben ausgesprochen. Mit Beat Spörri wurde ein Sänger, Dirigent, Musiker und Pädagoge mit diesem Anerkennungspreis gewürdigt. Der festliche Anlass war von hoher Qualität, mit über 300 Besucherinnen und Besuchern auch gut besucht und von ausführlicher und positiver Berichterstattung begleitet.

*Ruedi Rüfenacht
Ressort Präsidiales + Kultur*



Beat Spörri, Preisträger des chapeau!wetzikon 2019

2.3.2 | Ressort Bevölkerung + Sport

2.3.2.1 | Bevölkerung

Zivilstands- und Bestattungswesen

Gesamtsanierung Friedhof Wetzikon, Durchführung Wettbewerb

Die in den Jahren 1935/36 erstellte und 1965 ergänzte Friedhofanlage entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und muss einer Gesamtsanierung unterzogen werden. 2018 bewilligte der Stadtrat einen Kredit für die Bearbeitung des Projekts und nahm in der Folge Kenntnis von den vom Steuerungsausschuss verabschiedeten Geschäften wie Raumprogramm, Kostenprognose, Grobterminplanung und Wettbewerbsverfahren. Für das Wettbewerbsverfahren, welches im selektiven Verfahren mit Präqualifikation und anschließender Auswahl der Planenden durchgeführt wurde, bewilligte er einen Kredit von total 60 000 Franken.

Aufgrund diverser Beurteilungskriterien und einer detaillierten Bewertung empfahl die Jury, bestehend aus Sach- und Fachpreisrichtenden sowie Expertinnen und Experten inner- und ausserhalb der Stadtverwaltung, dem Steuerungsausschuss, das Angebot der Planergemeinschaft Tom Munz GmbH, St. Gallen, zu vergeben. Die Projektstudie überzeugt durch die ausgewogene gestalterische Qualität, eine hohe



Kleiner Innenhof als stille Rückzugsmöglichkeit



Im Gegensatz zu heute zugängliche Aufbahrungsräume

Wirtschaftlichkeit mit moderaten Kosten und einen idealen Realisierungsablauf. Den Projektverfassenden ist es gelungen, mit der Neukonzeption eine raffinierte, relativ kostengünstige und stimmige Projektidee zu präsentieren. Das Beurteilungsgremium stützt den Ansatz der Verfasser, die bestehenden Gebäude zu entfernen und einen neuen städtebaulichen Akzent zu schaffen. Dies ermöglicht eine auf die Bedürfnisse der Stadt Wetzikon zugeschnittene Lösung. Ein Eingriff in die sanierungsbedürftige Substanz der bestehenden Gebäude ist notwendig und erheblich. Der pragmatische Umgang mit dem bestehenden Friedhof und die logische Erweiterung auf der Ostseite werden gut dimensioniert und zurückhaltend, aber stimmungsvoll umgesetzt. Die Gesamtkosten, ohne Landanteil, betragen nach Schätzung der Projektverfasser 5,25 Mio. Franken.

Für die weitere Projektierung bis und mit Kostenvoranschlag/Baubewilligung beantragt der Stadtrat dem Parlament die Genehmigung eines Kredits in der Höhe von 480 000 Franken. Das Parlament wird im Verlauf des ersten Semesters 2020 über dieses Geschäft befinden.



Eingliederung des neuen Gebäudes in den bestehenden Friedhof



Der Kredit für die Einführung der flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung wird dem Grossen Gemeinderat 2020 erneut unterbreitet.

Sicherheit

Einführung flächendeckende Parkraumbewirtschaftung

An der Sitzung vom 27. Mai 2019 hat der Grosse Gemeinderat den Kredit für die Umsetzung der flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung nicht genehmigt und das Geschäft zur Überarbeitung an den Stadtrat zurückgewiesen. Die vom Grossen Gemeinderat angeführten Argumente für die Rückweisung wurden aufgenommen und anlässlich eines extern moderierten Workshops am 20. Oktober 2019 unter der Leitung von Stadtrat Marco Martino mit Vertretern des Grossen Gemeinderats, des Gewerbevereins sowie der Quartier- und Sportvereine aufgearbeitet. Das überarbeitete Projekt bzw. der dafür erforderliche Kredit wird dem Grossen Gemeinderat im Frühling 2020 erneut unterbreitet. Die Umsetzung ist bis August 2020 geplant.

Stadtpolizei Wetzikon

Neue Chronik der Stadtpolizei Wetzikon

Die auf attraktive Art und Weise umgesetzte interaktive Jubiläumschronik fasst die 30-jährige Geschichte der Stadtpolizei Wetzikon humorvoll zusammen. Die Wandlung von Bevölkerung und Polizei wird verständlich dargelegt. Und sie zeigt: Die Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner ist und bleibt das grösste Anliegen der Stadtpolizei. Dafür setzt sie sich täglich ein. www.stapo-wetzikon-chronik.ch

Polizeikommandant

Der Polizeikommandant Sascha Walter verliess 2019 die Stadtpolizei Wetzikon. Er hatte grossen Anteil daran, dass das Backoffice gestärkt und professionalisiert wurde, das inzwischen 15-köpfige Korps zu einem Drittel aus Polizistinnen besteht und Teilzeitarbeit auch im Polizeiberuf möglich ist. Der neue Polizeikommandant wird im 2020 bekannt gegeben.

Erste reine Frauenpatrouille

Den Polizistinnen Ronja Angst und Jasmin Stadler fiel die Ehre zu, am 8. Oktober 2019 als erste reine Frauenpatrouille in der Geschichte der Stadtpolizei Wetzikon für Sicherheit, Ruhe und Ordnung zu sorgen.

Feuerwehr

Per 1. Juni 2019 wurde schliesslich René Ehrenmann für die neu geschaffene Stelle als vollamtlicher Stabsoffizier der Feuerwehr Wetzikon-Seegräben sowie als Zivilschutzstellenleiter und Ortsquartiermeister gewählt. Das Feuerwehrkommando hat er im Milizsystem weiterhin inne.

Die erste reine Frauenpatrouille bei der Stadtpolizei Wetzikon



2.3.2.2 | Sport

Auslikon Mobilität und Umwelt Pfäffikersee

Zusammen mit den betroffenen Gemeinden hat der Kanton Zürich ein Mobilitätskonzept für den Freizeitverkehr im Raum Pfäffikersee erarbeitet. Die verkehrliche Erreichbarkeit zu beliebten Ausflugszielen wie dem Juckerhof oder der Badi Auslikon soll weiterhin ausreichend gewährleistet sein sowie bundesrechtlichen Vorgaben zum Natur- und Landschaftsschutz gleichzeitig besser Rechnung getragen werden. Nach diversen Sitzungen mit dem Kanton entsprach der erste Entwurf des Schlussberichts des Kantons zum Projekt «Mobilität und Umwelt Pfäffikersee Phase 2» nicht den Vorstellungen der Gemeinden Wetzikon und Pfäffikon. So schlugen die beiden Gemeinden vor, nochmals einen runden Tisch mit Vertretungen aller involvierten Gemeinden von Kanton, Bund und den Umweltverbänden einzuberufen und nach einer für alle Seiten tragbaren Lösung zu suchen. Am 23. September 2019 präsentierten die Vertreter an einer Medienkonferenz im Beisein von Regierungspräsidentin Carmen Walker Späh und Regierungsrat Martin Neukom in Pfäffikon die Ergebnisse und Erkenntnisse des Mobilitätskonzepts. Ein paar Tage zuvor benachrichtigten der Stadtpräsident Ruedi Rüfenacht und der Stadtrat Marco Martino die Direktbetroffenen persönlich über die Ergebnisse und Massnahmen.

In einem Massnahmenkatalog ist die gesamtverkehrliche Optik mit den Belangen von Landschaft, Natur und Erholung abgestimmt worden. Zwischen den einzelnen Massnahmenpaketen bestehen sowohl inhaltliche als auch zeitliche Abhängigkeiten. Die Badi Auslikon sowie der Bootssteg bleiben bestehen. Um die Eingriffe in die nationalen Moorbiotope zu reduzieren, sind insbesondere die Parkplätze unmittelbar am See zu vermindern bzw. an den Rand der Moorlandschaft zu verlegen. Der Parkplatz Badi Auslikon Nord wird aufgehoben. Es werden fünf Parkfelder eingerichtet respektive beibehalten, wovon eines für das Personal der Badi und die übrigen vier für Menschen mit Behinderungen in Doppelnutzung mit der Anlieferung für Badi und Kiosk reserviert sind. Der Parkplatz Badi Auslikon Süd wird auf das Areal innerhalb der Erholungszone beschränkt und darf 101 bis höchstens 142 Parkfelder umfassen, da-

von 35 Bootsabstellplätze. Die Erschliessung erfolgt künftig hauptsächlich via Fuss- und Veloverkehr. Die Bilanz der aufzuhebenden und der neu erstellten Parkfelder rund um den Pfäffikersee soll jedoch ausgeglichen sein. Der Betrieb des Campingplatzes in Auslikon wird per Ende 2023 eingestellt. Dieser Entscheid stellt eindeutig den grössten Verlust aus Sicht der Stadt Wetzikon dar.

Unter dem Titel «Mobilität und Freizeit Pfäffikersee» wurde eine Trägerschaft unter der Leitung der Region Zürcher Oberland RZO gebildet. Die drei Seegemeinden (Pfäffikon, Seegräben und Wetzikon) und der Kanton Zürich sind ebenfalls Teile dieser Trägerschaft. Zentrale Aufgabe wird die Koordination der verschiedenen Massnahmenpakete und deren Finanzierung sein.

Brand Kunsteisbahn Wetzikon

Am 23. Mai 2019 brach in der Kunsteisbahn Wetzikon ein Mottbrand aus. In der Nähe des Brands im 3. Obergeschoss der Kunsteisbahn auf der Seite der Sitztribüne wurden Schweissarbeiten an der Aussenfassade für die Verstärkung der Statik des Hallendachs durchgeführt, was wahrscheinlich auch die Brandursache war. Feuerwehr, Polizei, die Sanität und der Statthalter waren sehr schnell vor Ort, und die Feuerwehr hatte den Brand rasch unter Kontrolle. Die genaue Brandursache gemäss Polizeibericht liegt bis heute nicht vor. Zwei Personen wurden mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Spital eingeliefert. Glücklicherweise konnten diese das Spital am folgenden Tag wieder verlassen.

Der Gesamtschaden des Brands betrug 385 000 Franken. Der VIP-Raum auf der Tribüne wurde durch den Brand so stark beschädigt, dass er komplett zurückgebaut werden musste. Bis zum Ende des Jahres konnte er jedoch wieder vollständig aufgebaut werden und steht für die Nutzung der Kunden bereits wieder zur Verfügung.



Stand Fussballplatz 6

Die Tauschzahlung an den Kanton wird neu verhandelt. Da sowohl bei der Stadt Wetzikon als auch beim Kanton und nicht zuletzt bei der Landwirtschaft verschiedene Bedingungen gestellt werden, entsteht ein kaskadenartiger Ablauf des Landabtauschs mit mehreren Hürden. Nach wie vor ist das Ziel der Abteilung Sport, den Fussballplatz 6 baldmöglichst zu realisieren, so wie dies anlässlich der Urnenabstimmung vom 17. Mai 2009 vorgesehen war.

Street-Workout-Anlage Meierwiesen

Am 23. Mai 2019 wurde die Street-Workout-Anlage Meierwiesen offiziell eingeweiht. Stadtrat Marco Martino eröffnete die Anlage mit einer kurzen Ansprache. Danach durften die Gäste im Beisein einiger Profis die Anlage selber testen und konnten vor Ort sehen, welche Übungen man hier durchführen kann. Im Anschluss offerierte Migros-Kulturprozent für alle Anwesenden einen kleinen Apéro, welcher dann die offizielle Eröffnung der Anlage abschloss. Der Park ist bei Sportlerinnen und Sportlern sehr beliebt und wird bei guter Witterung täglich benutzt.

Stadtrat Marco Martino eröffnet offiziell die Street-Workout-Anlage Meierwiesen.

*Marco Martino
Ressort Bevölkerung + Sport*

2.3.3 | Ressort Finanzen + Immobilien

2.3.3.1 | Finanzen

Im Zusammenhang mit der Umstellung vom Harmonisierten Rechnungsmodell HRM1 auf HRM2 erstellte die Abteilung Finanzen im vergangenen Jahr den Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019. Dieses aufwendige Unterfangen konnte dank einem Sondereinsatz des Geschäftsbereichs Finanzen zeitgerecht und erfolgreich abgeschlossen werden. Die Abteilung Gemeindefinanzen des kantonalen Gemeindeamts als aufsichtsrechtliche Instanz prüfte diesen Wechsel und teilte dem Stadtrat Wetzikon mit Brief vom 14. November 2019 mit, dass die Umstellung ordnungsgemäss durchgeführt wurde und aufgrund der Prüfung keine Beanstandungen zur Bilanzanpassung zu finden waren.

Die Eingangsbilanz per 1. Januar 2019 weist folgende Bilanzwerte aus:

Sachgruppe	Bilanzposition	Wert in Franken
10	Finanzvermögen	233 352 993.–
14	Verwaltungsvermögen	298 963 616.–
20	Fremdkapital	125 766 760.–
29	Eigenkapital	406 549 849.–
Total Bilanzsumme		532 316 609.–

Die Erfolgsrechnung 2019 der Stadt Wetzikon schliesst bei Gesamtaufwendungen von 244 846 374 Franken und Erträgen von 255 107 143 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 10 260 769 Franken ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 1 775 550 Franken. Mit diesem erfreulichen Ergebnis kann die zwingend notwendige Entschuldung fortgeführt werden.

2.3.3.2 | Bereich Steuern

Nach dem Rekordergebnis 2018 betrug die Einnahmen aus den Grundstückgewinnsteuern auch in diesem Jahr hohe 11,3 Mio. Franken. Diese wurden somit gegenüber dem langjährigen Schnitt erneut um rund 7 Mio. Franken überschritten. Insgesamt konnten 367 Handänderungen abgerechnet werden, und in 165 Fällen resultierte eine Steuer. Hervorzuheben sind zwei Liegenschaftengeschäfte, welche jeweils eine Grundstückgewinnsteuer von über 1 Mio. Franken einbrachten.

2.3.3.3 | Stadtammann- und Betreibungsamt

Das Betreibungsamt Wetzikon, zuständig für den Betreibungskreis Wetzikon-Bäretswil-Seegräben, bearbeitete im 2019 insgesamt 9855 Betreibungen. Die gesamte Forderungssumme belief sich auf 198,3 Mio. Franken. Den Gläubigern konnten 6,5 Mio. Franken überwiesen werden, davon an den Bereich Steuern der Stadt Wetzikon 1,1 Mio. Franken.

Das Stadtammann- und Betreibungsamt Wetzikon ist seit Oktober 2019, das heisst nach 23 Jahren wieder zurück im Stadthaus. In der ehemaligen Poststelle Oberwetzikon sind nach wenigen Monaten Bauzeit moderne und helle Büroräumlichkeiten entstanden. Drei getrennte Schalter, einer davon rollstuhlgängig, ermöglichen die nötige Diskretion. Für die Pfändungsabteilung wurden getrennte Einzelbüros eingerichtet, damit die Einvernahmen vertraulich stattfinden können. Die neuen Räumlichkeiten und die verbesserte Diskretion werden sehr geschätzt.



Eingangsbereich des Stadtammann- und Betreibungsamts Wetzikon im Stadthaus

2.3.3.4 | Immobilien

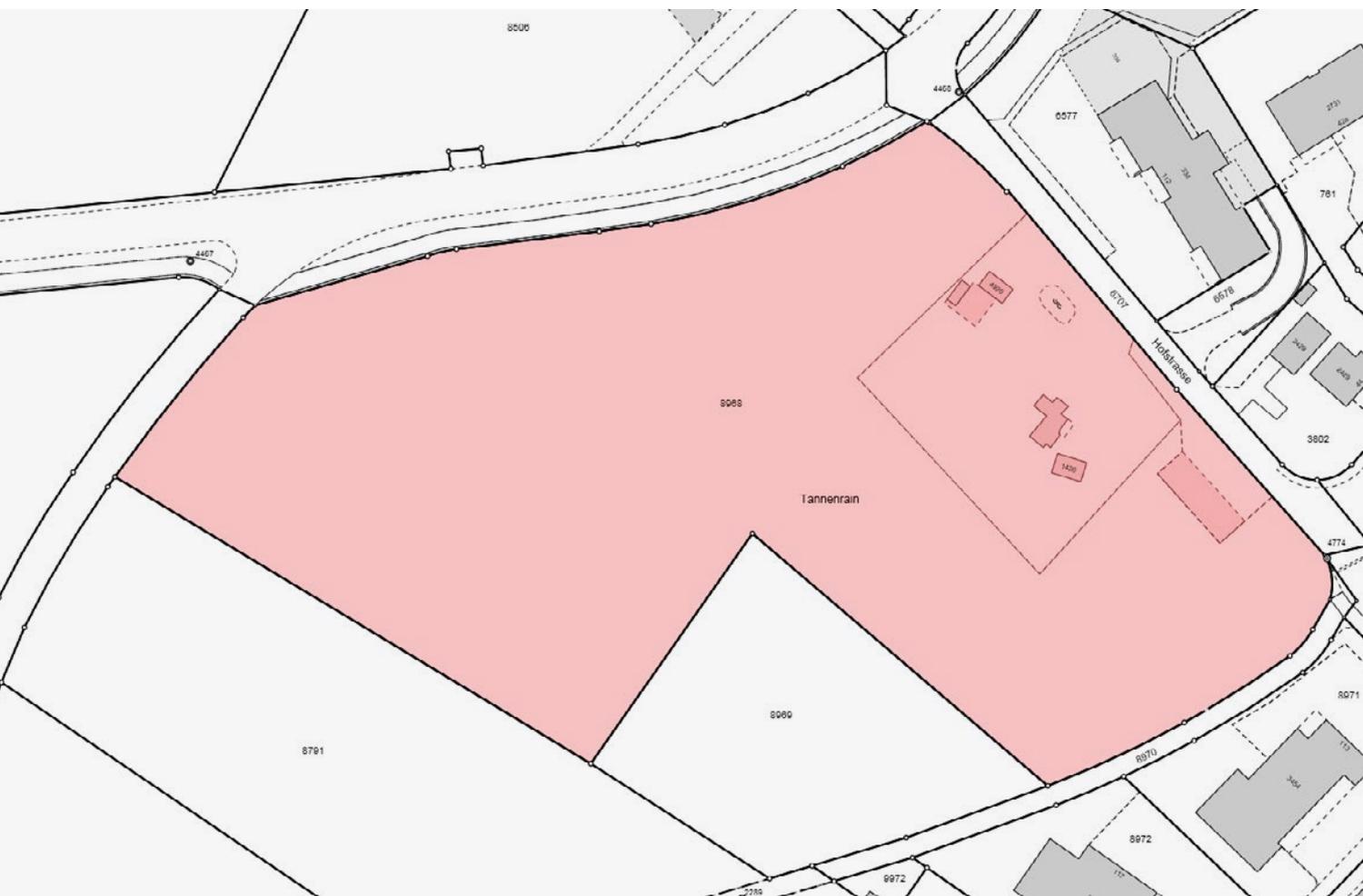
Die Abteilung Immobilien ist neben dem Betrieb und der Bewirtschaftung der diversen stadteigenen Gebäude und Liegenschaften (Facility Management) auch mit der Planung und Realisierung von Um- und Neubauten sowie werterhaltenden Instandsetzungen von Gebäuden betraut (Bauprojektmanagement). Zudem werden nach Möglichkeit neue Grundstücke erworben (Portfoliomanagement). Aktuell ist der Erwerb eines grossen Grundstücks im *Tannenrain* (Industriezone) am Laufen. Eigentümer ist der Kanton Zürich. Das Ziel des Kaufs ist die Erhaltung und Neuansiedlung von wertschöpfenden Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben. Der Stadtrat und das Parlament haben dem Kauf bereits zugestimmt. Die Urnenabstimmung findet 2020 statt.

Grundstück
Kataster Nr. 8968
(Tannenrain)

Neubau Werkhof für Stadtwerke und Unterhaltsdienst

Das Stimmvolk von Wetzikon hat am 1. September 2019 dem Baukredit mit grosser Mehrheit zugestimmt. Das Baugesuch wurde bereits Ende Mai 2019 eingereicht, und die Baubewilligung sollte im Januar 2020 erteilt werden. Die Planungsarbeiten sind in vollem Gange. Die ersten Abbrucharbeiten als Vorbereitung für den Aushub und parallel dazu für die Schadstoffsanierung des Baugrunds sind erfolgt. Der Bezug des Neubaus ist auf Mitte 2021 geplant.

Heinrich Vettiger
Ressort Finanzen + Immobilien





Projektwettbewerb-Sieger für den Neubau des Werkhofs für die Stadtwerke und den Unterhaltsdienst

2.3.4 | Ressort Hochbau + Planung

2.3.4.1 | Hochbau

Anzahl Baugesuche

Die Baukommission tagte an 18 Sitzungen und behandelte dabei 83 Baugesuche im ordentlichen Verfahren sowie zehn Planungsgeschäfte. Dies entspricht einer Zunahme von 70% gegenüber dem Vorjahr. Drei weitere Baugesuche im ordentlichen Verfahren wurden aufgrund der Dringlichkeit mit einem Zirkularbeschluss gefasst.

Die Bautätigkeit in der Stadt Wetzikon verharrte auf hohem Niveau. Im Vergleich zu den Vorjahren hat die Anzahl eingereicherter Baugesuche mit insgesamt 210 eingegangenen Baugesuchen einen neuen Höchststand erreicht. Zu dieser hohen Anzahl an Baugesuchen gingen ferner 53 Projektänderungsgesuche ein. Der Umfang der eingereichten Baugesuche sowie die Komplexität der sich bei deren Beurteilung ergebenden Rechtsfragen sind im Berichtsjahr weiter angestiegen. Hinzu kam die Behandlung vieler grosser Bauprojekte, was sich in der Höhe der Bauinvestitionen von rund 156 Mio. Franken und an der hohen Anzahl bewilligter Wohnungen widerspiegelt.

Zur Bewältigung der grossen Menge an Baugesuchen wurden interne und externe Massnahmen ergriffen. Dadurch konnte trotz der hohen Anzahl an Baugesuchen die Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Behandlungsfristen gewahrt werden. Im Hinblick auf eine mögliche Neuorganisation der Abteilung Hochbau wurde im Rahmen eines Pilotprojekts bei vier Bauvorhaben (Bewilligungsprozess und anschliessende Baukontrollen) ein externes Ingenieurbüro hinzugezogen. Gestützt auf die hierbei gemachten Erfahrungen sollen 2020 die Organisation und die Prozesse in der Abteilung Hochbau optimiert und neu festgelegt werden.

Stadtbildkommission

Die Stadtbildkommission tagte an 13 Sitzungen, anlässlich welcher nachfolgende Planungen und Bauprojekte begleitet und bezüglich der architektonischen und städtebaulichen Qualität beurteilt wurden:

- Testplanung Bahnhof West
- Arealüberbauung Ringstrasse
- Neubau Wohn- und Geschäftshaus Zürcherstrasse 14
- Machbarkeitsstudie Ersatzneubau Alterssiedlung (ASW) Talstrasse
- Wohnüberbauung Ankengasse
- Arealüberbauung Haldenstrasse
- Wohnüberbauung Morgenstrasse
- Arealüberbauung Vogelsang, revidierte Umgebung
- Neubau Kindergarten Bühl
- Wohnhaus Im Zil
- Neubau Zentrum Oberwetzikon
- Wohn- und Geschäftshaus Bahnhofstrasse
- Neubau Gewerbehause Schellerstrasse
- Anbau Lagerhalle Schellerstrasse
- Umbau Wohnhaus mit Scheune zu Mehrfamilienhaus Im Zil
- Arealüberbauung Langfurren
- Wohnüberbauung Ankengasse
- Projekt ARA
- Projektänderung GZO Spital Wetzikon

Denkmalschutz

Im Berichtsjahr wurden an Inventarobjekten des Denkmalschutzes insgesamt zwei Abklärungen zu dessen Schutzwürdigkeit in Auftrag gegeben. Es konnte je ein Schutzvertrag zu einem Doppelwohnhaus und einem Wohn- und Geschäftshaus zwischen den jeweiligen Grundeigentümern und der Stadt abgeschlossen werden.

2.3.4.2 | Planung

Erhöhte Anforderungen an den städtischen Grün- und Freiraum

Im Zuge der durch das Raumplanungsgesetz geforderten inneren Verdichtung kommt dem städtischen Freiraum eine neue Bedeutung zu. Zwischen- und Grünräume werden weniger, gleichzeitig nutzen immer mehr Menschen öffentliche Aussenräume wie Plätze und Parkanlagen. Damit auch im dichter werdenden Siedlungsgebiet eine hohe Lebensqualität beibehalten werden kann, muss das Augenmerk vermehrt auf eine qualitätsvolle Planung der Aussenräume gelegt werden. Um die Siedlungsqualitäten zu bewahren und neue Lebensqualitäten zu schaffen, benötigt es Aussenräume, welche die Menschen als wohltuende Orte empfinden und die es ihnen ermöglichen, sich zu begegnen. Aber auch aufgrund der häufiger und länger auftretenden Hitzeperioden ergeben sich neue Anforderungen an die Gestaltung der Freiräume. Mit der Beantwortung des Postulats «*Natürliche Schattenspender gegen die Sommerhitze*» im November 2019 zeigte der Stadtrat auf, mit welchen kurz- und mittelfristigen planerischen Massnahmen die Stadt auf das sich verändernde Lokalklima reagieren wird. So soll bei der nächsten Revision der Nutzungsplanung überprüft werden, ob (wie im Postulat gefordert) für grössere Grundstücke Baumstandorte verlangt werden können. Weiter möchte die Stadt bei eigenen baulichen Projekten (Bauten, Aussenraum) beispielhaft vorgehen und diese klimaangepasst umsetzen. Die Planung ist also vermehrt mit Fragen zum Aussenraum konfrontiert. Um dem Thema zu mehr Beachtung zu verhelfen, wurde in der Stadtbildkommission die Landschaftsarchitektin Marie-Noëlle Adolph als neue Fachexpertin gewählt. Ebenso wurde für die neu bewilligte Stelle in der Stadtplanung explizit eine Fachperson mit einem Ausbildungs- und Erfahrungshintergrund im Bereich Stadt- und Landschaftsplanung gesucht. Seit Herbst 2019 ist Darja Crnek in der Funktion als *Projektleiterin* in der Stadtplanung tätig.

Die Lebensqualität in Entwicklungsgebieten und in verkehrsbelasteten Stadtteilen verbessern

Die zwei Legislaturziele des Ressorts Hochbau + Planung sollen ebenfalls die Lebensqualität in Wetzikon stärken: So ist geplant, das *Zentrum Oberwetzikon*

zwischen der reformierten Kirche, der Migros (Oberland Märt) und der Zürcher Kantonalbank (ZKB)verkehrlich zu optimieren und den Aussenraum aufzuwerten. Damit soll das Zentrum Oberwetzikon als Lebensraum für Einkauf und Begegnung gestärkt werden. Der zweite Legislaturschwerpunkt setzt sich zum Ziel, das *soziokulturelle Zusammenleben in den städtischen Entwicklungsgebieten aktiv zu fördern*. So soll dort, wo grosse bauliche Massnahmen die Quartierstruktur verändern, die Entstehung oder Beibehaltung eines aktiven Quartierlebens unterstützt werden. Dafür notwendige Massnahmen werden gegenwärtig mit einer externen Fachperson erarbeitet. Im kommenden Jahr sollen diese Erkenntnisse unter Mitwirkung von Behörden, Interessierten und Betroffenen präzisiert werden.

Eines dieser städtischen Gebiete im Wandel ist Unterwetzikon. Neuer Wohnraum wird entstehen, zugleich ist Unterwetzikon stark vom motorisierten Verkehr geprägt und belastet. In der *Studie «Stadtraum Fokus 1 – Unterwetzikon»* untersuchte ein Team von Planerinnen und Planern, Expertinnen und Experten unter Einbezug von ausgewählten Personen verschiedener Anspruchsgruppen, mit welchen Massnahmen sich der Stadtraum Unterwetzikon hin zu einem lebenswerteren Stadtteil entwickeln kann. Einige Massnahmen sind sofort umsetzbar und können innert kurzer Zeit zu einer spürbaren Verbesserung der Lebensqualität in Unterwetzikon beitragen. Die Ergebnisse der Studie werden nun mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung gespiegelt und durch den Stadtrat priorisiert.

Unterwetzikon: Neubeginn beim Bahnhof und Bäume für die Rapperswilerstrasse

Anfang 2019 stoppte der Stadtrat die Planung der *Bushoferweiterung*. Aufgrund verschärfter Rahmenbedingungen zeigte sich, dass ein Festhalten an der bislang favorisierten Lösung nur neue Engpässe schaffen würde und eine verpasste Chance für eine langfristig überzeugende Strukturentwicklung an zentraler Lage wäre. Deshalb beantragte der Stadtrat beim Parlament im Frühling 2019 eine Aufhebung des Verpflichtungskredits. Um weiterhin die Entwicklung des Bahnhofareals und die Realisierung des Bushofs voranzutreiben, initiierte der Stadtrat

im September 2019 einen Strategieworkshop zusammen mit den SBB und den VZO. Dabei wurden in einem ersten Schritt eine gemeinsame Werthaltung formuliert und darauf basierend die Rahmenbedingungen für eine kooperative Zusammenarbeit geklärt. Zudem hat der Stadtrat im November 2019 die Motion *Masterplan Stadtraum Unterwetzikon* entgegengenommen. Die Motionäre fordern, dass die verschiedenen öffentlichen und privaten Bauvorhaben zur städtebaulichen und betrieblichen Aufwertung des Stadtraums Unterwetzikon in einem Masterplan koordiniert werden. Im Vordergrund soll die gestalterische Aufwertung des gesamten Bahnhofareals unter Einbezug von Politik und Bevölkerung stehen. Die Abteilung Tiefbau wird zwischenzeitlich die *behindertengerechte Sanierung des bestehenden Bus-hofs* bis 2023 an die Hand nehmen.

In der Zwischenzeit ist die Planung der Gebiete Mattacker und Pestalozzistrasse weiter vorangeschritten, auch hier mit Fokus auf den Aussenraum. Die Stadt stellt beim *öffentlichen Gestaltungsplan Pestalozzistrasse* genauso wie beim *privaten Gestaltungsplan Mattacker* hohe Anforderungen an die Zugänglichkeit und Ausgestaltung des Raums zwischen den Gebäuden. Ein Landschaftsarchitekt entwarf deshalb 2019 ein über das ganze Gebiet stimmiges Aussenraumkonzept, das auch in den verschiedenen baulichen Zwischenständen funktionieren soll. Auch die den Gestaltungsplänen zugrunde liegenden Richtkonzepte bzw. städtebaulichen Entwürfe wurden 2019 nochmals überarbeitet mit dem Ziel, dass die Gestaltungspläne und zugehörigen Quartierpläne 2020 bereinigt und zur kantonalen Vorprüfung verabschiedet werden können. Damit sich im Zuge der Neuentwicklung des Gebiets auch entlang der *Rapperswilerstrasse* ein hochwertiger öffentlicher Raum entwickeln kann, erarbeitete die Stadt zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern des Kantons und beigezogenen Fachpersonen die Grundlagen für die im Richtplan eingetragene *strassenbegleitete Baumreihe*. Als Nächstes muss die Umsetzung dieser Baumreihe in Koordination mit den geplanten Überbauungen Pestalozzistrasse und Mattacker, aber auch mit dem Neubau der Zürcher Oberland Medien, gesichert werden.

Voraussetzungen für die Gestaltungspläne Zentrum Oberwetzikon und Schönau sind geschaffen

Nicht nur die Entwicklung von Unterwetzikon beschäftigte die Planung, auch in Oberwetzikon stehen neben der Aufwertung des Zentrums weitere Veränderungen an. Seit 2015 setzten sich Planerteams intensiv mit der Entwicklung des Gebiets neben der reformierten Kirche zwischen Usterstrasse und Bahndamm auseinander. Nach Verabschiedung des Masterplans durch den Stadtrat zu Beginn von 2019 und der Vergabe der Aufträge an zwei Planungsbüros Ende Jahr sind nun die Voraussetzungen für die Ausarbeitung des *öffentlichen Gestaltungsplans Zentrum Oberwetzikon* mit zugehörigem Quartierplan und einem vertiefenden Richtkonzept da, sodass die Arbeiten Anfang 2020 an die Hand genommen werden können. Es soll dabei eine bauliche Verdichtung ermöglicht werden, die einerseits die historischen Strukturen dieses Quartiers betont und andererseits auch gezielt neue städtebauliche Akzente setzt. Mit öffentlichen Räumen und neuen Durchwegungen sollen zudem neue Möglichkeiten für eine qualitätsvolle Quartierentwicklung geschaffen werden.

Etwas abseits der grossen Entwicklungs-Hotspots Unter- und Oberwetzikon erarbeitet die Stadt den *öffentlichen Gestaltungsplan Schönau*. Dieser soll die behutsame Einordnung von Neubauten in die Parkanlage mit den denkmalgeschützten ehemaligen Spinnereigebäuden ermöglichen. Die Planung in diesem sensiblen Gebiet nahm in den letzten einhalb Jahren stets an Komplexität zu. So musste der Stadtrat im Juli 2019 einen Entscheid über die Schutzwürdigkeit von sechs kommunalen Natur- und Landschaftsschutzobjekten, die sich in der Parkanlage befinden, fällen. Weiter muss gleichzeitig mit dem Gestaltungsplan auch der Gewässerraum des Aabachs im Abschnitt des Schönauweiher festgelegt werden. Nach Genehmigung eines Zusatzkredits im Herbst 2019 ist ein Abschluss des Verfahrens Ende 2020 realistisch.

Susanne Sieber
Ressort Hochbau + Planung

2.3.5 | Ressort Tiefbau + Energie

2.3.5.1 | Tiefbau

Strassenbauprojekte

Die Erneuerung der Sandbühl- und der Felseneggstrasse sowie der Quartierspielwiese wurde mit der Bauabnahme am 29. Oktober erfolgreich abgeschlossen. Einige Tage zuvor organisierte die Stadt ein Strassenfest, um sich bei den Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr Verständnis für die durch die Bauarbeiten entstandenen Einschränkungen und Emissionen zu bedanken. Dieser Anlass wurde von der Quartierbevölkerung rege besucht und bot den Projektverantwortlichen eine gute Möglichkeit, in einer ungezwungenen Atmosphäre und aus erster Hand Rückmeldungen zum Projektablauf und zum Ergebnis der Erneuerungsarbeiten zu erhalten. Das Echo war überwiegend sehr positiv, und zahlreiche Anwohnerinnen und Anwohner lobten insbesondere die gute Kommunikationsarbeit der Stadt sowie die grosse Präsenz des Bauleiters des beauftragten Ingenieurbüros. Besonders viel Lob wurde jedoch den täglich auf der Baustelle anwesenden Bauarbeitern ausgesprochen. Diesen gelang es offenbar vor-

bildlich, auf die Anliegen der Anwohnerinnen und Anwohner einzugehen und einen guten Austausch zu pflegen.

Auf teilweise weniger Verständnis stiess der Entscheid, dass infolge der Bauarbeiten einige Bäume ersetzt werden mussten. Aufgrund zu wenig detaillierter Vorabklärungen wurde in der Planungsphase nicht erkannt, dass diese im Privatbesitz stehenden Bäume zu nahe an den geplanten Leitungen liegen. Während der Grabarbeiten wurde dann festgestellt, dass die Wurzeln dieser Bäume stark beeinträchtigt würden. Die Beurteilung durch eine Fachperson führte schliesslich zur Entscheid, die Bäume zu entfernen und im Anschluss an die Bauarbeiten durch neue zu ersetzen.

Aufgrund dieser Vorkommnisse wurden die internen Abläufe und Projektvorgaben überprüft und durch entsprechende Punkte ergänzt. Dadurch kann sichergestellt werden, dass bei zukünftigen Projekten mehr Sorgfalt auf die Berücksichtigung bestehender Bepflanzungen gelegt wird.

Aufrichtefest an der
Sandbühlstrasse





Werkleitungsarbeiten
an der Felseneggstrasse

Stadtentwässerung

Auf der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Flos konnten die 2018 begonnenen Arbeiten an der fünften Reinigungsstufe zu Jahresbeginn erfolgreich abgeschlossen werden. Diese fünfte Reinigungsstufe bezweckt, dass Mikroverunreinigungen im Abwasser, welche bisher in die Gewässer gelangten, aus diesem entfernt werden können. Die dazu erstellte Pulveraktivkohle-Dosieranlage wurde im März in Betrieb genommen und erbrachte die geforderte Reinigungsleistung von Beginn weg und ohne wesentliche Probleme.

Damit die Stadt Wetzikon sowie die an die ARA Flos angeschlossenen Nachbargemeinden zukünftig von den vom Bund für die Finanzierung solcher Anlagen verrechneten Abgaben befreit sind, musste die Bauabrechnung bis am 30. September eingereicht werden. Zuvor galt es, die Abrechnung zu erstellen und durch Energiekommission, Stadtrat und Parlament genehmigen zu lassen. Dank der zügigen Arbeits-

weise aller Beteiligten konnte auch dieses sportliche Ziel erreicht werden, was den Gebührenhaushalt der Stadtentwässerung ab 2020 um Abgaben in der Höhe von 280 000 Franken entlastet. Gleichzeitig konnte beim Bund auch ein Investitionsbeitrag in der Höhe von rund 680 000 Franken geltend gemacht werden, was 75% der Gesamtkosten entspricht.

Unterhaltsdienst

Zusätzlich zu den üblichen Aufgaben wie etwa Strassenreinigung, Unterhalt der Signalisationen, Winterdienst, Gewässer- und Grünanlagenunterhalt oder Reinigung und Unterhalt von öffentlichen Anlagen und Bushaltestellen leistet der Unterhaltsdienst regelmässig Einsätze für kleinere und grössere Anlässe zugunsten einer breiten Öffentlichkeit. Der wichtigste und grösste Anlass ist zweifellos die Wetziker Chilbi. Für diesen Anlass steht praktisch das ganze Team des Unterhaltsdiensts für mehrere Tage im Einsatz. Neben diversen Vorbereitungsarbeiten wie dem Stellen von Signalisationen oder dem Her-

richten des Chilbiplatzes, sind es vor allem die frühmorgentlichen Aufräum- und Entsorgungsarbeiten, welche – von den meisten Chilbibesuchern unbenutzt – im Hintergrund geleistet werden. Dank diesen wichtigen Einsätzen finden die Gäste während der vier Chilbitage stets ein sauberes und gepflegtes Gelände vor.

Nicht minder wichtig sind jedoch die Einsätze zugunsten kleinerer Anlässe. So werden nach Anlässen wie dem Fasnachtsumzug in Robenhausen oder dem Stadtfest die Strassen gereinigt und somit von Konfetti und anderen Verschmutzungen befreit. Für zahlreiche kleinere Feste und Anlässe wird zudem Signalisations- und Absperrmaterial kostenlos zur Verfügung gestellt und teilweise sogar vor Ort transportiert. Auch die Zurverfügungstellung von Plakatständern und Abfalleimern sowie die Entsorgung von Abfällen sind Arbeiten, welche der Unterhaltsdienst im Sinne eines flexiblen und unkomplizierten Service public bei Anlässen zugunsten der Einwohnerinnen und Einwohner von Wetzikon leistet.

2.3.5.2 | Stadtwerke

Die Stadtwerke wurden nach einer intensiven Planungsphase neu strukturiert und die neue Organisation zu Jahresbeginn implementiert. Im Jahresverlauf konnten rund 15 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewonnen werden. Die Restrukturierung wurde aufgrund der neuen Markt- und Kundenanforderung zwingend notwendig. Der Change-Prozess wird die Stadtwerke auch in den nächsten Monaten fordern, zumal sich die Marktbedingungen und gesetzlichen Rahmenbedingungen ebenfalls laufend ändern.

Die Stadtwerke engagieren sich bei der Ausbildung junger Berufsleute. Im Geschäftsjahr absolvierten ein Kaufmann EFZ (eidgenössisches Fähigkeitszeugnis) sowie ein Netzelektriker EFZ die Abschlussprüfung erfolgreich.

Neben diversen Sanierungs- und Neubauprojekten der Werkleitungen im Zusammenhang mit Strassenprojekten ist der Bau einer Solaranlage auf der Eishalle Wetzikon als Schritt in die neue Energie-

zukunft hervorzuheben. Nach monatelanger Planung konnte die Anlage mit einer Gesamtfläche von rund 3400 Quadratmeter und einer Leistung von 460 Kilowatt-Peak Ende August in Betrieb gehen. Mit dieser städtischen Anlage können Wetzikerinnen und Wetziker erstmalig mit dem Kauf von Panels ihr Kommitment zur Energiezukunft abgeben und sich an einem Solarprojekt beteiligen.

Als Querverbundunternehmen setzen die Stadtwerke für die künftige Versorgungssicherheit und Umsetzung der Energiestrategie 2050 den Fokus auf die Sektorkopplung respektive Netzkonvergenz. In Zusammenarbeit mit Studierenden der Hochschule Luzern konnten sehr gute Erkenntnisse zum Einsatz und der Wirtschaftlichkeit von gasbetriebenen Wärmekraftkopplungen gewonnen werden.

Neben der Energieversorgungssicherheit traf auch die Wasserversorgung infolge von Pestizidrückständen im Trinkwasser auf grosses öffentliches Interesse. Die Stadt Wetzikon mit 40% Seewasser, 40% Grundwasser und rund 20% Quellwasser verfügt über eine sichere Wasserversorgung und gute Wasserqualität. Die Wasserqualität wird laufend überwacht und auf Pestizidrückstände überprüft.

2.3.5.3 | Umwelt

Klimawandel

Das Thema Klimawandel prägte das Jahr 2019 mit vielen Geschäften. So wurden parlamentarische Vorstösse zur Reduktion der Treibhausgasemissionen der Stadtverwaltung und der städtischen Betriebe, zur Ausrufung des Klimanotstands, zu den üppig spriessenden Neophyten und zur Biodiversität bearbeitet. Auch die infolge der Trockenheit 2018 geschädigten Wälder und der darauffolgende starke Borkenkäferbefall 2019 waren Themen in diesem Zusammenhang.

Nutzung von Fernwärme

Nach dem Beschluss von Stadtrat und Energiekommission, zur Volksinitiative «Fernwärme-Initiative!» einen Gegenvorschlag auszuarbeiten, wurden verschiedene Szenarien für eine erneuerbare Wärmeversorgung entworfen. Als wichtige Grundlage dazu

diente unter anderem der 2012 durch zwei Fachbüros erstellte Bericht zur Nutzung von Abwärme aus dem Zweckverband Kehrriechtverwertung Zürcher Oberland (KEZO). Die Arbeiten führten zum Gegenvorschlag der Energiekommission, welcher im Juli dem Parlament unterbreitet wurde. Die parlamentarischen Beratungen zur Initiative und zum Gegenvorschlag dauerten Ende des Berichtsjahrs noch an.

Auch bezüglich der Nutzung von Wärme aus der ARA wurden weitere Schritte bearbeitet. Im Energieplan ist ein Prioritätsgebiet zur Wärmeversorgung mit Wärme aus dem Abwasser der ARA ausgeschieden. Im Berichtsjahr wurde ein entsprechendes Vorprojekt erstellt, welches aufzeigt, dass eine wirtschaftliche Nutzung der ARA-Wärme in einem relativ grossen Wärmenetz möglich ist. Das Projekt soll deshalb weiter konkretisiert werden.

Förderung energetischer Massnahmen

Auf Ende 2019 ist der Rahmenkredit Photovoltaikförderung ausgelaufen. Im Berichtsjahr wurden erneut viele Gesuche für Förderbeiträge eingereicht und solche ausgerichtet. Zusätzlich wurde aus dem Rahmenkredit als achte städtische Photovoltaikanlage die Grossanlage auf der Kunsteisbahn erstellt und in Betrieb genommen. Der Rahmenkredit von 2,75 Mio. Franken wurde dabei vollständig ausgeschöpft.

Im Berichtsjahr wurde ein neues Förderreglement erarbeitet und durch die Energiekommission beschlossen. Neu sollen diverse energetische Massnahmen an der Gebäudehülle und der Ersatz von fossiler Wärmebereitstellung durch erneuerbare gefördert werden. Die Fördermassnahmen sind damit wieder auf dem aktuellen Stand der energiepolitischen Rahmenbedingungen und gegenüber dem bestehenden Förderreglement deutlich umfassender. Energiekommission und Parlament haben den zugehörigen Rahmenkredit für die Jahre 2020 bis 2024 genehmigt. Die Wetziker Stimmbevölkerung stimmt über die Vorlagen am 9. Februar 2020 ab.

Durch das Angebot der Energieberatung haben verschiedene Wetziker Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer Unterstützung bei der energetischen Sanierung ihrer Gebäude oder dem erneuerbaren Heizungser-

satz erhalten. Ebenso wurde in Zusammenarbeit mit dem Wetziker Gewerbe eine Aktion zur Optimierung der Einstellung ihrer Öl- oder Gasheizung durchgeführt, um einen effizienteren Betrieb sicherzustellen.

Inventarobjekte

Das Wetziker Inventar der Natur- und Landschaftsobjekte beinhaltet verschiedene, potenziell schützenswerte Standorte und Objekte wie beispielsweise Bäume, Hecken oder geomorphologische Objekte. In einer wachsenden und sich verdichtenden Stadt geraten diese Objekte tendenziell unter Druck, und es waren diverse Entscheide bezüglich Unterschutzstellung, Ersatz oder Pflege notwendig. Durch ein frühzeitiges Gespräch mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern gelang es meistens, befriedigende Lösungen für die Natur und die Bauprojekte zu finden.

Baumkredit

Im Berichtsjahr wurde der Abschlussbericht über den von der Stimmbevölkerung beschlossenen Kredit für die Pflanzung von Bäumen zur Aufwertung von Siedlungsgebiet und Landschaft (Baumkredit) für die Jahre 2009 bis 2018 erstellt. Aus dem Kredit wurden insgesamt 728 Bäume gepflanzt, 540 davon in der Landwirtschaft, 127 im Rahmen von Tiefbauprojekten und 61 im Siedlungsgebiet. Der Kreditrahmen wurde nicht vollständig ausgeschöpft, dies vor allem auch deshalb, weil sich die Pflanzung von Bäumen im Siedlungsgebiet als schwieriger erwies als ursprünglich angenommen. Insbesondere enge Platzverhältnisse und einzuhaltende Grenzabstände stellten bei Pflanzvorschlägen und -absichten oft unüberwindbare Hindernisse dar.

*Pascal Bassu
Ressort Tiefbau + Energie*

2.3.6 | Ressort Bildung + Jugend

2.3.6.1 | Bildung

Schlussbericht Fusion von Primar- und Sekundarschule

Am 12. Februar 2017 haben die Stimmberechtigten in Wetzikon mit grosser Mehrheit der Auflösung der Sekundarschulgemeinde Wetzikon-Seegräben und der Bildung einer Einheitsgemeinde Wetzikon und somit der Fusion von Primar- und Sekundarschule zugestimmt. Der Umsetzungsprozess wurde durch eine Projektgruppe sowie die Beratungsfirma inoversum ag begleitet und im vergangenen Jahr sorgfältig evaluiert. Im September konnte die Schulpflege den Schlussbericht der Projektgruppe zustimmend zur Kenntnis nehmen. Final zeigte dieser auf, dass die Ziele des Fusionsprojekts sehr gut erreicht und zeitlich sowie inhaltlich erfolgreich abgeschlossen wurden.

Den Hauptfokus für den Organisationsaufbau der neuen Schule legten die verantwortlichen Personen dabei auf eine Nutzung von Synergien und den Abbau von Schnittstellen. Die Schule Wetzikon verfügt nun über eine praxistaugliche Organisation mit schlanker Struktur, klaren Verantwortlichkeiten und kurzen Entscheidungswegen. Auch die pädagogischen Konzepte sind heute durchgängig und stufengerecht definiert, sodass Wetzikon über eine bürger-nah organisierte Schule mit einheitlichem Auftritt verfügt. Die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel werden über alle Stufen koordiniert und gewinnbringend eingesetzt.

Auch der Prozess zur Verbindung und Zusammenführung der beiden Schulkulturen war erfolgreich. Die Mitarbeitenden aus dem gesamten Schulbereich melden in einer breiten internen Umfrage eine grosse Zufriedenheit in Bezug auf den Fusionsprozess wie auch auf die heutige Situation in der vereinigten Schule in Wetzikon.

Finanzierung Verein FiZ – Familie im Zentrum

Die frühe Kindheit ist entscheidend für das ganze Leben. Deshalb sind Angebote frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung äusserst wichtig. Je besser diese Angebote vernetzt sind, desto stärker profitieren Kinder, Familien und die ganze Gemeinde.

In diesem Zusammenhang legt die Kantonsverfassung fest, dass Kanton und Gemeinden in Zusammenarbeit mit Privaten die Familie als Gemeinschaft von Erwachsenen und Kindern – zum Beispiel durch ein Familienzentrum – fördern müssen.

Das Parlament Wetzikon genehmigte für die Dauer von vier Jahren ab 1. Januar 2016 einen jährlichen Betriebsbeitrag über 30 000 Franken für den Verein FiZ – Familie im Zentrum zur Führung des bereits bestehenden Familienzentrums in Wetzikon. Dies ist jedoch verbunden mit dem Auftrag, während dieser Zeit sowohl die Vereinsstrukturen als auch den Betrieb des Familienzentrums zu überprüfen und neu aufzustellen.

Im Verlauf dieser vier Jahre wählte der Verein einen neuen Vorstand und setzte eine neue Betriebsleitung für das Familienzentrum ein. Das neue Team beschäftigte sich engagiert und intensiv mit dem Auftrag des Parlaments und gewann während dieser Zeit auf allen Ebenen praktische Erfahrung. Gleichzeitig nutzten die verantwortlichen Personen die Zeit zur verstärkten Vernetzung mit unterschiedlichen Akteuren in der Stadt und entwickelten das Angebot des Familienzentrums stetig weiter zu einem modernen und aktiven Betrieb.

Im Dezember 2019 genehmigte das Parlament auf Antrag des Stadtrats ab 2020 eine definitive, jährlich wiederkehrende finanzielle Unterstützung von 100 000 Franken für den Verein FiZ – Familie im Zentrum zur Führung des Familienzentrums in Wetzikon.

Gestützt auf das Kinder- und Jugendhilfegesetz richtet der Kanton Zürich neu Subventionen an Gemeinden aus, die ihrerseits Familienzentren finanziell unterstützen. Das Familienzentrum in Wetzikon entspricht vollumfänglich den Anforderungen des Kantons, sodass bereits 2019 dafür ein ansehnlicher Subventionsbeitrag einging.

Das Familienzentrum Wetzikon bietet aktuell seine verschiedenen Angebote an den zwei Hauptstandorten Ettenhauserstrasse und Bahnhofstrasse an. Am Standort Ettenhauserstrasse mit dem grossen Garten sind insbesondere die Spielgruppen+ und die Chrabelgruppen der Hauptziehungspunkt.

An der Bahnhofstrasse ist das Familienkafi mit der kostenlosen Familienberatungsstelle in den Räumlichkeiten der privat geführten Kinderkleiderbörse eingemietet. Allerdings ist dies nur eine vorübergehende Lösung und ein erneuter Umzug steht an. Nach einem Alternativstandort und vor allem einer definitiven Bleibe wird nach wie vor intensiv gesucht.

Aufteilung und Höhe Jugendkredit

An einer Urnenabstimmung im November 2009 setzte der Souverän einen jährlich wiederkehrenden Betrag von 880 000 Franken zur Finanzierung der

Angebote im Jugendbereich fest. Im Weisungstext war damals die Aufteilung des Kredits explizit und detailliert aufgeführt; insbesondere werden mit dem Jugendkredit Aktivitäten und Akteure der Vereinsjugendarbeit und der Offenen Kinder- und Jugendarbeit unterstützt.

Der Stadtrat ist nun daran, Inhalt und Ausmass des Jugendkredits zu überprüfen und bei Bedarf eine Aktualisierung der Kredithöhe oder -verteilung zu lancieren. Dies vor allem auch deshalb, weil die Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Soziokultur



Schweiz, welche mit ihrem Angebot «Jugendjoker» das Jugendhaus und die aufsuchende Jugendarbeit in den Quartieren der Stadt betreibt, Ende 2022 ausläuft. Spätestens auf diesen Zeitpunkt muss die Gesamtsituation im Jugendbereich überprüft und neu geregelt sein.

Daher rannte dem Stadtrat Ende 2018 eine Interpellation mit Fragen zur Höhe und Aufteilung des Jugendkredits sowie zum geplanten Vorgehen in Bezug auf eine mögliche Anpassung offene Türen ein. Die Interpellanten nahmen zufrieden zur



Kenntnis, dass der Stadtrat bereits aus eigenem Antrieb die Überprüfung des Jugendkredits an die Hand genommen hat.

2.3.6.2 | Jugend

Projekt «Politische Partizipation»

Im Auftrag des Stadtrats bearbeitete eine Projektgruppe, bestehend aus Vertretungen der Jugendkommission, des Parlaments, der offenen Jugendarbeit Wetzikon, einer Lehrperson und der Jugendbeauftragten in Begleitung des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente, den Projektauftrag «Politische Partizipation von Jugendlichen». Ziel war, eine Beteiligung der Jugendlichen am öffentlichen Leben in Wetzikon zu erwirken und gleichzeitig auch ihr Interesse für Politik zu wecken.

Die Projektgruppe erkannte während ihrer Arbeit den Wunsch nach der Einführung eines Jugendparlaments in Wetzikon. Diesbezüglich wurden Jugendliche dabei unterstützt, 2019 den Verein Jugendparlament zu gründen. Weiter resultierte aus der Projektarbeit eine Gruppe von jungen Wetzikerinnen und Wetzikern, welche eine Petition für den Bau einer Wasserrutschbahn in der Badi Meierwiesen lancierte. Als letzte Massnahme wurde durch die Projektgruppe die aktuelle Wetziker Abstimmungshilfe Vimentis mit einem anderen Angebot verglichen. Dabei wurde insbesondere überprüft, welche Variante den jungen Erwachsenen in Wetzikon besser dient. Der Stadtrat wird sich demnächst für die künftige Lösung in Wetzikon entscheiden.

*Jürg Schuler
Ressort Bildung + Jugend*

**Am 29. März 2019 wurde der Verein
Jugendparlament Wetzikon (JuWe) gegründet.**

2.3.7 | Ressort Soziales + Alter

2.3.7.1 | Soziales

Neuer Standort mobile Einsatzgruppe und Velostation

Da der Standort der mobilen Einsatzgruppe an der Bahnhofstrasse 99 in absehbarer Zeit aufgelöst werden muss und bezüglich Fortbestand der bewachten Velostation am heutigen Standort gewisse Unsicherheiten bestehen, musste der Bereich Beschäftigung + Integration zukunftsfähige Lösungen finden. Verschärft wurde die Situation durch die Tatsache, dass sowohl in der bewachten Velostation als auch in der mobilen Einsatzgruppe dringend grössere Investitionen anzupacken wären, weil die Infrastruktur heutigen Ansprüchen an Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nicht mehr entspricht und die Raumverhältnisse für den heutigen Betrieb und für eine Entwicklung von neuen Angeboten zu wenig Raum bietet.

Mit der Liegenschaft Poststrasse 9 in Unterwetzikon bot sich eine einmalige Chance, mit wenigen Umbauten eine Gewerbefläche zu mieten, die allen geforderten Ansprüchen gerecht wird. Auch ein Mietkostenvergleich zwischen anderen stadinternen und -externen Angeboten und der Poststrasse 9 sprach eindeutig für den neuen Standort. Nach rechtskräftiger Kreditbewilligung durch den Stadtrat und das Parlament konnten die Mietverträge unterzeichnet und mit den Umbauten begonnen werden. Es kann nun 2020 mit einem gestaffelten Bezug der Mietflächen begonnen werden, dies mit dem Ziel, dass bis spätestens Ende 2020 sämtliche Umzüge stattgefunden haben.

Runder Tisch Integration

In Wetzikon wohnen Ausländerinnen und Ausländer aus 98 verschiedenen Nationen. Es handelt sich um 6274 Personen und damit um 25% der ständigen Wohnbevölkerung (Stand Dezember 2019). 2019

nahmen an der jährlich stattfindenden Veranstaltung «Runder Tisch – Integration, Wetzikon» 30 Personen teil, die direkt oder indirekt einen professionellen Beitrag zur Integration dieser Ausländerinnen und Ausländer leisten. Nach einem Kurzreferat der Fachstelle Brückenbauer der Kantonspolizei Zürich wurden Angebote zur Unterstützung einer gelingenden Integration der ausländischen Wohnbevölkerung in Wetzikon vorgestellt. Der grosse Wert der Veranstaltung liegt im Kennenlernen und Vernetzen von Akteurinnen und Akteuren und Angeboten im Bereich Integration.

Asylwesen

Per 1. März 2019 wurde die Aufnahmequote von Asylsuchenden von bisher 0,7% auf 0,6% gesenkt. Zum Kontingent zählen weiterhin alle Asylsuchenden im offenen Verfahren sowie vorläufig Aufgenommene während sieben Jahren ab Einreise in die Schweiz, und zwar unabhängig davon, ob sie auf Sozialhilfeunterstützung angewiesen sind oder nicht. Per 31. Dezember 2019 lebten 87 Personen in Wetzikon, die dem Asylkontingent angerechnet wurden. Auf den 1. Januar 2020 sinkt die Aufnahmequote auf 0,5%.

Sozialversicherungen

Sei dem Frühjahr 2019 ist das Steueramt Wetzikon erste Anlaufstelle für Fragen im Zusammenhang mit der individuellen Prämienverbilligung (IPV). Durch diese prozessuale Anpassung sind Schnittstellen weggefallen, womit für unsere Kundinnen und Kunden dank den schlankeren Abläufen ein direkter Mehrwert geschaffen werden konnte.

2.3.7.2 | Alter

Nach intensiven Vorbereitungsarbeiten unter der Mitwirkung der städtischen Altersbeauftragten ist ZEIT.WERK, die zentrale Anlaufstelle für Freiwilligenarbeit in Wetzikon und Seegräben, im zweiten Quartal 2019 erfolgreich gestartet. Das ZEIT.WERK wird vom Verein Nachbarschaft Wetzikon+Seegräben geführt und von der Stadt und weiteren Institutionen finanziell unterstützt. Neben den bisherigen Angeboten wie Nachbarschaftshilfe, Besuchsdienst und Nachbarschaftsauto führt das ZEIT.WERK eine Anlauf- und Beratungsstelle für Freiwilligenarbeit. Die Beratungsstelle befindet sich an der Bahnhofstrasse 256 in Räumlichkeiten der Alterssiedlungsgenossenschaft. Sie ist montags und dienstags geöffnet für die Vermittlung von Freiwilligen und die Dienstleistungen zugunsten von Gebenden und Nehmenden sowie für Fragen und Anliegen rund um die Freiwilligenarbeit. Damit ist der Grundstein gelegt für eine gute Betreuung, Begleitung und Weiterbildung der Freiwilligen und es können neue Projekte wie beispielsweise die Einführung von Zeitgutschriften oder die Gründung von Jahrgängervereinen angepackt werden.

Die Alterskommission ist 2019 dreimal zu Sitzungen zusammen gekommen. Passend zum Legislaturziel «Angebote» haben sich die Mitglieder an einer Re-traite Anfang 2019 zum aktuellen Stand der Angebote für das Alter ausgetauscht und sich über neue Trends in der Altersarbeit informieren lassen. Darauf basierend hat die Alterskommission unterstützt von der Fachstelle Alter + Gesundheit Grundlagen und Eckwerte für die Erarbeitung einer Altersstrategie erarbeitet. Mit dieser soll das bestehende Alterskonzept von 2011 aktualisiert werden.

Das Alterswohnheim (AWH) Am Wildbach bietet verteilt auf die fünf Gebäude Ahorn, Buche, Esche, Lärche und Schirmling 195 Plätze für pflegebedürftige Wetzikerinnen und Wetziker an. Bei drei Gebäuden

stehen mittel- bis langfristig Sanierungs- und Renovationsarbeiten an. Das Haus Lärche wurde Ende 2019 der Stadt zurückgegeben. Für die künftige Positionierung des AWH Am Wildbach ist es von zentraler Bedeutung, dass die Umbauarbeiten den Trends und den künftigen Entwicklungen der Langzeitpflege (z. B. ambulant vor stationär, Erhöhung der Pflegebedürftigkeit) dienen.

Der Anteil an älteren Frauen und Männern, die stationär gepflegt werden, ist rückläufig. Zugenommen hat hingegen der Anteil an Kurzaufenthalten nach einem Spitalaufenthalt oder zur Entlastung pflegender Angehöriger. Gleichzeitig ist ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen beim Anteil an älteren Menschen, die Spitex-Leistungen beziehen. Der Heimeintritt erfolgt dadurch immer später und entsprechend steigt die Pflegebedürftigkeit der Heimbewohnerinnen und -bewohner. Um die Pflege und Betreuung weiterhin in hoher Qualität und bedarfsgerecht ausführen zu können, braucht es die entsprechende Infrastruktur und angepasste Angebote. Im Rahmen des Legislaturziels «Angebote» wurde für das AWH Am Wildbach mit der Erarbeitung einer zukunftsgerichteten Strategie gestartet, wie es sich in den nächsten zehn Jahren entwickeln soll und welche Veränderungen und Investitionen dazu nötig sind.

Remo Vogel
Ressort Soziales + Alter

3.1 | Bericht des Präsidenten

Legislatorschwerpunkte 2018 bis 2022

Die Schulpflege hat sich in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung Bildung und den Schulleitungen anlässlich einer Klausur Ende November 2018 ausführlich Gedanken über die strategische Ausrichtung der Schule Wetzikon gemacht. Dazu liegen nun für die Amtsdauer 2018 bis 2022 drei Legislatorschwerpunkte mit klaren Zielen zur Bearbeitung vor. Für deren Umsetzung hat die Geschäftsleitung Bildung einen umfassenden Massnahmenplan erstellt, welcher im Sinne einer regelmässigen Berichterstattung der Schulpflege zweimal jährlich mit aktualisiertem Status vorgelegt wird.

«Die Schule als Lebensraum»

- Es wird eine Tagesschule geführt und die Betreuungsangebote werden weiterentwickelt.
- Die Schule Wetzikon ist eine attraktive Arbeitgeberin.
- Die Vielfalt in der Einheit wird gepflegt.

«Starke Regelklassen»

- Alle Kinder und Eltern sind gut auf den Schuleintritt vorbereitet.
- Kinder und Jugendliche können ihr Entwicklungspotenzial ausschöpfen.
- Die Mitarbeitenden haben einen professionellen Umgang mit Vielfalt.

«Bewusster Ressourceneinsatz»

- Den Mitarbeitenden stehen genügend Ressourcen für ihre Aufgaben zur Verfügung.
- Der Nettoaufwand pro Kind bleibt auf dem heutigen Stand.
- Die Rechnung der Berufswahl- und Weiterbildungsschule Zürcher Oberland BWSZO ist ausgeglichen.

Zusätzliche Kindergarten- und Unterstufenklassen

Aufgrund stark angestiegener Schülerzahlen genehmigte das Volksschulamt für die Schule Wetzikon auf Beginn des Schuljahrs 2019/2020 eine Erhöhung der Vollzeiteinheiten auf der Kindergarten- und der Primarstufe. Insgesamt starteten 531 Kinder im Sommer 2019 ihr erstes oder zweites Kindergartenjahr – total 40 Kinder mehr als im letzten Schuljahr. Die Einteilung dieser Kinder erforderte die Eröffnung zusätzlicher Kindergartenklassen in den Schulen Bühl, Feld, Robenhausen und Walenbach.

In den Einzugsgebieten Bühl und Robenhausen gab es überdurchschnittlich viele Erstklass-Schülerinnen und -Schüler auf das Schuljahr 2019/2020, sodass in beiden Schulen eine zusätzliche Unterstufen-Abteilung gebildet werden musste. Auf der Mittelstufe ergab sich eine Rochade: eine Klasse mehr in der Schule Guldisloo und eine Klasse weniger in der Schule Robenhausen. Alle anderen Schulen konnten unverändert ins neue Schuljahr starten.

Auf der Sekundarstufe blieb die Anzahl Klassen im Sommer 2019 unverändert.

Diese Erhöhung der Schülerzahlen wird die Schule Wetzikon in den nächsten Jahren nachhaltig prägen. Es ist absehbar, dass in nächster Zeit der Bedarf an zusätzlichen Klassen auch die Mittel- und Sekundarstufe betreffen wird.

Schulraumplanung

In Zusammenarbeit mit der Firma Landis AG hat die Schulpflege die Schulraumplanungsunterlagen der ehemaligen Primar- und der Sekundarschule zusammengeführt und inhaltlich mit einem Planungshorizont für die Jahre 2023–2028–2033 aktualisiert. Die Einwohnerzahlen haben sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Von 23 887 Einwohnerinnen und Einwohnern im Jahr 2014 ist die Bevölkerungszahl Ende 2017 auf insgesamt 24 452 Einwohnerinnen und Einwohner in Wetzikon angestiegen. Die Gesamtzahl der schulpflichtigen Kinder nahm dabei von 2435 auf 2514 zu. Die Erhebung der momentan in Wetzikon wohnhaften Kinder zeigt, dass sich die Kinderzahl pro Gebiet sehr schwankend und unterschiedlich verhält. Tendenziell ist die durchschnittliche Jahrgangsgrösse der jüngeren Kinder grösser als diejenige der älteren Kinder. Umgelegt auf die Anzahl dazumal zu führenden Klassen bedeutet dies für den Planungshorizont 2028 gegenüber heute Folgendes:

- **Kindergarten**
ca. 31 Klassen + ca. 5 bis 6 Klassen = ø 18 Schüler
- **Primarschule**
ca. 73 Klassen + ca. 5 bis 9 Klassen = ø 22 Schüler
- **Sekundarstufe**
ca. 32 Klassen + ca. 2 Klassen = ø 23/20 Schüler

Es kann grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass die Bevölkerung in Wetzikon weiterhin um rund 325 Personen pro Jahr wachsen wird. Der genaue Verlauf der Entwicklung der Schülerzahlen hängt dabei stark von der Art und dem Realisierungszeitpunkt der geplanten Überbauungen sowie der inneren Verdichtung in Wetzikon ab. Die Schulpflege hat deshalb den Prozess für die Schülerzuteilung überarbeitet und sich entschieden, ab sofort die Planzahlen der Firma Landis AG dreimal pro Jahr den effektiven Schülerzahlen gegenüberzustellen. So kann rechtzeitig reagiert werden und es können allfällige notwendige Massnahmen getroffen werden. Zudem wird die Schulraumplanung in kurzfristigeren Abständen überarbeitet und inhaltlich aktualisiert.

Projekt Stärkung Kindergarten

In der Vergangenheit kam es in den Kindergärten disziplinarisch zu schwierigen und pädagogisch herausfordernden Situationen. Die Gründe dafür waren unterschiedlich und können nicht nur auf eine Ursache zurückgeführt werden. In einigen Kindergärten waren die Gruppenkonstellationen ungünstig, bei anderen zeigten einzelne Kinder Entwicklungsdefizite,

und bei wieder anderen war die Fremdsprachigkeit der Kinder ein Hemmnis. Um die Situationen zu beruhigen, musste die Schulpflege in der Vergangenheit neben dem regulären Pool an Klassenassistenten für rund 1500 Stunden zusätzliche Unterstützungsressourcen einsetzen.

Damit sich die Situation in den Kindergärten auch nachhaltig verbessern kann, setzte die Schulpflege eine breit abgestützte Projektgruppe ein mit dem Auftrag, Massnahmen zur «Stärkung der Kindergärten» auszuarbeiten. Diese legte neben internen Sofortmassnahmen den Schwerpunkt auf eine Strategie der frühen Kindheit und formulierte folgende Absicht:

- Entwickeln einer ganzheitlichen Strategie zur frühen Kindheit
- Schaffung von politischen Grundlagen für die Einführung eines Frühförderangebots (z.B. a:primo, Primokiz, Bildungslandschaften usw.)
- Verknüpfung der bestehenden Angebote im Vorschulbereich (z.B. Krippen, Kinderarztpraxen, Therapiestellen, Freizeitangebote usw.) mit der Schule Wetzikon

Projektwoche
der Primarschule Bühl



Parallel dazu beschäftigt sich eine weitere Projektgruppe im Auftrag des Stadtrats zur Umsetzung des Legislaturziels «Angebote» mit einer Situationsanalyse über die verschiedenen Angebote in den Bereichen Kind, Jugend, Familie und Alter in Wetzikon.

Die beiden Projektgruppen entschieden sich, die nächsten Schritte gemeinsam zu machen und sich in ihrer Arbeit jeweils sorgfältig abzusprechen. Dazu unterzeichneten unter anderem die zwei betroffenen Stadträte Bildung + Jugend und Alter + Soziales eine Vereinbarung zur Teilnahme am Programm Primokiz. Dieses Angebot bietet Gemeinden und Schulen hilfreiche Grundlagen für eine Strategieentwicklung zur frühen Kindheit. Beide Projektgruppen haben die Arbeit zur Erfassung der Gesamtsituation in Wetzikon aufgenommen.

Projekt Tagesschule

Im Legislaturschwerpunkt «Schule als Lebensraum» beschäftigt sich die Schulpflege unter anderem mit der Umsetzung des stadträtlichen Legislaturziels «Die Schule Wetzikon führt eine Tagesschule». Dabei werden Massnahmen erarbeitet, welche mit finanziell angemessenen Möglichkeiten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen. Unterricht und Betreuung müssen vermehrt verknüpft und die Betreuungsangebote weiterentwickelt werden. Zudem ist es heute eine Selbstverständlichkeit, dass der Staat bedarfsgerechte Angebote für familienergänzende Tagesstrukturen zur Verfügung stellt. Für die Kinder im schulpflichtigen Alter besteht heute in Wetzikon nur die Möglichkeit einer Tagesbetreuung. Weitergehende und in anderen Ländern verbreitete Angebote wie Tagesschulen fehlen in Wetzikon.

Die Schulpflege hat deshalb Anfang Sommer 2019 eine Projektgruppe eingesetzt mit dem Auftrag, an der Schule Wetzikon auf Beginn des Schuljahrs 2022/2023 eine Pilot-Tagesschule einzurichten. Zur Umsetzung des Projekts genehmigte die Behörde einen Gesamtkredit über 115 000 Franken. Die Projektgruppe hat ihre Arbeit in Begleitung einer externen Fachperson aufgenommen.

Evaluationsberichte 2019 der Fachstelle für Schulbeurteilung

Alle fünf Jahre werden die Regelschulen im Kanton Zürich durch die Fachstelle für Schulbeurteilung des Kantons Zürich evaluiert. Die Schulen in Wetzikon wurden 2019 überprüft. Während mehrerer Tage besuchten spezialisierte Teams die Schulen, führten Gespräche mit den Schulleitungen, den Lehrpersonen, den Kindern und Eltern und bezogen zudem alle in eine schriftliche Umfrage ein. Die Fachpersonen besuchten verschiedene Unterrichtssequenzen in den Klassen und beschäftigten sich auch intensiv mit der Zusammenarbeit, der Stimmung und der Kultur in den Schulhäusern.

Nach der Evaluation erarbeitete die Fachstelle umfassende Berichte über die Überprüfung der acht Regelschulen. Diese zeigten auf, dass die gute Qualität der Schulen in Wetzikon erkannt wurde. Insbesondere die Unterrichtsgestaltung wird an allen Schulen in Wetzikon durch die Fachstelle als sehr gut gelungen bezeichnet. Das Gesamtergebnis der Evaluation entspricht demjenigen der Vorjahre. Die Schulen erhielten im Hinblick auf neun Evaluationskriterien Rückmeldungen zu ihrer Arbeit. Die Qualität in den Bereichen Unterrichtsgestaltung, Lernbegleitung und Sonderpädagogik wurde über alle Schulen hinweg als gut bis sehr gut bezeichnet. Das Evaluationsteam stellte den Schulen zudem ein gutes Zeugnis für die Elternarbeit aus. Diese wird auch von den Eltern selber positiv und proaktiv erlebt. Im Qualitätsbereich der Beurteilung von Schülerinnen und Schülern liegt für alle Schulen am meisten Optimierungspotenzial. Insbesondere sei die Beurteilungspraxis in den Schulteams noch zu wenig abgesprochen und vergleichbar.

Weiter wird auch der Fusionsprozess von Primar- und Sekundarschule als sorgfältig gestaltetes und erfolgreich durchgeführtes Projekt beurteilt. Die neuen Unterlagen sind gut aufgebaut, betreffen alle Stufen gleichermaßen und werden auch entsprechend angewandt.

Abschliessend stellt die Fachstelle jedoch fest, dass die Schule Wetzikon in den letzten Jahren mit vielen Herausforderungen wie zum Beispiel der Einführung des neuen Berufsauftrags sowie des Lehrplans 21, diversen Leitungswechseln, der Einführung neuer IT-Systeme und der Schulfusion konfrontiert war. Während der Interviews wurde deutlich, dass der Wunsch nach Entschleunigung bei den Lehrpersonen und den Schulleitungen hoch ist. Damit die Schulen nun endlich wieder zur Ruhe kommen, braucht es daher bei der Einführung weiterer Veränderungen im Moment eine zurückhaltende Planung.

Die Schulen nutzen die Rückmeldungen des Evaluationsteams nun, um das Erreichte zu sichern und diverse Themen weiterzuentwickeln.

Schulinformatik

Ende 2016 hat die Schulpflege einen Kredit über 1,7 Mio. Franken für den Ersatz und den Ausbau der Infrastruktur der Schulinformatik an der Primarstufe genehmigt. Das Projekt wurde umgesetzt und der Kredit mittlerweile mit Minderkosten von 221 000 Franken abgerechnet. Auch die Sekundarschulpflege hat während der letzten Jahre Gelder für den Ausbau der Schulinformatik eingestellt. Nach der Fusion der beiden Schulen in Wetzikon sowie der Einführung des Lehrplans 21 und damit dem neuen Fach «Medien und Informatik» wurde der gesamte IT-Bereich der Schule weiter aufgerüstet. Ein flächendeckendes WLAN in den Schulhäusern der Primar- und der Sekundarschulen gibt eine stabile Basis für den geforderten Einsatz von mobilen Schülergeräten auf allen Stufen. An der Primarstufe wird mittlerweile ein Gerät pro vier Kinder und an der Sekundarstufe ein Gerät pro zwei Schülerinnen und Schüler eingesetzt. Die gesamte Datenspeicherung erfolgt neu in der durch Microsoft gehosteten Cloud-Lösung MS Office 365. Die Lehrpersonen der Schule Wetzikon können bei der Umsetzung des Lehrplans 21 im Fach «Medien und Informatik» bei Bedarf auf mehrere Fachpersonen PICTS (pädagogischer ICT-Support) zurückgreifen. Die Grundlagen für den IT-Unterricht hat die Schulpflege in einem neuen Konzept festgelegt.

Bereits heute ist klar, dass die Informatikinfrastruktur in den Schulen der Stadt Wetzikon auch in Zukunft noch weiter verdichtet werden muss. Nur so können die Empfehlungen des Bildungsrats des Kantons Zürich für den heutigen Unterricht gemäss Lehrplan 21 an den Schulen erfüllt werden.

Jürg Schuler
Schulpräsident

3.2 | Geschäftsstatistik

Schule Wetzikon

Bereich	Anzahl Sitzungen
Schulpflege	7
Ausschuss HPSW	4
Ausschuss BWSZO	6
Geschäftsleitung Bildung	19
Schulleitungskonferenz Primar	8
Schulleitungskonferenz Sekundar	11
Schulleitungskonferenz gesamt	10
Elternrat Gemeinde	1

Jugend

Bereich	Anzahl Sitzungen
Jugendkommission	4
Jugendkonferenz	2



4.1 | Bericht des Präsidenten

Der Sozialdienst richtet im Auftrag der Sozialbehörde die wirtschaftliche und persönliche Hilfe nach kantonalem Sozialhilfegesetz für die Wetziker Einwohnerschaft aus. Dies geschieht in Anwendung von klaren übergeordneten und kommunalen Regelungen, der Geschäftsordnung, der Kompetenzordnung und des Handbuchs für den Sozialdienst. Die Sozialbehörde tagte im 2019 13-mal (inkl. jährlicher Retraite) und erledigte 896 Einzelgeschäfte.

Die Fallzahlen waren aufgrund der guten wirtschaftlichen Lage 2019 am Sinken und gingen gegenüber dem Vorjahr um 39 Unterstützungsfälle bzw. 61 Personen zurück. Demzufolge reduzierte sich auch die Sozialhilfequote um 0,3% auf 3,3%. Die erwähnte gute wirtschaftliche Lage mit einer Arbeitslosenquote von nur 2,1% und die konsequent gute Arbeit mit Klientinnen und Klienten bezüglich Arbeitsintegration haben gewirkt. In Wetzikon wurde in den letzten drei Jahren fast die Hälfte der Fälle durch

Verbesserung der Erwerbssituation abgeschlossen. 2018 waren es 49,2%. Dieser Wert liegt weit über dem Wert im ganzen Kanton Zürich mit 33,9% und ist ein Indiz dafür, dass im Rahmen der Fallführung neben der Subsidiarität die Arbeitsintegration unterstützt wird.

Der bereits ab 1. Juli 2018 ausgefallene Kostenersatz durch den Kanton für die vorläufig Aufgenommenen ist nun 2019 stärker zum Tragen gekommen. Deshalb ist auch trotz den rückläufigen Fallzahlen ein Mehraufwand gegenüber 2018 zu verzeichnen. Hingegen ist dieser Mehraufwand weit tiefer ausgefallen als ursprünglich befürchtet. Der budgetierte kumulierte Aufwand konnte um 3,29% bzw. 264 934 Franken unterschritten und das Budget damit im Bereich Sozialhilfe nahezu eingehalten werden.

Remo Vogel
Präsident Sozialbehörde

4.2 | Geschäftsstatistik

Sitzungen und Beschlüsse

	Anzahl
Durchgeführte Sitzungen	13
Beschlüsse zu Einzelgeschäften	896

5.1 | Bericht des Präsidenten

Die Energiekommission ist als eigenständige Kommission im Rahmen der Gemeindeordnung verantwortlich für die Versorgung der Stadt mit Wasser und Energie sowie die Entsorgung von Abwasser und Abfall usw. Ihr obliegt zusätzlich die strategische Führung der Stadtwerke (Elektrizität, Gas, Wasser usw.), und sie ist zuständig für die Erarbeitung und Umsetzung der Energiepolitik.

Das Thema Energie wurde in der Schweiz in den letzten Jahren immer zentraler. Kaum ein Tag vergeht, ohne dass darüber intensive, hitzige Diskussionen geführt werden. Die von Bundesrat und Parlament beschlossene Energiestrategie 2050 wurde am 21. Mai 2017 von den Schweizer Stimmberechtigten angenommen. Sie hat zum Ziel, den Energieverbrauch zu senken und die Produktion von erneuerbaren Energien zu steigern. Die Energiekommission und der Stadtrat nahmen zur Kenntnis, dass der Handlungsbedarf zum Klimaschutz grösser geworden ist und sich die Stadt Wetzikon an den übergeordneten Zielen von Bund und Kanton orientieren soll. Im Hinblick auf diese Veränderungen wurden 2019 erneut Initiativen und Vorstösse eingereicht und behandelt. Beispielsweise eine schriftliche Anfrage zu Erdgas oder parlamentarische Vorstösse zur Reduktion der Treibhausgasemissionen der Stadtverwaltung und der städtischen Betriebe sowie zur Ausrufung des Klimanotstands. Zudem hat die Energiekommission einen Gegenvorschlag zur Fernwärme-Initiative ausgearbeitet, welcher die Nutzung der Fernwärme der KEZO vorsieht, jedoch mit einem deutlich breiteren Fokus als dies die Initiative forderte. Vertieft wurden insbesondere zwei Szenarien: Fernwärmenutzung und Steuerung über Fördermittel. Detailliertere Informationen diesbezüglich finden Sie im Kapitel Umwelt (Seiten 34 und 35).

Die Energiekommission behandelte 2019 an ihren insgesamt zwölf Sitzungen 100 Geschäfte. Besonders im Fokus standen die nachfolgenden, grösseren Geschäfte.

Stadtwerke Gasversorgung und Gastarife 2020

Ab Januar 2020 wird das Wetziker Gas günstiger und umweltfreundlicher. Die Preisreduktion beträgt rund 8%. Beigetragen zu dieser Vergünstigung haben die tieferen Preise am Grosshandelsmarkt für Erdgas. Zudem profitieren die Gaskunden von einer Sonderausschüttung von Reserven, welche für die Abfederung von Preisschwankungen in bisheriger Höhe nicht mehr gebraucht werden.

Diese günstigen Rahmenbedingungen erlauben einen Quantensprung in Bezug auf den Klimaschutz. Die Wetziker Stadtwerke erhöhen den Anteil von umweltfreundlichem Biogas im Standardmix auf 30% und nehmen damit eine Vorreiterrolle ein. Denn gemäss dem Verband der Schweizerischen Gasindustrie sollen Gasversorgungsunternehmen den Anteil an erneuerbarem Gas in ihren Standardprodukten bis ins Jahr 2030 auf 30% steigern. Wetzikon realisiert das langfristige Branchenziel also schon deutlich früher. Damit fördern die Stadtwerke die Nachfrage nach Biogasproduktion und leisten einen wertvollen Beitrag zur Erreichung der Energieziele der Stadt Wetzikon.

Rahmenkredit Fördermassnahmen 2020–2024 und Revision Förderreglement

Die Energiekommission und das Parlament haben den Rahmenkredit 2020–2024 über 3 Mio. Franken zur Förderung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien genehmigt. Die Stadt Wetzikon richtet gestützt auf das Förderreglement seit 2013 Förderbeiträge an Private für verschiedene energetische Massnahmen aus. Jährlich sind dies rund 150 000 Franken. Die Rahmenbedingungen in der schweizerischen Energiepolitik haben sich seit 2013 stark verändert. Dies unter anderem durch die Zustimmung der Stimmberechtigten zur Energiestrategie 2050 sowie durch die eingegangene Verpflichtung der Schweiz zur deutlichen Reduktion des CO₂-Ausstosses im Rahmen des Pariser Klimaabkommens.

Das jährliche Energiecontrolling in Wetzikon zeigte, dass insbesondere die CO₂-Emissionen aus der Gebäudewärme mit einer Reduktion von rund 1,5% CO₂ pro Jahr deutlich zu langsam abnehmen. Somit würde das Reduktionsziel von 30% pro Kopf bis 2025 ohne zusätzliche oder verstärkte Massnahmen wohl verfehlt werden. Das neue Förderreglement ist gestützt auf das sogenannte harmonisierte Förderprogramm der Kantone, welches die neuesten gesetzlichen Bestimmungen von Bund und Kantonen berücksichtigt. Ab 2020 sollen die energetische Sanierung von Gebäuden, der Ersatz von fossilen mit erneuerbaren Wärmeerzeugungsanlagen und die Produktion von Solarstrom mit Fördergeldern der Stadt unterstützt werden.

Anpassung Eigentümerstrategie Stadtwerke

Aufgrund des veränderten Umweltbewusstseins der Bevölkerung sowie gesetzlichen Anforderungen wurde die Eigentümerstrategie der Stadtwerke entsprechend angepasst. Neu muss die eigenfinanzierte und nachhaltige Versorgung mit Strom, Gas, Wärme/Kälte, Kommunikation und Wasser durch entsprechende Dienstleistungen sichergestellt werden. Damit wird den Stadtwerken die Legitimation erteilt, Arbeiten bezüglich Wärme-/Kältenetze sowie Infrastrukturen für künftige Smart-Grid-/Smart-City-Kommunikationsnetze zu erstellen.

Kehrichtverwertung Zürcher Oberland (KEZO)

Seit dem 1. Januar 2018 ist ein neues Zürcher Gemeindegesetz in Kraft, anhand dessen alle Zweckverbände ihre Statuten einer Totalrevision unterziehen müssen, so auch die KEZO. Die Stimmbevölkerung genehmigte die Totalrevision der Statuten am 17. November 2019. Bei der Überarbeitung wurden nur punktuelle für die KEZO relevante Gegebenheiten in den neuen Statuten zusätzlich berücksichtigt. Die neue Version ist auf der Website der KEZO abrufbar.

Erweitertes Vorprojekt

Abwasserreinigungsanlage (ARA) Flos

2019 erarbeitete die Energiekommission ein Vorprojekt zur Nutzung der ARA-Abwärme in einem Fernwärmenetz. Die Energiekommission beschloss aufgrund der Ergebnisse, das Projekt weiter zu konkretisieren. Um die dafür notwendigen Fragestellungen zu erarbeiten und zu analysieren, wurde ein Zusatzkredit von 40 000 Franken bewilligt.

Pascal Bassu

Präsident Energiekommission

5.2 | Geschäftsstatistik

Sitzungen und behandelte Geschäfte

Bereich	2014 (ab Juli)	2015	2016	2017	2018	2019
Sitzungen	3	10	11	11	14	13
Kreditbewilligungen	7	14	23	15	30	27
Bauabrechnungen	8	3	18	21	10	12
Sonstige Sachgeschäfte	4	21	27	41	64	35
Anfragen zur Meinungsfindung	0	1	2	8	10	26
Total Geschäfte	19	39	70	85	114	100



6.1 | Ressort Präsidiales + Kultur

Stellenplan Stadtverwaltung

Zusammenfassung	Stichtag 1.1.2019		
	Soll	Stellenplan bisher	Anzahl MA rund
Stadtkanzlei inkl. Parlamentsdienste	7,50	6,70	10
Geschäftsbereich Dienste	44,05	43,05	58
Geschäftsbereich Finanzen + Immobilien	59,40	58,40	105
Geschäftsbereich Alter, Soziales + Umwelt	33,80	31,80	45
Geschäftsbereich Bildung + Jugend	8,80	16,50	10
Geschäftsbereich Bau + Infrastruktur	33,40	31,40	36
Reserve	2,05		
Stellenplan Total ohne Globalbudget	189,00	187,85	264
Globalbudget Sport	17,70	17,50	29
Globalbudget Alterswohnheim Am Wildbach	170,10	153,10	239
Stellenplan Total mit Globalbudget	359,60	358,45	532

Stimmberechtigte

Ende Jahr	2016	2017	2018	2019
Total Stimmberechtigte	15 115	14 970	15 102	15 487
Männer	7222	7201	7306	7492
Frauen	7893	7769	7796	7995

Urnenabstimmungen und -wahlen

Bereich	2016	2017	2018	2019
Eidgenössische Abstimmungen/Wahlen	13	7	10	4 ¹
Kantonale Abstimmungen/Wahlen	8	7	7	8 ²
Bezirkswahlen	0	1	0	1 ³
Gemeinde- und Stadtabstimmungen/-wahlen	4	5	8	2
Regionale Abstimmungen	0	0	0	1 ⁴
Total Geschäfte	25	20	25	16

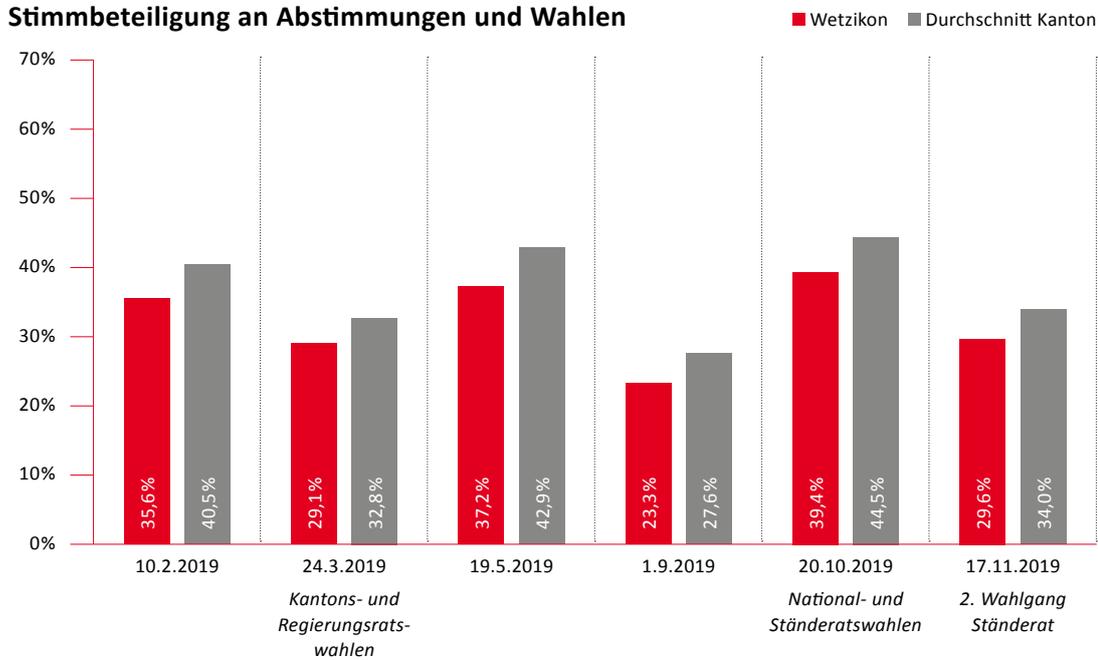
¹ inkl. Nationalratswahlen

² inkl. Wahlen Ständerat 1. und 2. Wahlgang, Kantonsrat, Regierungsrat, evangelisch-reformierte Kirchensynode

³ Wahl Statthalter

⁴ Zweckverband Kehrrechtverwertung Zürcher Oberland (KEZO)

Stimmbeteiligung an Abstimmungen und Wahlen



Friedensrichteramt | Geschäftsstatistik

Bereich	2016	2017	2018	2019
Klagen aus Vorjahr	13	26	20	15
Eingegangene Klagen	122	108	94	102
Erledigte Klagen	107	111	102	107
– davon mit Klagebewilligung	44	47	38	39
– davon ohne Klagebewilligung	36	64	64	67
«Erfolgs»-Quote	58,9%	57,7%	62,7%	62,6%

Übersicht über die Fördertätigkeit der Stadt Wetzikon

alle Beiträge in Schweizer Franken

In der nachfolgenden Auflistung sind die 2019 geleisteten Förderbeiträge ersichtlich. Der Stadt ist es ein grosses Anliegen, ihre kulturelle Förderpraxis offenzulegen und transparent zu machen.

Leistungsvereinbarte Betriebs- und Projektbeiträge

Betriebe Projekte	Betrag	Betriebe Projekte	Betrag
Kulturplatz	10 000.–	Kulturfabrik	12 500.–
Top Klassik ZO	15 000.–	Orchester Collegium Cantorum	4000.–
Kultino	4000.–	Verein Scala	25 000.–
Theater Robehouse	3000.–	Musikforum Wetzikon	6500.–

Projektbeiträge Musik

Organisation	Projekt	Betrag
Verein Echo, Wetzikon	Festival SubTil, Kulturfabrik	6000.–
Trio Pegasus, Sulgen	Gastspiel, Heilig Geist Kirche	1000.–
Salonorchester ZO, Wetzikon	Konzert, Aula KZO	2000.–
GMkonzerte, Wetzikon	Jugendchor Ishigaki, Alte Turnhalle	800.–
Oberland Rock Festival, Wetzikon	Festival, Hall of Fame	1000.–
Madrigalchor Wetzikon	Abschiedskonzert, Reformierte Kirche	2000.–
	Gastspiel, Schlosskirche Grüningen	1000.–
Sängerbund, Wetzikon	Jazzband, Chilby	500.–
	Herbstkonzert, Alte Turnhalle	500.–
Live@Ark, Wetzikon	Konzertreihe	5000.–
Band Sofa, Markus Fritzsche, Wetzikon	CD-Produktionsbeitrag	1500.–
Ensemble arco d'oro, Bäretswil	Gastspiel, Saal MZO	500.–
Duo ArPan, Bülach	Gastspiel, Alte Turnhalle	1000.–
Orchester Musica Serena, Wetzikon	Frühlingskonzert, Alte Turnhalle	1500.–
	Herbstkonzert, Alte Turnhalle	1500.–
Roger Widmer, Zürich	Gastspiel, Reformierte Kirche	2000.–
	Chorwoche, Alte Turnhalle	1000.–
Ali ai Piedi, Pfyn	Gastspiel, Alte Turnhalle	1000.–
Verein Schlauer Bauer, Wetzikon	Openair, Hof Eichholz	5000.–
Markus Hochuli, Wetzikon	Fabrikonzert 14, eloxalwerk ZO	1000.–
Claude Hunkeler, Bassersdorf	Ruffs Rap Circus, Hall of Fame	1500.–
Singkreis Wetzikon	Gastspiel, Gossau	1500.–

Projektbeiträge Literatur

Organisation	Projekt	Betrag
Camera.lit.obscura, Wetzikon	Autorenlesungen, Schönau	6000.–

Projektbeiträge Performative Künste

Organisation	Projekt	Betrag
Theater SinnSpiel, Zürich	Gastspiel, Schönau	1500.–
Theater Dampf, Grüningen	Kindertheater, Bibliothek	1200.–
Theater Eisenbarth, Ins	Kindertheater, Alte Turnhalle	1000.–
Verein Stradini Theater, Ins	Freilufttheater, Kulturfabrik	500.–
Lisa Bögli, Hinwil	Herz-feuer.ch, Vorplatz Reformierte Kirche	1800.–
Theater Pur Pur Rot, Kaiserstuhl	Gastspiel, Kulturfabrik	2000.–
Theater Zapzarap, Wetzikon	Gastspiel, Triemenhof, Hinwil	1000.–

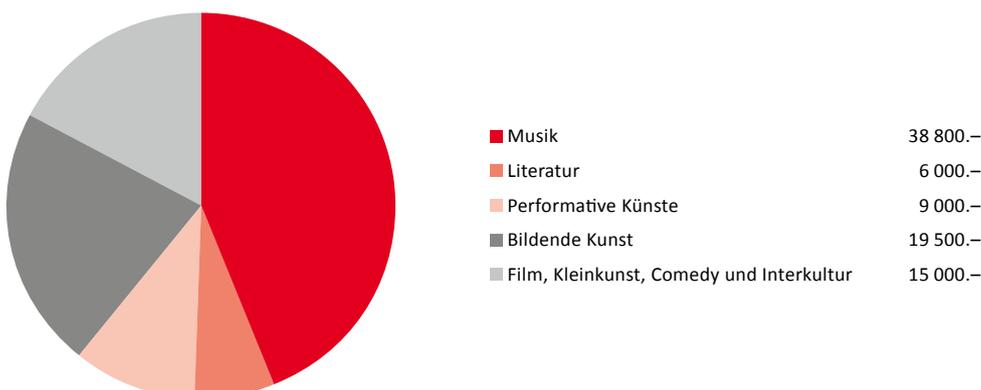
Projektbeiträge Bildende Kunst inkl. Interdisziplinäre, Publikationen und Ankäufe

Organisation	Projekt	Betrag
Sieglinde Wittwer, Wetzikon	Ankauf	5500.–
Werner Casty, Wetzikon	Werkbeitrag Publikation	5000.–
Barbara Faissler, Wetzikon	Werkbeitrag Publikation	5000.–
Sonya Duo, Wetzikon	Ausstellung, Rapperswil	500.–
Verein Raum132, Wetzikon	MalMalMusik, Raum132	500.–
	Kinderkonzert, Raum132	500.–
Verein LokalKunst, Bäretswil	LokalKunst, Galerie Kemptnertobel	1000.–
Sinfonia Ensemble, Christof Escher	Live-Stummfilmvertonung, Nagelfabrik	1500.–

Projektbeiträge Film, Kleinkunst, Comedy und Interkultur

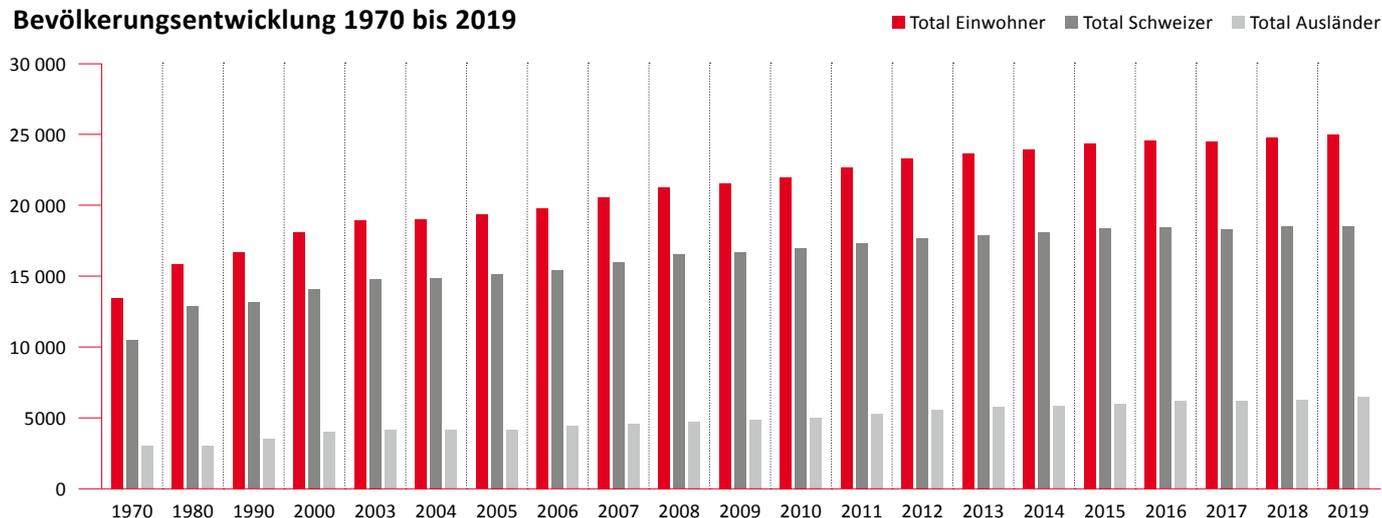
Organisation	Projekt	Betrag
Musikforum Wetzikon	Intertanz am Stadtfest	4000.–
Christian Labhart, Wetzikon	Beitrag Dokumentarfilm	5000.–
Cinema Sud (Helvetas), Zürich	Solarkino, Jörg-Schneider-Park	1500.–
Manuel Stagars, Wetzikon	Beitrag Dokumentarfilm	3000.–
Marcel Fässler, Wetzikon	Videoclip zu CD-Produktion	1500.–

Verteilung Förderbeiträge 2019



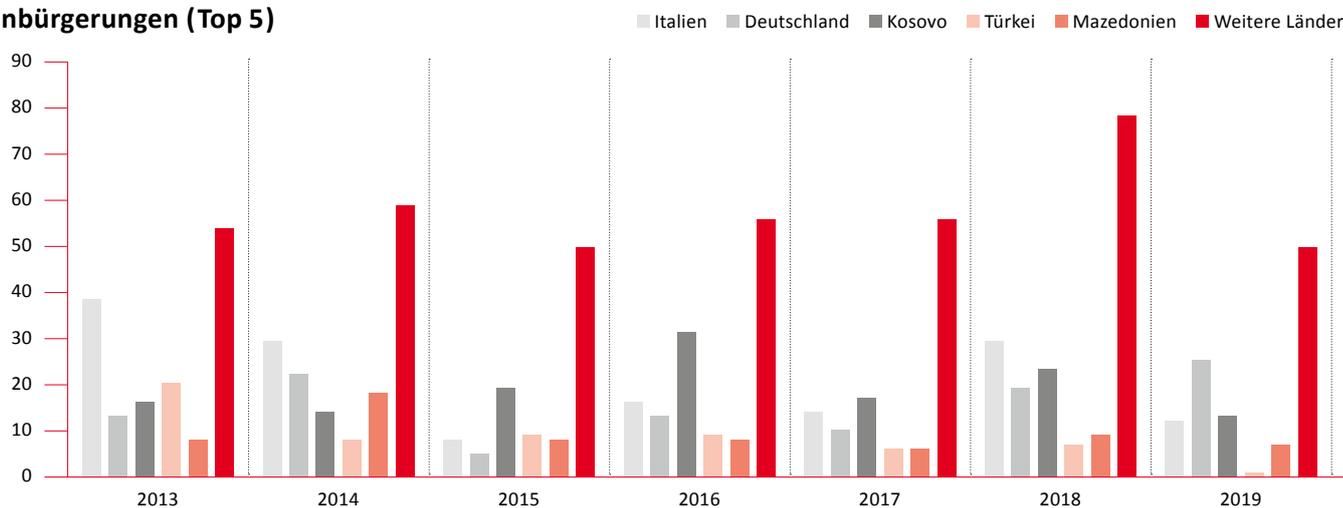
6.2 | Ressort Bevölkerung + Sport

Bevölkerungsentwicklung 1970 bis 2019



	1970	1980	1990	2000	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einwohner	13 469	15 859	16 696	18 079	18 921	19 028	19 313	19 803	20 542	21 276	21 532	21 984	22 636	23 254	23 659	23 887	24 373	24 564	24 452	24 764	24 985
Schweizer	10 473	12 854	13 140	14 098	14 785	14 881	15 147	15 396	15 984	16 529	16 666	16 954	17 322	17 686	17 898	18 073	18 360	18 400	18 290	18 490	18 518
Ausländer	2996	3005	3556	3981	4136	4147	4166	4407	4558	4747	4866	5030	5314	5568	5761	5814	6013	6164	6162	6274	6469

Einbürgerungen (Top 5)

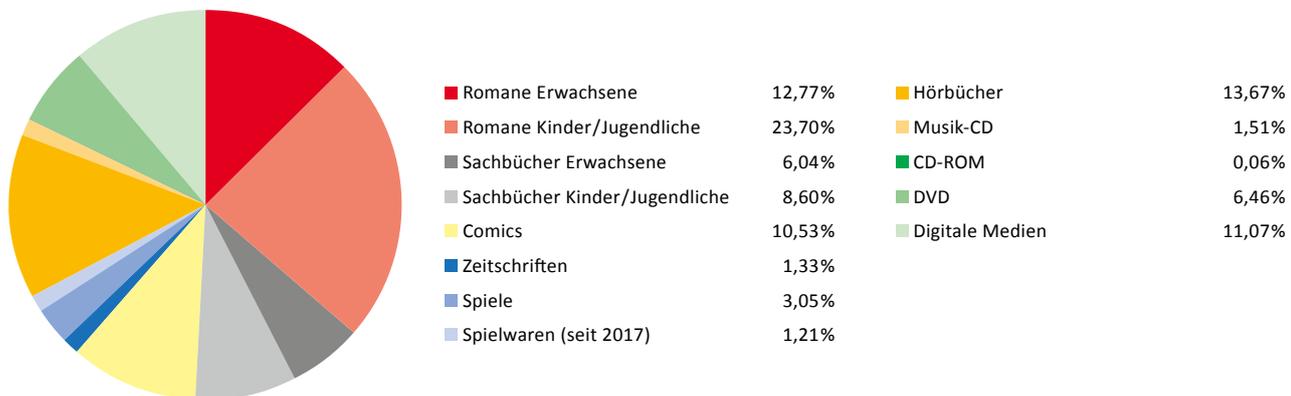


Total	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Italien	38	29	8	16	14	29	12
Deutschland	13	22	5	13	10	19	25
Kosovo	16	14	19	31	17	23	13
Türkei	20	8	9	9	6	7	1
Mazedonien	8	18	8	8	6	9	7
Weitere Länder	53	58	49	55	55	77	49

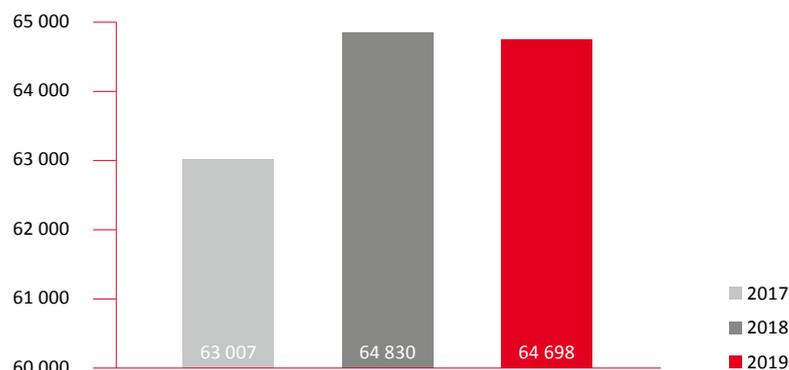
Regionalbibliothek Wetzikon

Bereich	2017		2018		2019	
	Bestand	Ausleihe	Bestand	Ausleihe	Bestand	Ausleihe
Romane Erwachsene	6542	20 352	6271	19 348	6213	19 153
Romane Kinder/Jugendliche	7375	33 115	7393	35 419	7498	35 559
Sachbücher Erwachsene	4824	8434	4793	9094	4750	9062
Sachbücher Kinder/Jugendliche	2526	10 126	2487	13 481	2421	12 896
Comics	1601	14 077	1627	15 879	1664	15 796
Zeitschriften	950	2091	745	2381	611	1999
Spiele	652	3785	631	4294	629	4575
Spielwaren (seit 2017)	255	1088	278	1461	283	1815
Hörbücher	2657	22 289	2838	20 634	2926	20 509
Musik-CD	1464	3179	1454	2806	1102	2269
CD-ROM	165	287	164	290	0	86
DVD	2075	12 642	2235	11 388	2267	9689
Digitale Medien	–	12 094	–	13 911	–	16 613
Total	31 086	143 559	30 916	150 386	30 364	150 021

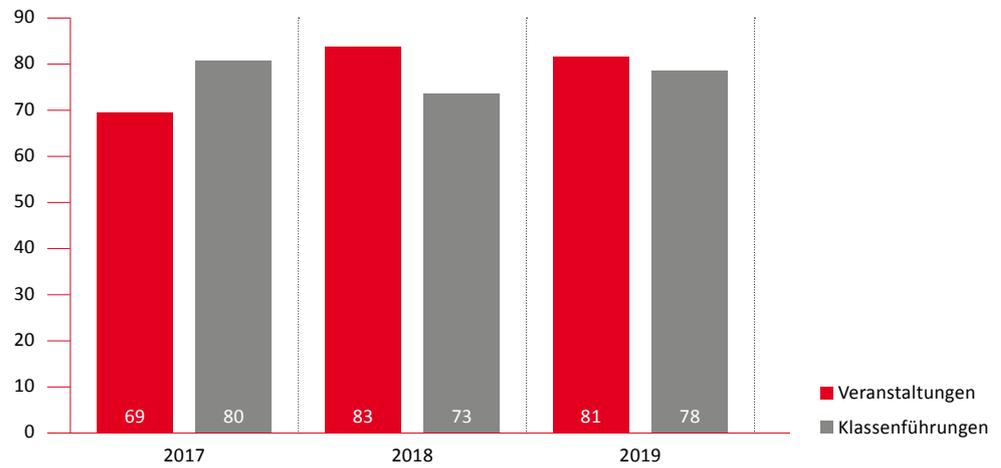
Regionalbibliothek Wetzikon | Ausleihen 2019



Regionalbibliothek Wetzikon | Anzahl Besucherinnen/Besucher



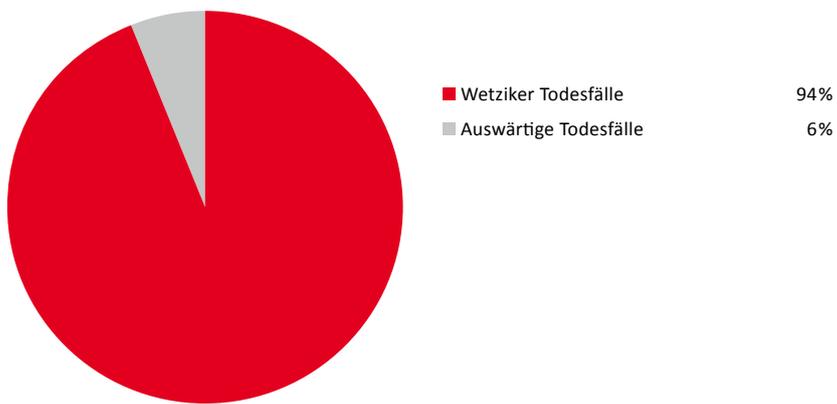
Regionalbibliothek Wetzikon | Events



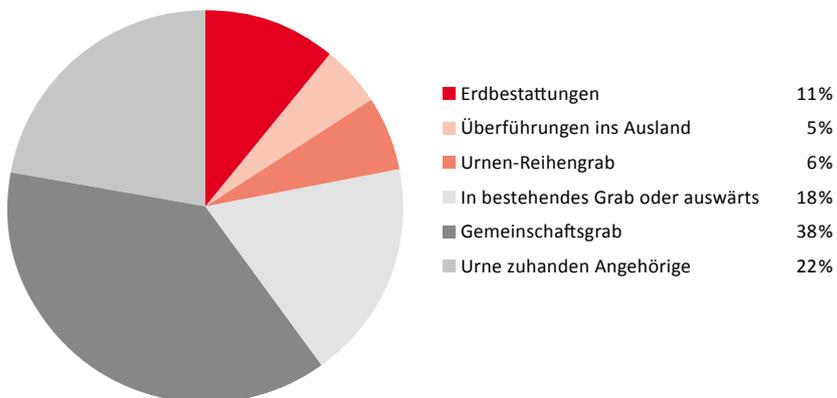
Zivilstandswesen | Statistik

	Geburten	Todesfälle	Anerkennungen	Eheschliessungen	Eingetragene Partnerschaften	Ehevorbereitungs- und Partnerschaftsvorverfahren	Namenserklärungen	Gerichts- und Verwaltungsentscheide (Scheidungen, Einbürgerungen usw.) und Ausländereignisse	Person CH (Neuaufnahmen, Berichtigungen usw.)	Person ausl. Staatsangehörige (Neuaufnahmen, Berichtigungen usw.)	Dokumente
2017	893	422	96	215	6	286	36	456	29	511	3818
2018	861	404	103	193	1	267	44	486	1	529	3816
2019	860	476	106	179	2	234	50	424	4	485	3987

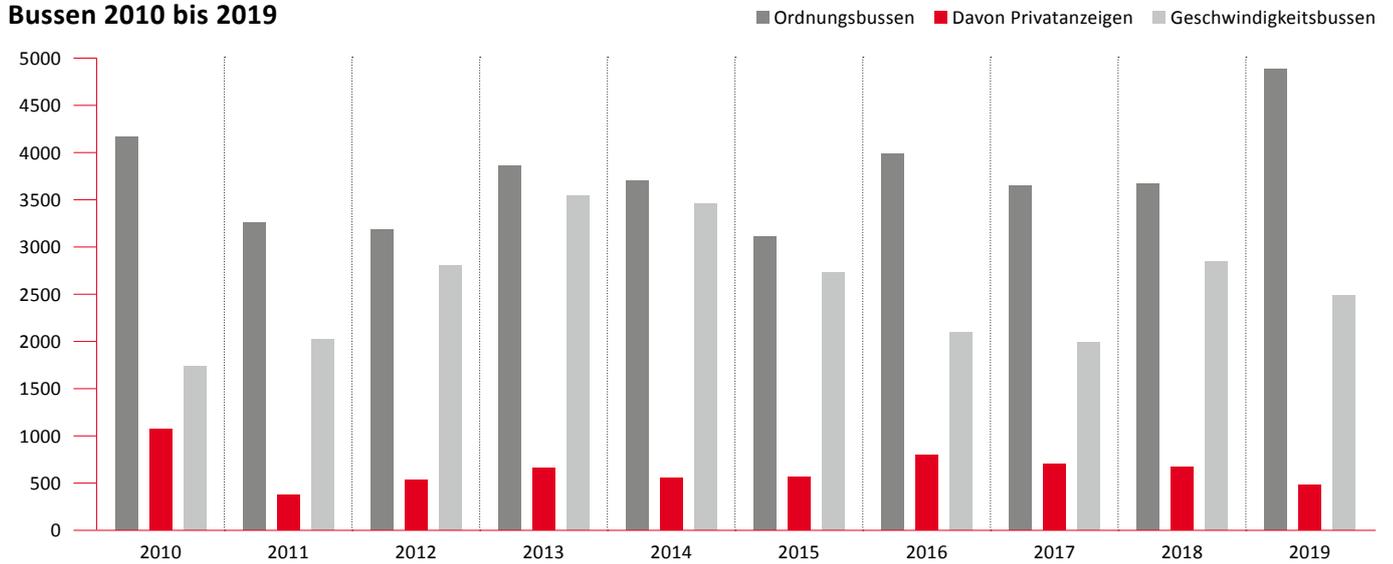
Bestattungswesen | Bestattungsgespräche



Bestattungswesen | Bestattungsarten

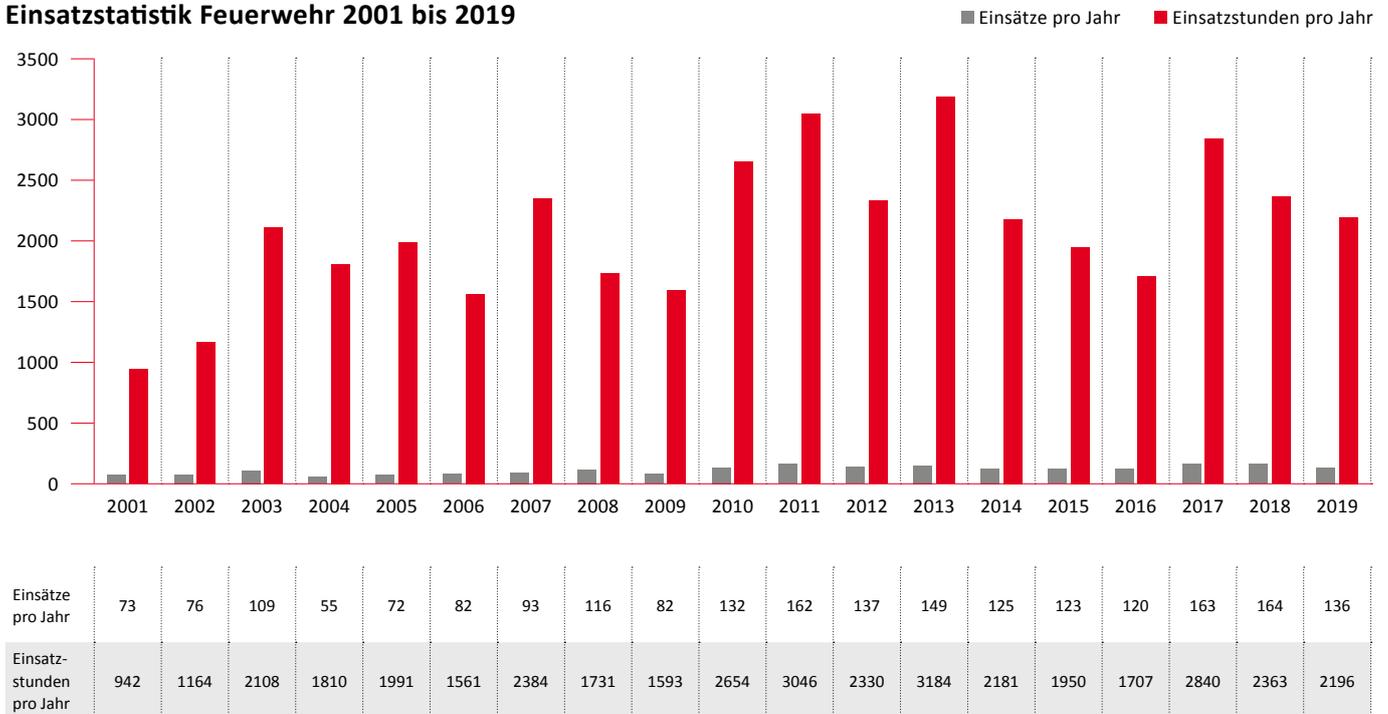


Bussen 2010 bis 2019

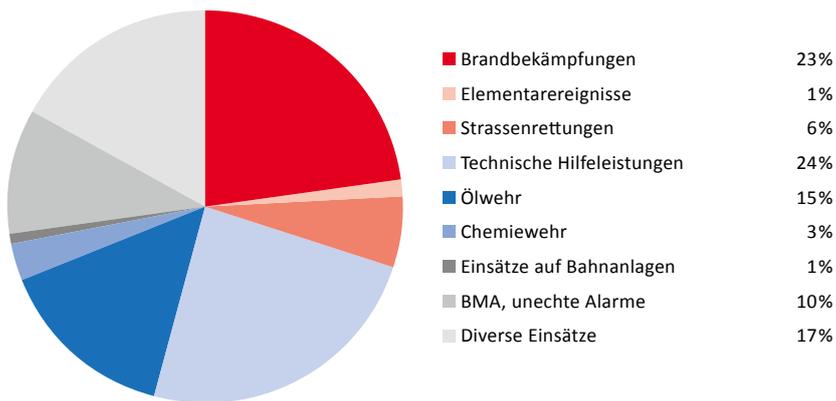


Ordnungsbussen	4174	3264	3192	3869	3705	3114	3991	3653	3670	4898
Davon Privatanzeigen	1075	379	537	663	560	562	801	707	675	480
Geschwindigkeitsbussen	1744	2028	2804	3547	3458	2733	2102	1996	2852	2494

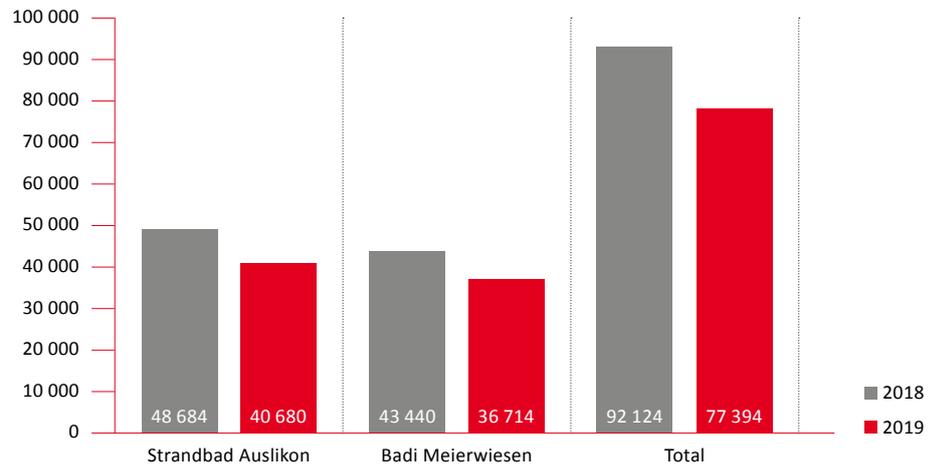
Einsatzstatistik Feuerwehr 2001 bis 2019



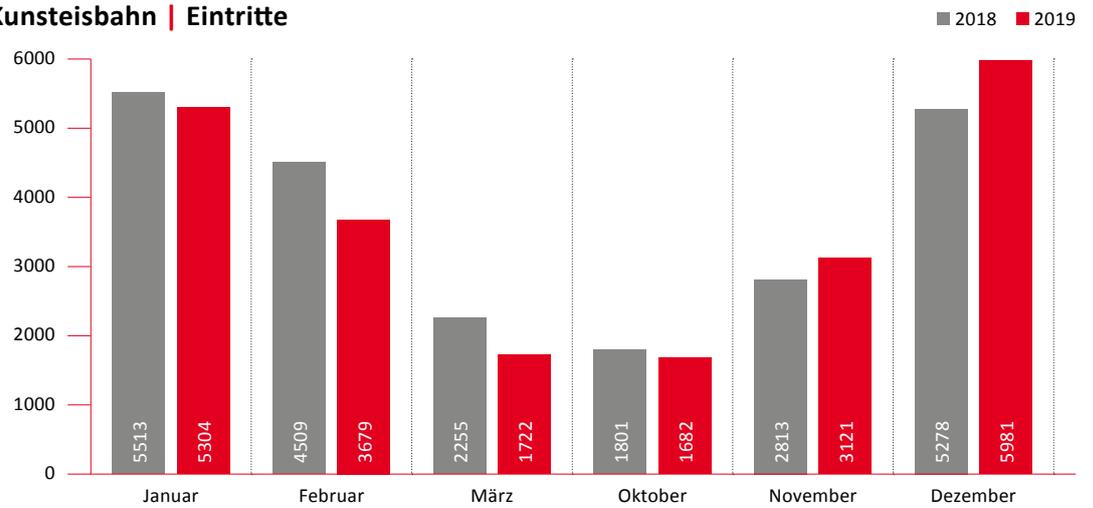
Feuerwehreinsätze 2019



Strandbad Auslikon und Badi Meierwiesen | Eintritte



Kunsteisbahn | Eintritte



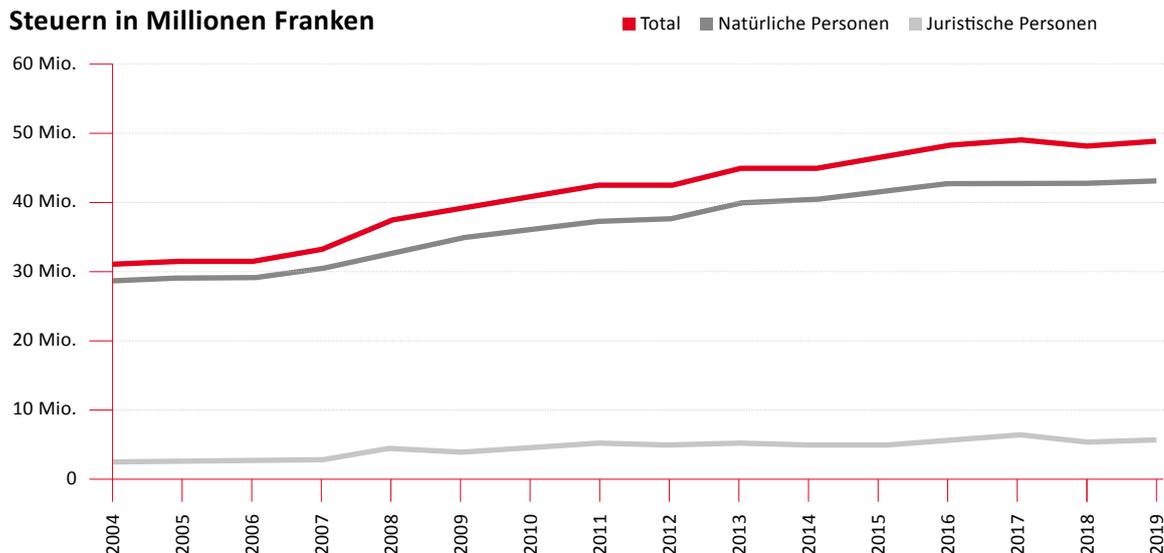
6.3 | Ressort Finanzen + Immobilien

Steuerstatistik

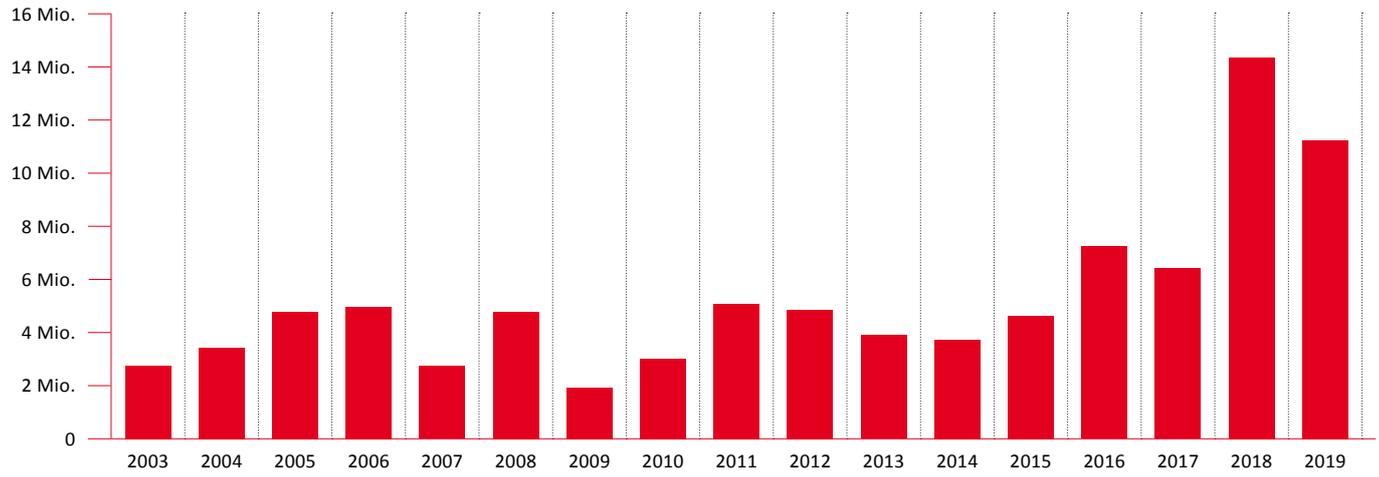
Steuern	Einfache Staatssteuer	Einfache Staatssteuer	Einfache Staatssteuer
Rechnungsjahr	Total	natürliche Personen	juristische Personen
2004	Fr. 31 105 401.–	Fr. 28 728 573.–	Fr. 2 376 828.–
2005	Fr. 31 622 428.–	Fr. 29 139 981.–	Fr. 2 482 447.–
2006	Fr. 31 638 754.–	Fr. 29 150 859.–	Fr. 2 487 895.–
2007	Fr. 33 304 120.–	Fr. 30 531 223.–	Fr. 2 772 897.–
2008	Fr. 37 417 643.–	Fr. 33 002 864.–	Fr. 4 414 779.–
2009	Fr. 38 884 778.–	Fr. 34 970 984.–	Fr. 3 913 794.–
2010	Fr. 40 725 355.–	Fr. 36 118 149.–	Fr. 4 607 206.–
2011	Fr. 42 484 105.–	Fr. 37 406 305.–	Fr. 5 077 800.–
2012*	Fr. 42 511 041.–	Fr. 37 717 059.–	Fr. 4 793 982.–
2013	Fr. 45 148 106.–	Fr. 40 054 760.–	Fr. 5 093 346.–
2014	Fr. 45 220 538.–	Fr. 40 415 516.–	Fr. 4 805 022.–
2015	Fr. 46 593 451.–	Fr. 41 752 560.–	Fr. 4 840 891.–
2016	Fr. 48 236 746.–	Fr. 42 833 141.–	Fr. 5 403 605.–
2017	Fr. 49 161 318.–	Fr. 42 836 013.–	Fr. 6 325 305.–
2018	Fr. 48 157 098.–	Fr. 42 777 317.–	Fr. 5 379 781.–
2019	Fr. 48 802 105.–	Fr. 43 123 449.–	Fr. 5 678 656.–
Zunahme 2018/2019	Fr. 645 007.–	Fr. 346 132.–	Fr. 298 875.–

*2012: Ausgleich kalte Progression

Steuern in Millionen Franken

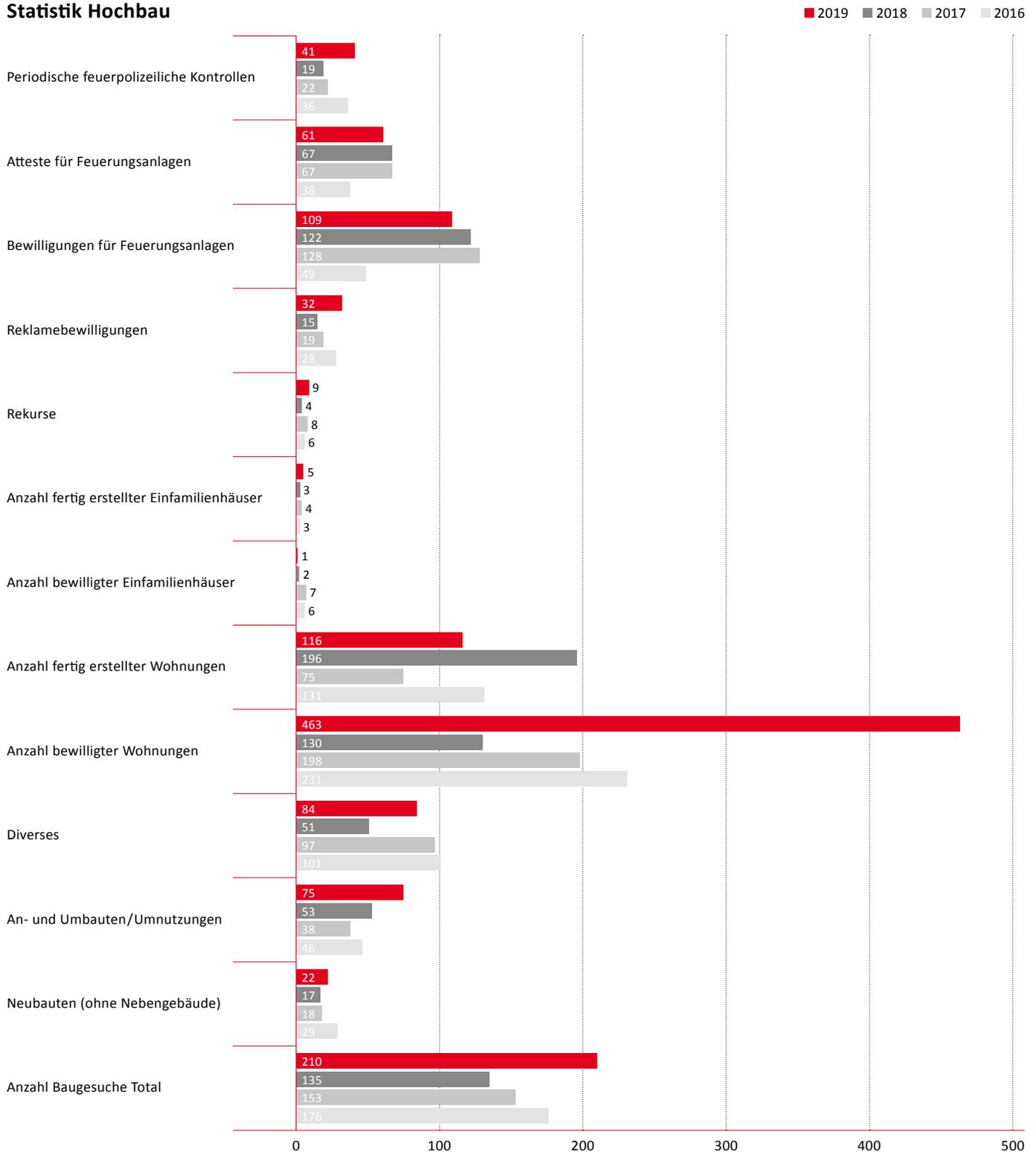


Einnahmen Grundstückgewinnsteuern in Millionen Franken



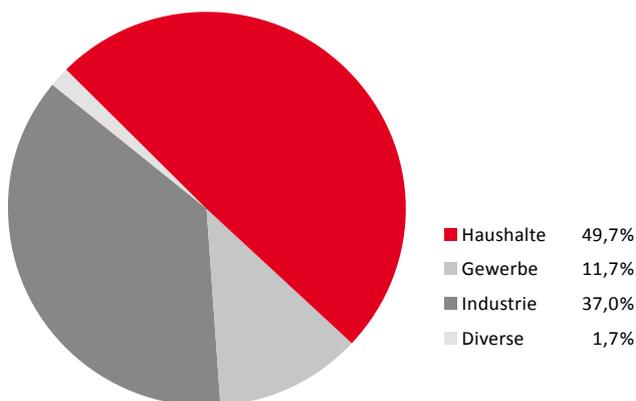
6.4 | Ressort Hochbau + Planung

Statistik Hochbau

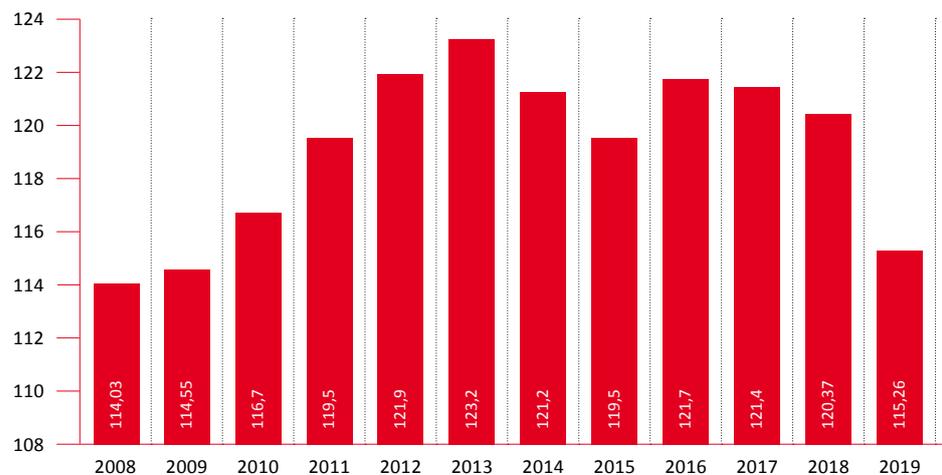


6.5 | Ressort Tiefbau + Energie

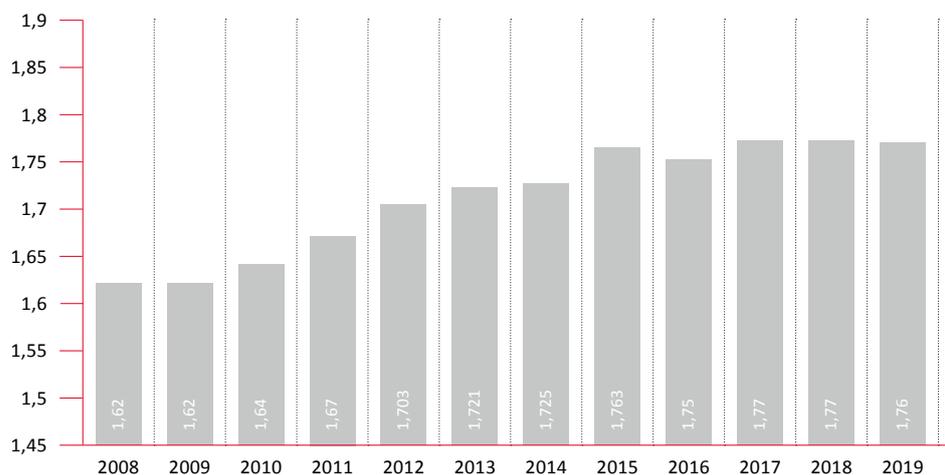
Stadtwerke | Absatz Strom nach Kundensegment



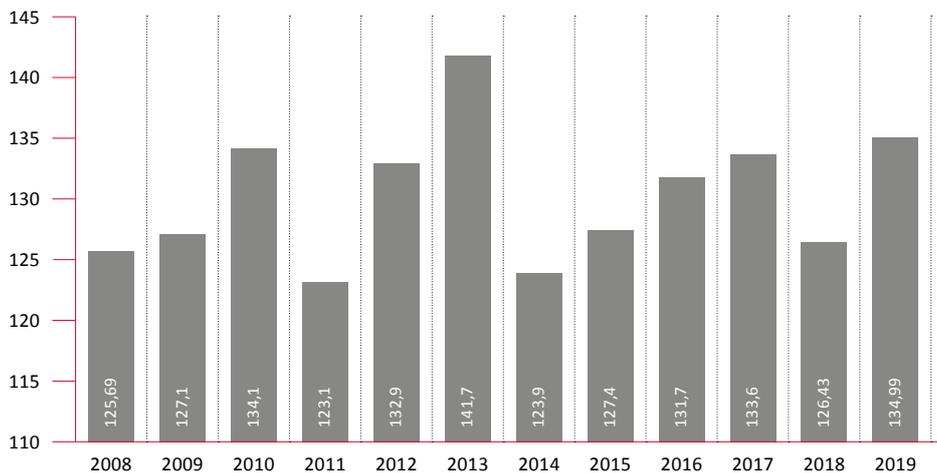
Stadtwerke | Absatz Stromnetz in Gigawattstunden



Stadtwerke | Absatz Wasser in Millionen Kubikmeter



Stadtwerke | Absatz Erdgas in Gigawattstunden



Umwelt | Übersicht geförderte Solarstromanlagen aus Rahmenkredit

Förderbeiträge	Stadteigene Anlagen			Anlagen Dritter			Alle Anlagen total		
	Anzahl	Kosten (Fr.)	Installierte Leistung (kWp)	Anzahl	Kosten (Fr.)	Installierte Leistung (kWp)	Anzahl	Kosten (Fr.)	Installierte Leistung (kWp)
2013	0	161 262	0	12	101 374	132	12	262 636	132
2014	3	262 831	103	6	44 640	69	9	307 471	172
2015	1	274 652	32	20	152 661	294	21	427 313	326
2016	2	306 219	140	15	126 884	369	17	433 103	509
2017	1	97 461	27	43	271 294	463	44	368 755	490
2018	0	286 482	0	23	136 683	264	23	423 165	264
2019	1	784 888	473 ¹	19 ²	190 464	558	20	975 352	1031
Total	8	2 173 795	775	138	1 024 000	2 149	146	3 197 795	2 924

¹ Gesamtleistung: 472.7 kWp; bei der Stadt verbleibender Anteil per 31.12.2019: 267.9 kWp ² bis zur Erschöpfung des Rahmenkredits 2013 bis 2019

Umwelt | Entwicklung Energie- und CO₂-Kennzahlen

	CO ₂ total ¹ pro Einwohner/in	CO ₂ aus Wärme ¹ pro Einwohner/in	Anteil erneuerbare Energie	Stromverbrauch ² pro Einwohner/in	Anteil erneuerbarer Strom	Lokale Produktion erneuerbarer Strom
2010	100%			100%	19%	
2011	101%			100%	17%	100%
2012	98%	100%	9%	99%	40%	132%
2013	97%	98%	10,2%	99%	70%	156%
2014	102%	98%	10,8%	96%	75%	197%
2015	97%	95%	12,8%	93%	97%	249%
2016	98%	93%	14,9%	94%	94%	362%
2017	99%	92%	17,8%	94%	91%	412%
2018	95%	87%	19,1%	92%	91%	498%
Ziel 2025		70%	18%	90%		400%

¹ 2018: Anpassung der CO₂-Faktoren für Energieträger

² Datenaktualisierung des Ausgangswerts 2010

Basis 2010, ausser: lokale Produktion erneuerbarer Strom (2011),

CO₂ aus Wärme und Anteil erneuerbare Wärme (2012)

Umwelt | Gebäudewärme: Verteilung auf die verschiedenen Energieträger

Anteil an Gesamtenergie	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Heizöl	28%	28%	27%	27%	26%	26%	24%
Gas	61%	61%	61%	61%	60%	60%	60%
Solarthermie	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%
Holz	4%	4%	4%	4%	4%	4%	4%
Wärmepumpen	7%	7%	7%	8%	10%	10%	11%
Total	100%						

Umwelt | Energieberatung für Private

	2012	2013	2014	2015	2016 ¹	2017 ¹	2018	2019	Total
Beratungen	5	39	8	29	29	28	13	20	171

¹ Datenaktualisierung

Umwelt | Kehr- und Wertstoffmengen

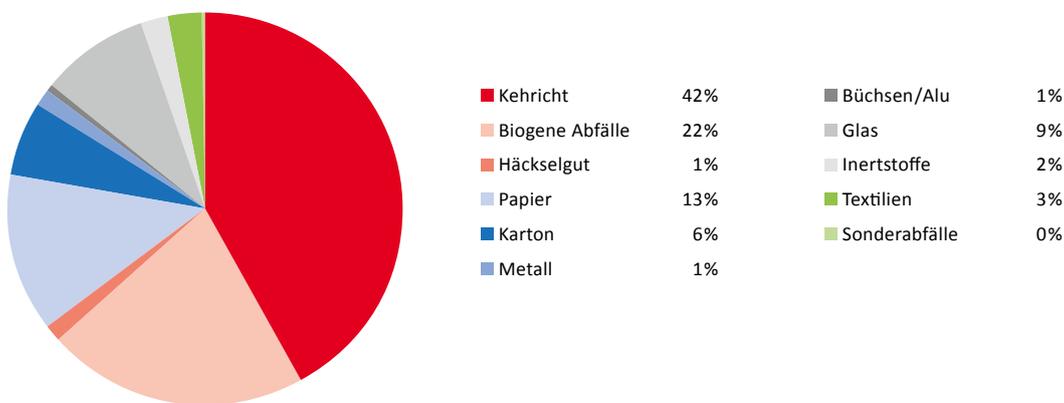
Jahr	Hauskehr													
	Total (t)	Pro Einwohner/in (kg)	Gewerbekehr (t)	öffentliche Abfälle (t)	Biogene Abfälle (t)	Häckselgut (t)	Papier (t)	Karton (t)	Metall (t)	Büchsen/Alu (t)	Glas (t)	Inertstoffe (t)	Textilien (t)	Sonderabfälle (t)
2019	3651	146	1245	90	1861	118	1135	536	110	58	765	199	239	7,7
2018	3190	130	1246	171	1738	183	1185	526	112	55	775	201*	192	8,6
2017	3664	149			1750	237	1273	504	124	53	822	188*		8,9
2016	3642	149			1807	226	1336	513	126	51	775	208*		8,1
2015	3576	150			1816	260	1402	506	104	59	786	222*		
2014	3560	149			1948	281	1449	488	120	51	770	230*		
2013	3581	151			1770	294	1489	478	122	51	758	267*		
2012	3505	151			1918	272	1591	475	112	53	765	295*		
2011	3397	150			1707	320	1587	480	107	53	740	291*		
2010	3327	151			1480	315	1619	465	103	43	720	298*		

* Inertstoffe: Durch den neuen Vertrag ab Januar 2019 mit Abrechnung pro Tonne und entsprechend genauen Gewichtsangaben konnten die aus dem Volumen berechneten Mengenangaben der Vorjahre mit neuem, empirisch korrektem Umrechnungsfaktor bereinigt werden.

Umwelt | Aufteilung nach Abfallarten 2019 (Tonnen)



Umwelt | Abfallarten nach Mengen (Tonnen)



6.6 | Ressort Bildung + Jugend

Bildung | Personalstatistik Schule per 15. September 2019

	Total
Regelklassenlehrpersonen Kindergarten	38
Regelklassenlehrpersonen Primar	104
Regelklassenlehrpersonen Sekundar	62
Schulleitungen	15
Fachlehrpersonen für integrative Förderung (IF)	38
Fachlehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	39
Fachlehrpersonen für Handarbeit	14
Fachlehrpersonen für Begabtenförderung	4
Therapeutinnen	14
Fachlehrpersonen für Sport- und Freizeitkurse	10
Total Lehrpersonen	338

Bildung | Vollzeitstellen(VZE)-Statistik Schule per 15. September 2019

	Total
Total Kindergartenstellen in Vollzeitstellen (VZE)	27,45
Total Primarstellen in Vollzeitstellen (VZE)	86,26
Total Sekundarstellen in Vollzeitstellen (VZE)	39,91
Total Schulleitungsstellen in Vollzeitstellen (VZE)	7,06
Total VZE	160,77

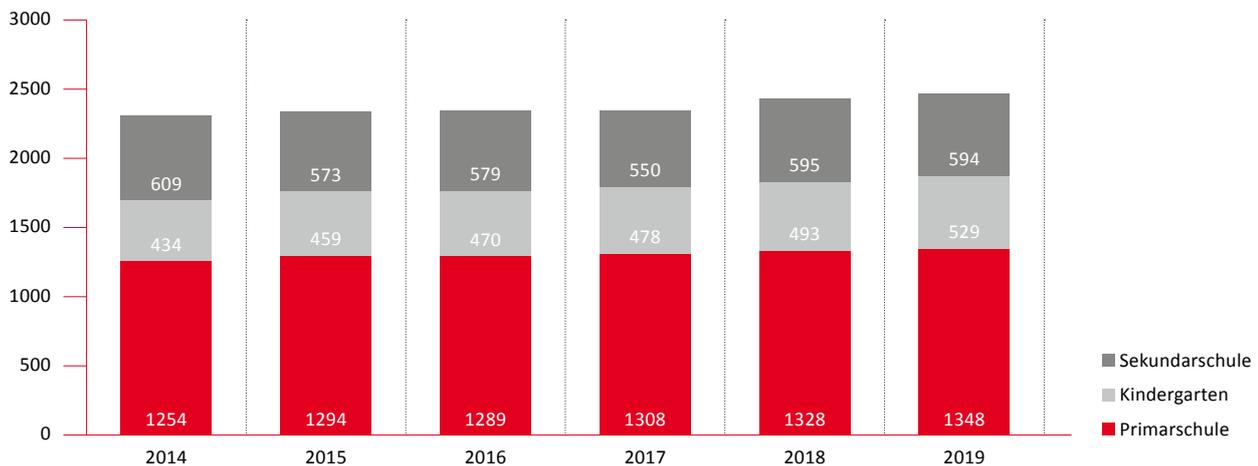
Bildung | Entwicklung Stellenplan 2016 bis 2019

	2016 PS/Sek = Total	2017 PS/Sek = Total	2018 (inkl. Sek)	2019 (inkl. Sek)
VZE kantonal	112,89/37,88 = 150,77	112,96/38,06 = 151,02	154,77	160,77
VZE kommunal	27,52/9,74 = 37,26	32,23/9,67 = 41,9	51,03	50,82
VZE HPSW	42,03	39,77	38,42	38,97
VZE BWSZO	17,83	18,28	16,82	15,20
Total	182,44	184,96	261,04	265,76

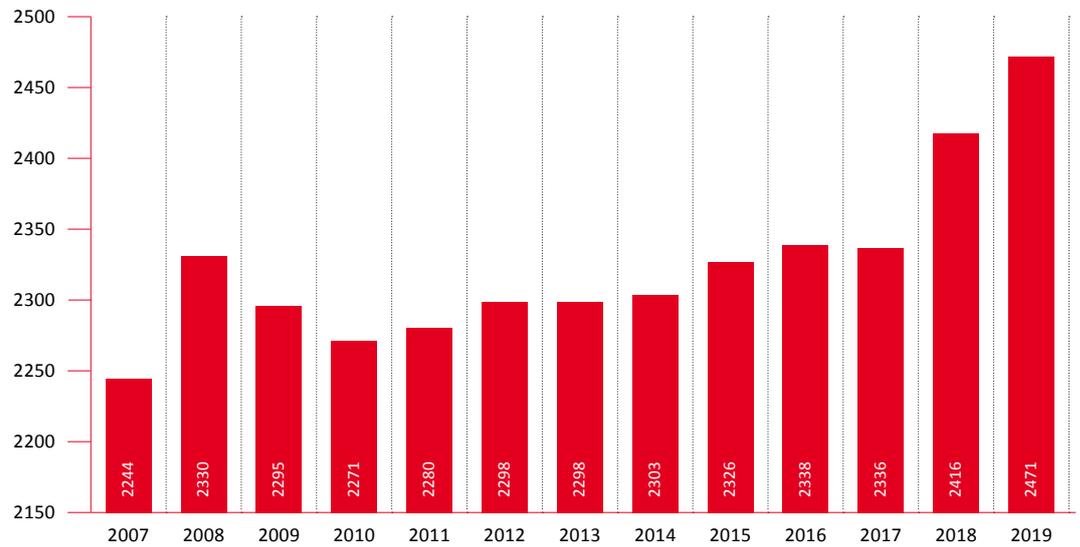
Bildung | Gesamttotal Schülerinnen und Schüler per 31. Dezember 2019

Total nach Gliederung	Klasse	Geschlecht		Total
		w	m	
Kindergarten	KG a	136	136	272
Kindergarten	KG b	118	131	249
Kindergarten	KG c	6	2	8
Total		260	269	529
Primarschule	PS 1	120	112	232
Primarschule	PS 2	116	110	226
Primarschule	PS 3	129	95	224
Primarschule	PS 4	96	125	221
Primarschule	PS 5	102	105	207
Primarschule	PS 6	113	125	238
Total		676	672	1348
Sekundarschule	Sek 1	99	102	201
Sekundarschule	Sek 2	104	106	210
Sekundarschule	Sek 3	93	90	183
Total		296	298	594
Gesamttotal		1232	1239	2471

Bildung | Gesamttotal Schülerinnen und Schüler



Bildung | Entwicklung Gesamtschülerzahl 2007 bis 2019



Bildung | Kinder in Privat- und Sonderschulungen

	Anzahl
Separierte Sonderschulungen	78
– davon in kantonal anerkannten Heim-Sonderschulen	14
– davon in der Heilpädagogischen (Tages-)Schule Wetzikon (HPSW)	21
– davon in anderen kantonal anerkannten Tagessonderschulen	26
– davon in privaten Sonderschuleinrichtungen	17
Integrierte Sonderschulungen in der Verantwortung der Regelschule (ISR)	86
Einzelunterrichte	1
Kantonsschulen	73
Kunst- und Sportschulen	8
Privatschule Rudolf Steiner Schule	75
Andere Privatschulen	36
Homeschooling	3
Externe Volksschulen	9
Total	447

6.7 | Ressort Soziales + Alter

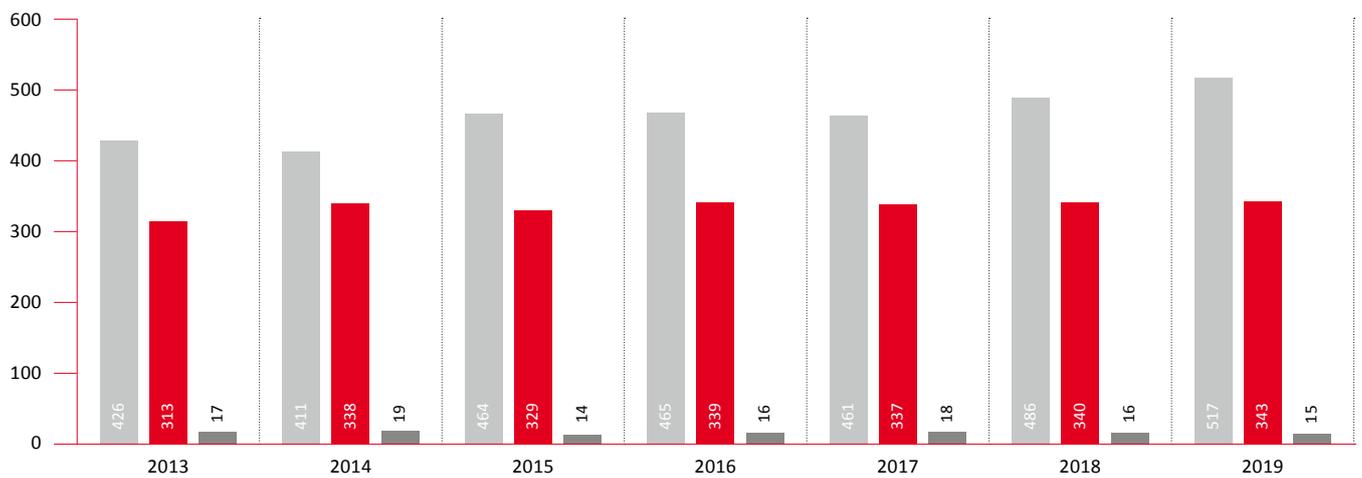
Soziales | Anzahl Mandate Erwachsenenschutz 2019

Datum	Wetzikon	Fischenthal	Andere Gemeinden	Total
01.01.2019	190 (*9)	14	2	206
31.12.2019	200 (*11)	15	3	218

(*) = davon Einkommens- und Vermögensverwaltung mit Vollmachtserteilung für Personen mit Wohnsitz Wetzikon aufgrund des Sozialhilfegesetzes Art. 12 und 13

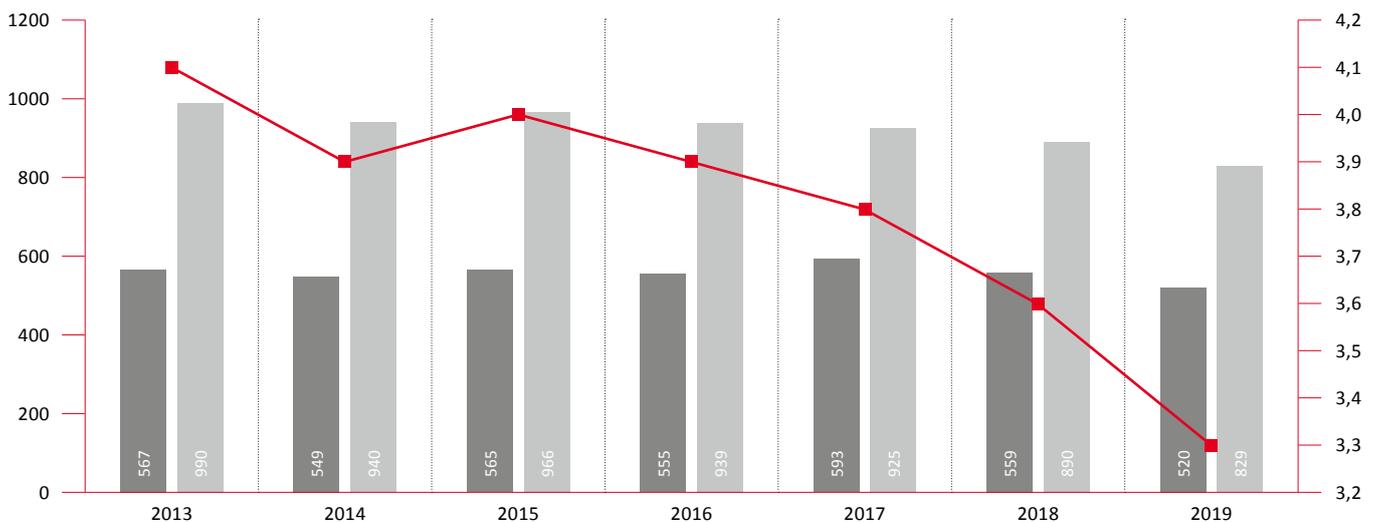
Soziales | Anzahl Fälle von Zusatzleistungen

■ AHV-Renter/innen ■ Invalide ■ Hinterlassene

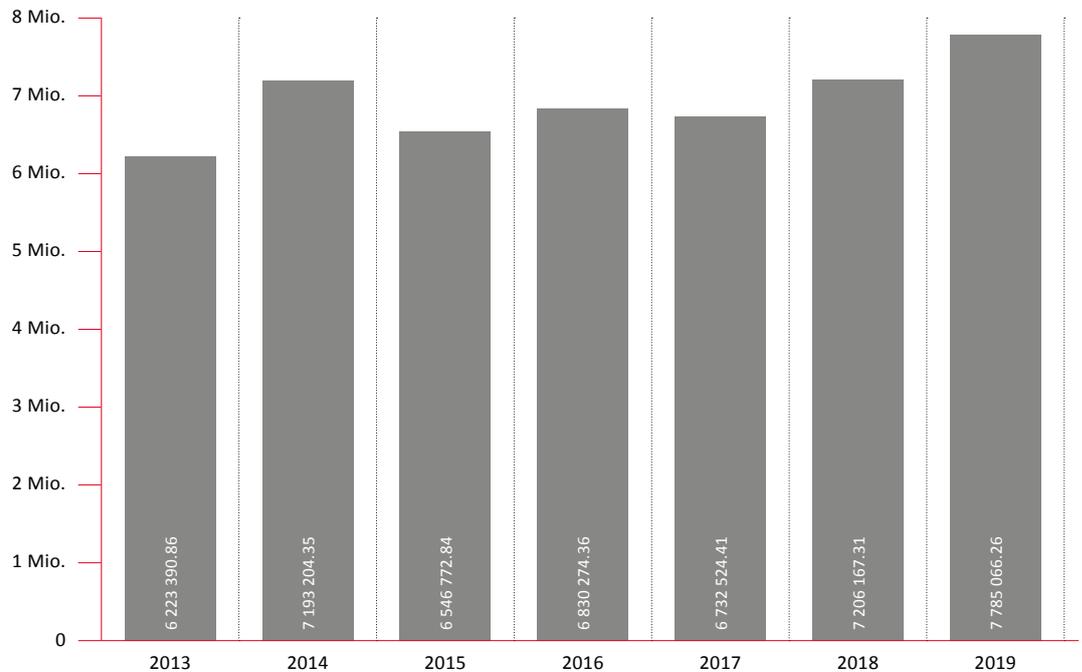


Soziales | Statistik Sozialhilfe

■ Geführte Dossiers im Jahr ■ Anzahl Sozialhilfe beziehende Personen ■ Sozialhilfequote



Soziales | Nettoaufwand Sozialhilfe



Soziales | Vorläufig aufgenommene Personen

Durch Asylorganisation Zürich (AOZ) betreute Personen

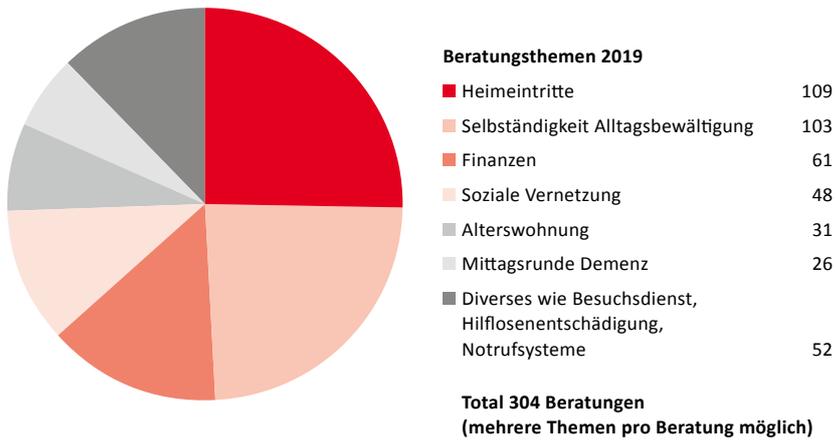
AOZ 2019	VA + AS + NEE (Asylfürsorge)		F-Flüchtlinge/Skos-Fälle (Sozialhilfe)		
	Klienten	Mitunterstützte	Klienten	Mitunterstützte	Total
Geführte Fälle					
Sozialhilfe	84	51	25	12	172
Platzierungen	2	–	–	–	2
Total	86	51	25	12	174
Fallaufnahmen					
Sozialhilfe	6	–	6	3	15
Platzierungen	2	–	–	–	2
Total	8	–	6	3	17
Fallabschlüsse					
Sozialhilfe	8419	6	5	3	33
Platzierungen	1	–	–	–	1
Total	20	6	5	3	34

Soziales | Teilnehmende kommunale Beschäftigungsprogramme

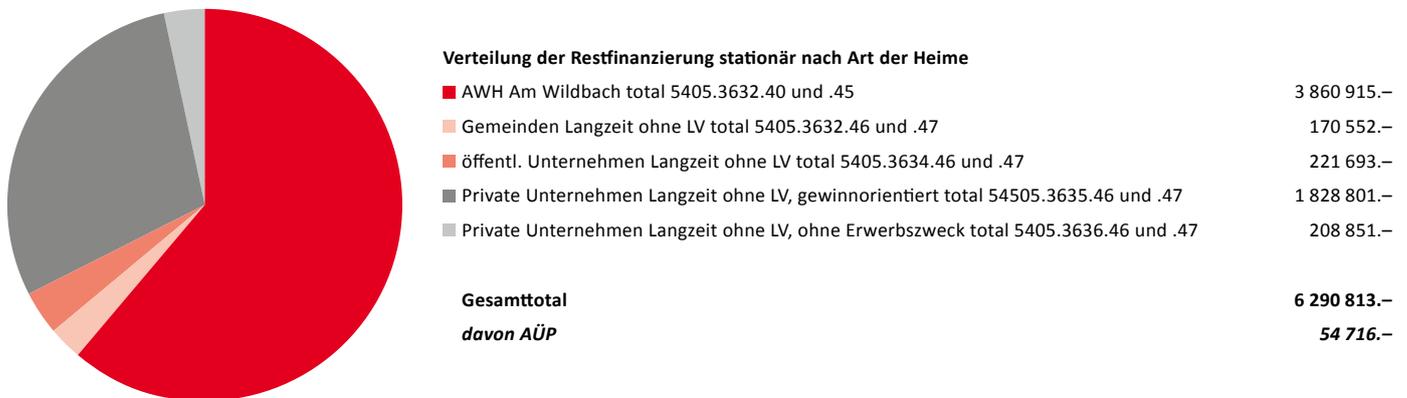
Bereich Beschäftigung + Integration

Programm	Angemeldete	Arbeit gefunden	Nicht erschienen	Total Teilnehmende
Mobile Einsatzgruppe	54	15	11	28
Bewachte Velostation	36	–	7	29
Total	90	15	18	57

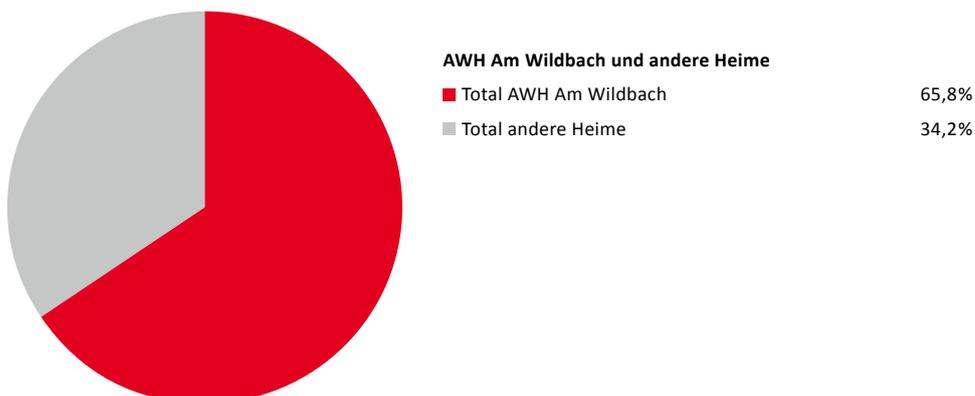
Alter | Auswertungen aus der Anlaufstelle 60+



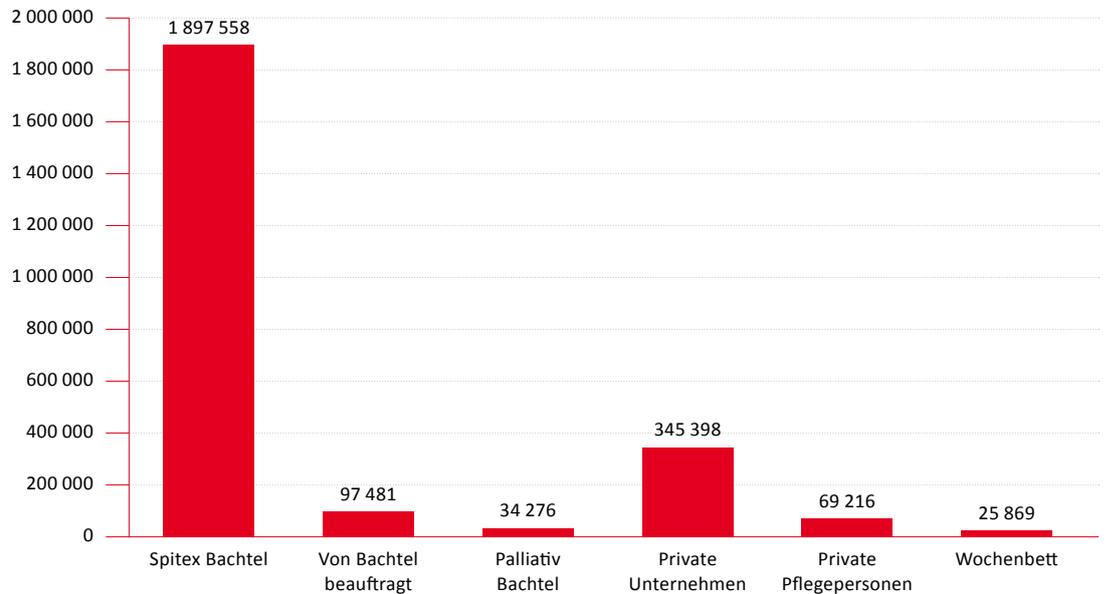
Alter | Restfinanzierung Pflege stationär



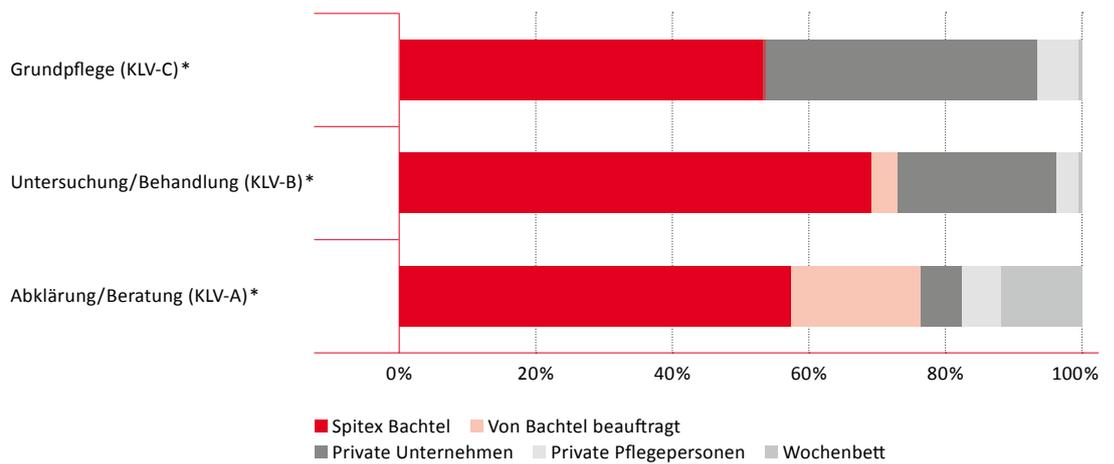
Alter | Aufteilung Bewohnende 2019



Alter | Kosten Restfinanzierung Pflege 2019 ambulant

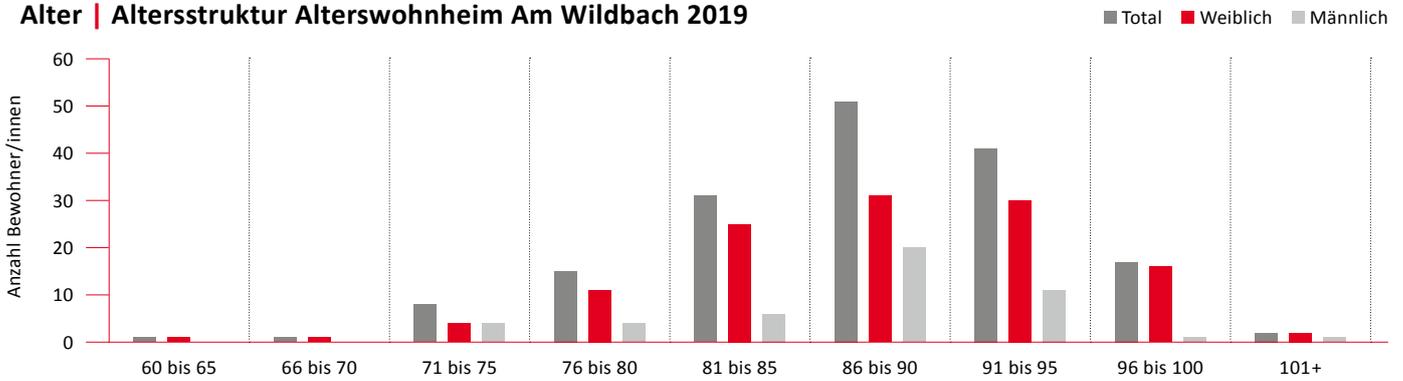


Alter | Ambulante Leistungen 2019 nach Erbringer

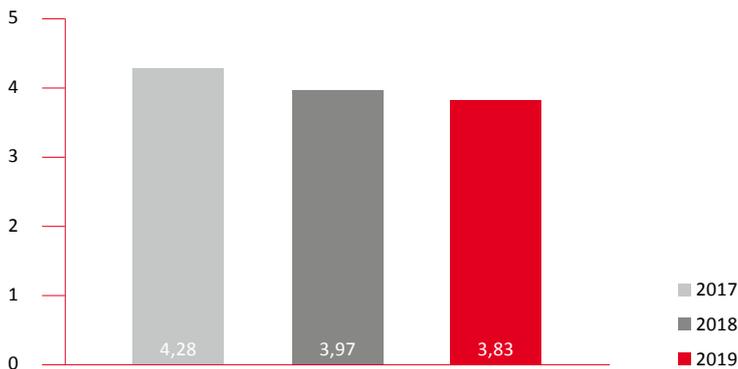


* KLV: Krankenpflege-Leistungsverordnung

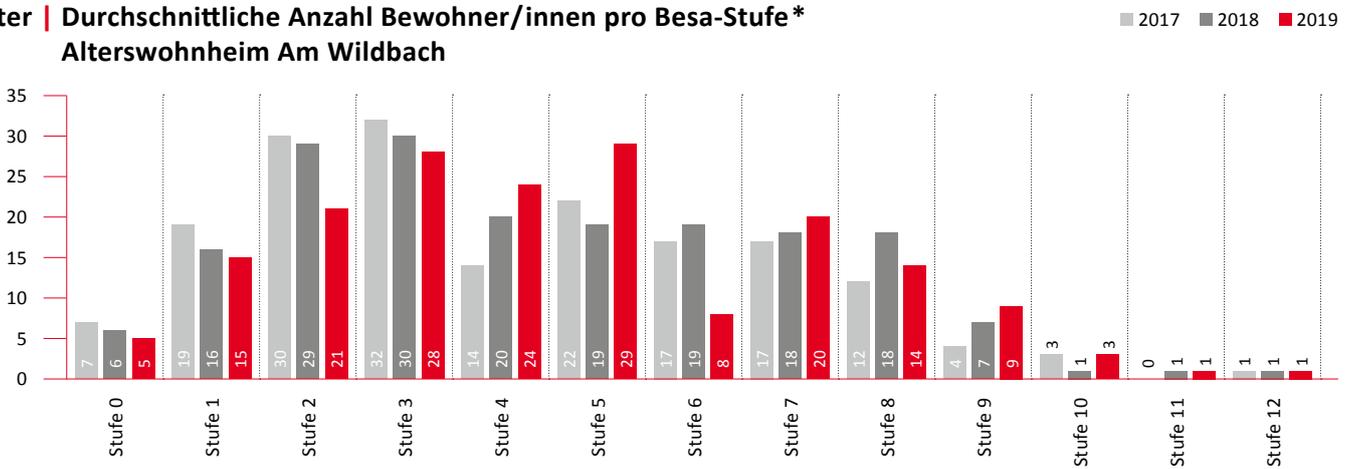
Alter | Altersstruktur Alterswohnheim Am Wildbach 2019



Alter | Aufenthaltsdauer in Jahren Alterswohnheim Am Wildbach

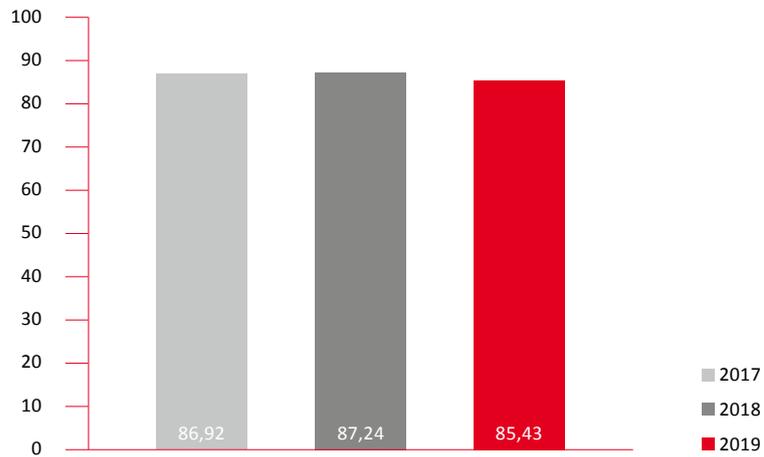


Alter | Durchschnittliche Anzahl Bewohner/innen pro Besa-Stufe* Alterswohnheim Am Wildbach

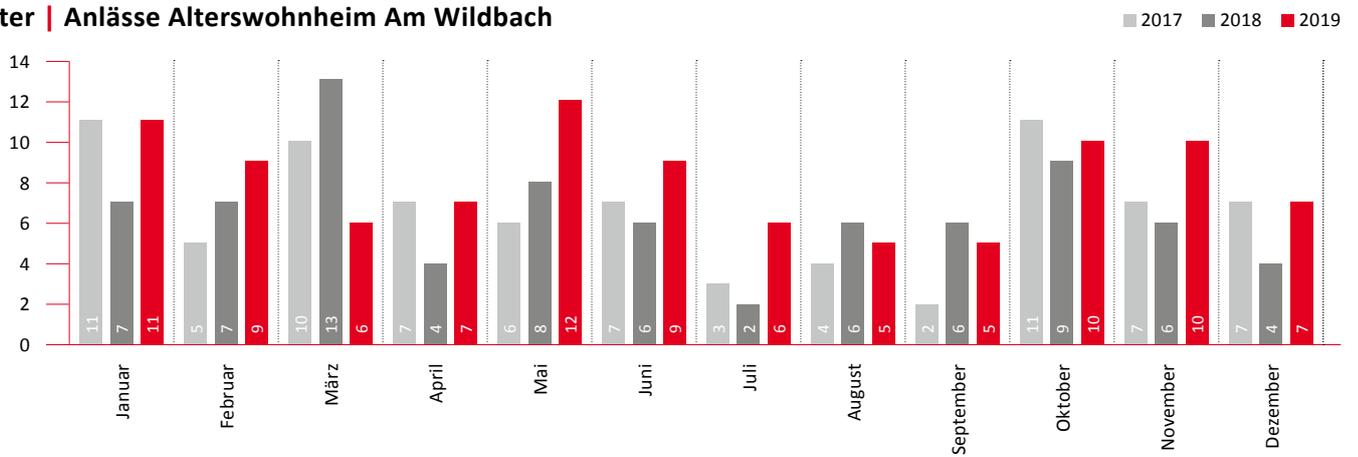


* Bewohner/innen-Einstufungs- und Abrechnungssystem

Alter | Durchschnittliches Eintrittsalter Alterswohnheim Am Wildbach

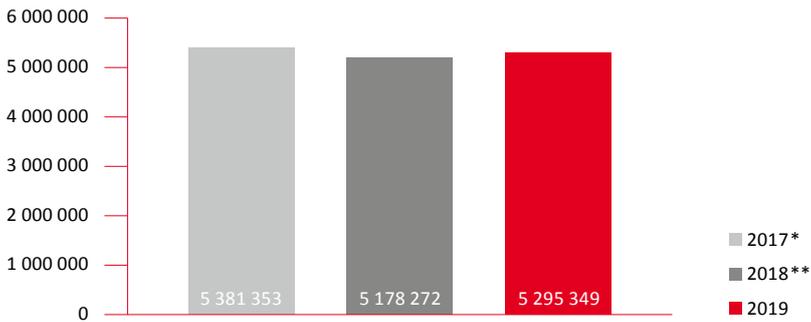


Alter | Anlässe Alterswohnheim Am Wildbach



Alter | Pflegeminuten pro Jahr Alterswohnheim Am Wildbach

Geleistete Pflegeminuten der krankenkassenpflichtigen Leistungen in den Pflegestufen 1 bis 12. Je höher die Pflegestufe, desto mehr Pflegeminuten.

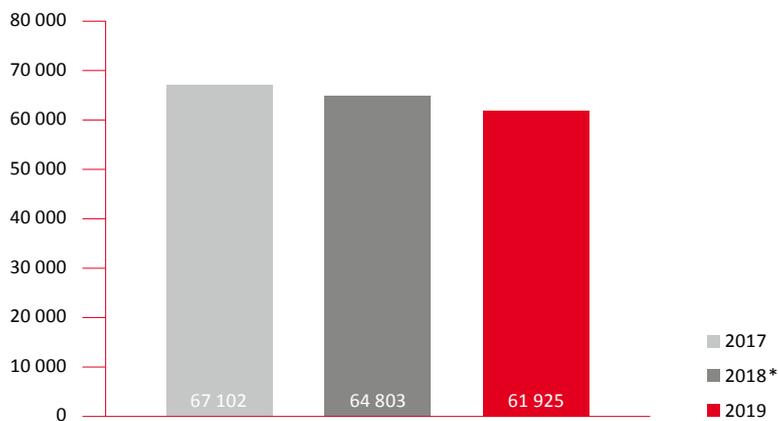


* Pflegeminuten mit Durchschnittswert

** Letztes Jahr war aufgrund eines Softwarefehlers die Zahl 5 361 570 falsch. Ab 2019 sind die effektiven Pflegeminuten ausgewiesen.

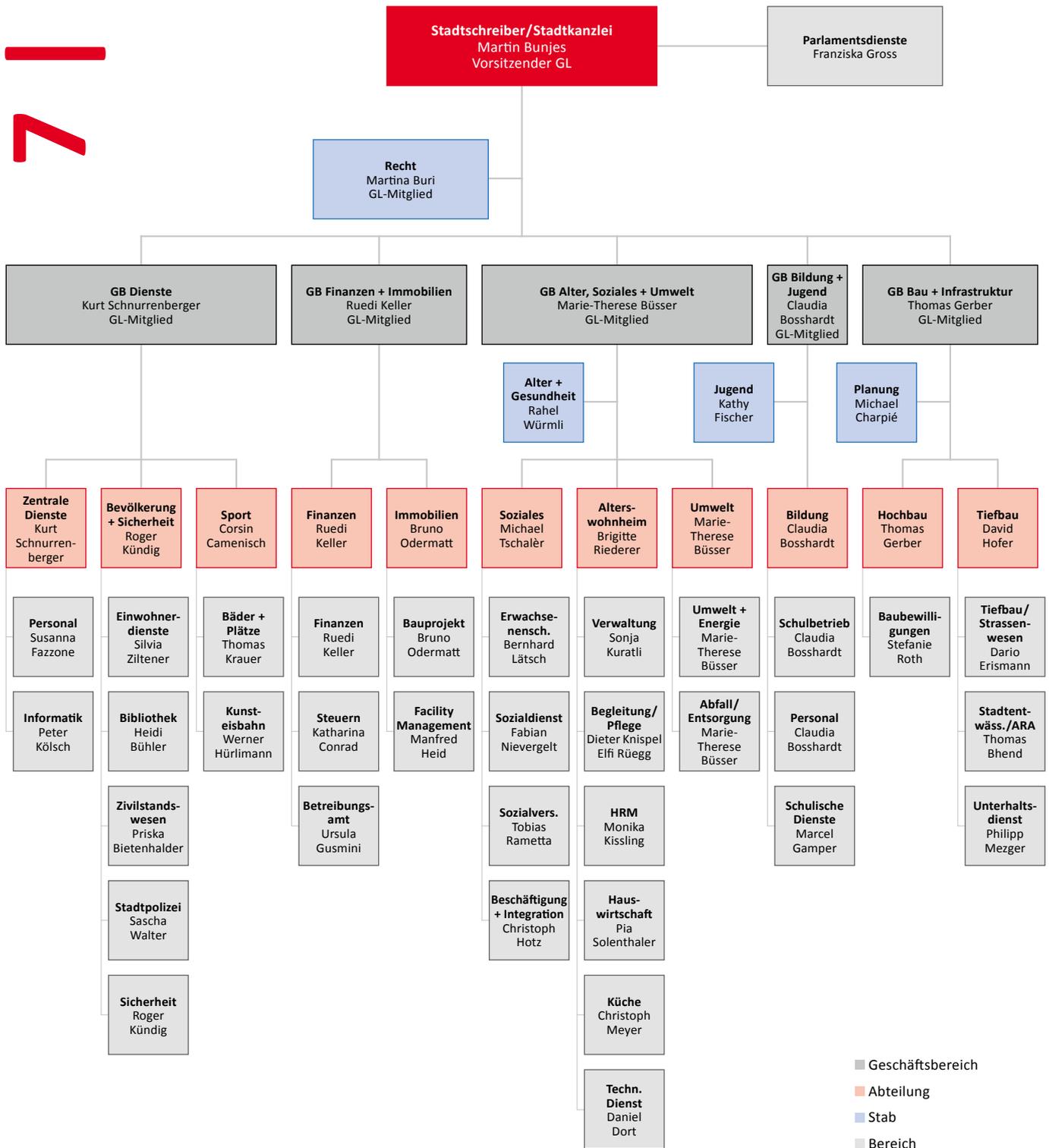
Alter | Pflégetage pro Jahr Alterswohnheim Am Wildbach

Geleistete und verrechnete Pflégetage, abzüglich Spitalaufenthalte oder andere Abwesenheiten.

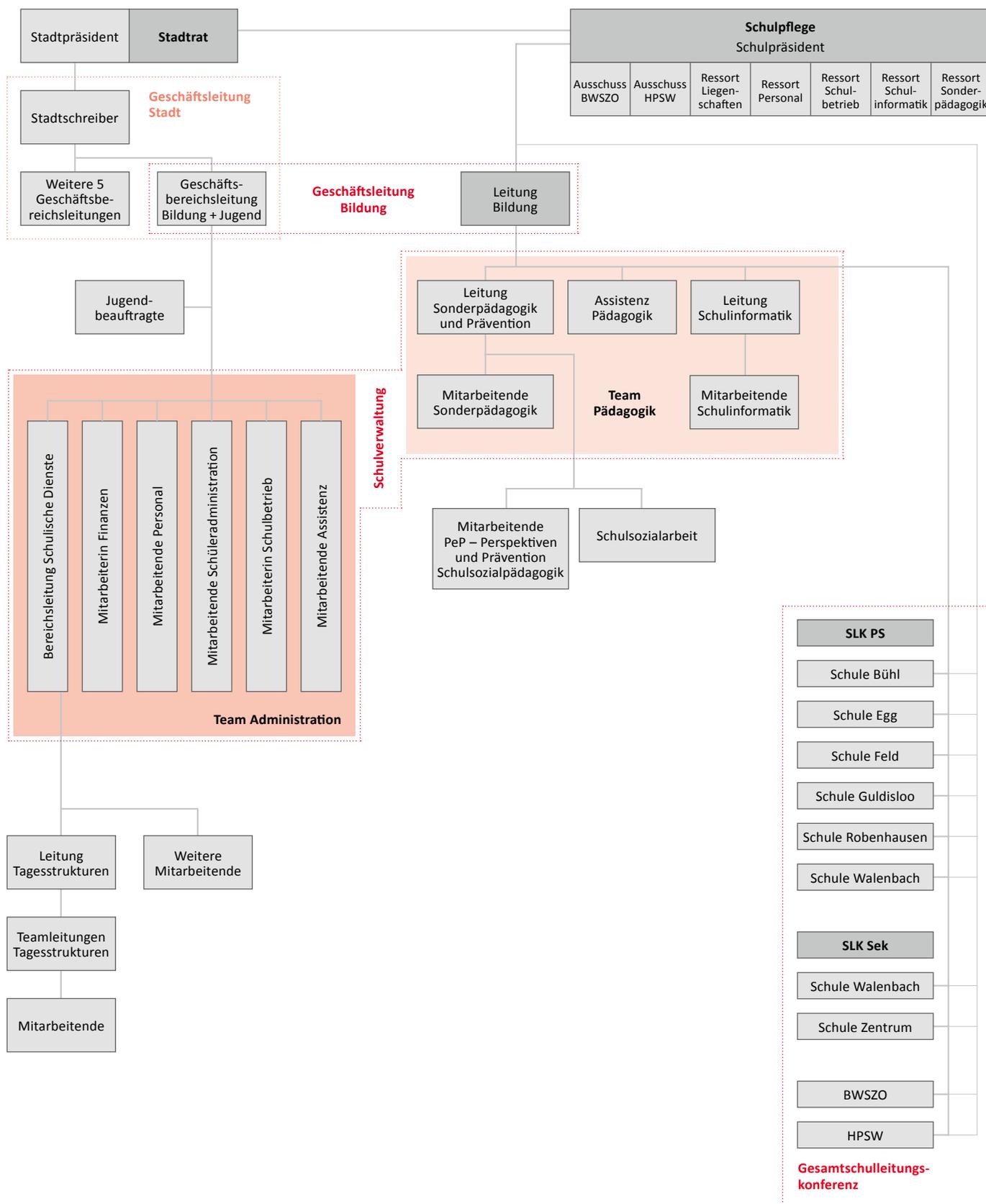


* Letztes Jahr war aufgrund eines Softwarefehlers die Zahl 68 893 falsch.

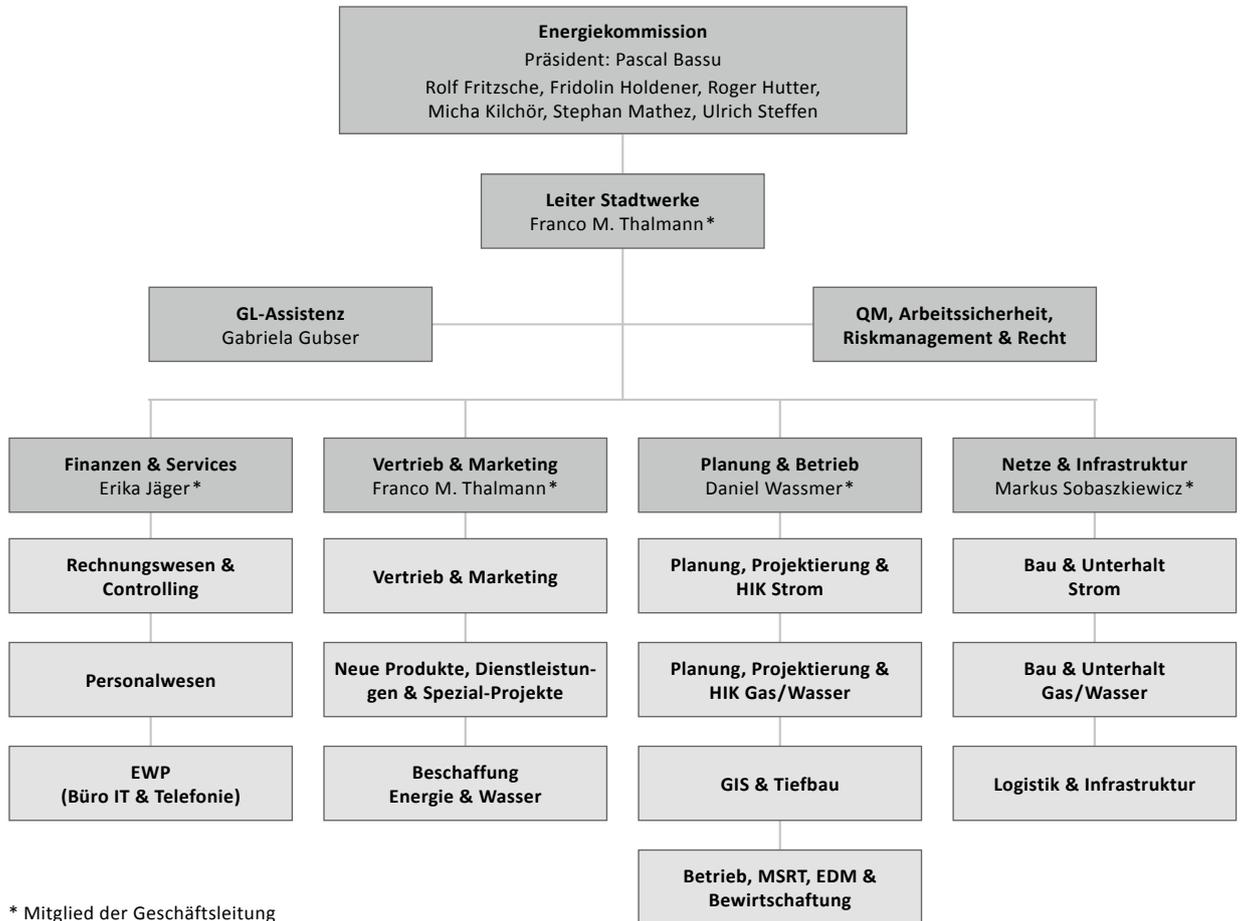
7.1 | Organigramm Stadtverwaltung



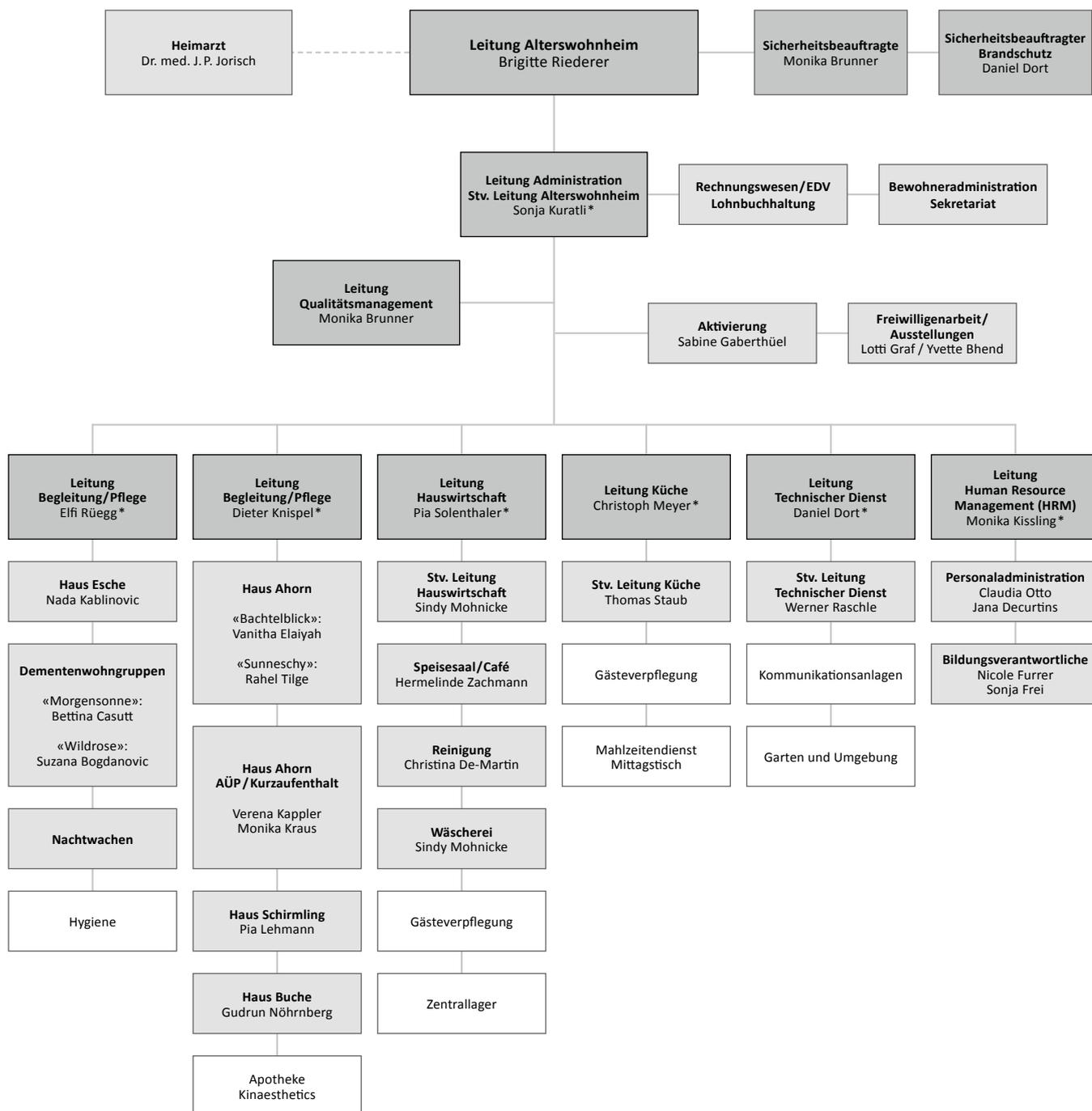
7.2 | Organigramm Schule



7.3 | Organigramm Stadtwerke



7.4 | Organigramm Alterswohnheim Am Wildbach



* BESIBE = Bereichssicherheitsbeauftragte/r